

Panasonic®

Bedienungsanleitung Funktionsanleitung

FULL HD LCD-Display Für geschäftlichen Gebrauch

Modell-Nr. **TH-55AF1W** 55-Zoll-Modell
TH-49AF1W 49-Zoll-Modell
TH-42AF1W 42-Zoll-Modell



DPQP1005ZC

Deutsch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Betrieb des LCD-Displays und heben Sie sie für zukünftige Referenz gut auf.



Lieber Panasonic-Kunde

Wir möchten uns gerne für Ihre Wahl eines Panasonic-Gerätes bedanken und hoffen sehr, dass Ihnen das neue LCD-Display über lange Jahre viel Freude bereitet.

Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen und um einen optimalen Betrieb sicherzustellen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen zusammen mit der Quittung auf und notieren Sie sich die Modell- und die Seriennummer im Freiraum auf der hinteren Umschlagseite dieser Anleitung.

Bitte besuchen Sie die Webseite von Panasonic <https://panasonic.net/cns/prodisplays/>

Inhaltsverzeichnis

Vor der Verwendung

- Die Abbildungen und Screenshots in dieser Bedienungsanleitung dienen der Darstellung und können sich vom Aussehen der tatsächlichen Objekte und Gegebenheiten unterscheiden.
 - Beschreibende Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung basieren im Wesentlichen auf dem 55-Inch-Modell.
-

Wichtige Sicherheitshinweise	5
Sicherheitshinweise	6
Sicherheitshinweise für den Gebrauch	9
Zubehör	13
Mitgeliefertes Zubehör	13
Batterien der Fernbedienung	14
Kensington-Sicherung	14
Anschlüsse	15
Netzkabelanschluss und Befestigung	15
Kabelbefestigung	15
Anschluss für Videogerät	16
Vor dem Anschließen	17
HDMI 1 und HDMI 2 Anschlüsse	18
DVI-D IN / DVI-D OUT Anschluss	19
PC IN Anschluss	20
VIDEO IN Anschluss	21
COMPONENT / RGB IN Anschluss	22
SERIAL Anschluss	22
IR IN/IR OUT-Anschluss	25
AUDIO OUT Anschluss	25
USB-Anschluss	25
Verwenden der microSD-Karte	27
USB (OpenPort PLATFORM)-Anschluss	28
Micro-USB-Anschluss	29
Anordnung der Bedienelemente	30
Hauptgerät	30
Fernbedienung	32
Grundlegende Bedienschritte	33
Eingangssignal auswählen	36
RECALL	36
Lautstärkeregelung	37
Ton-Stummschaltung Ein / Aus	37
OFF TIMER	37

Starten von OpenPort PLATFORM.....	38
Starten	38
Abschalten	38
Grundlegende Bedienung/Zeicheneingabe mit der OpenPort PLATFORM.....	39
Fernbedienung	39
Tasten am Hauptgerät.....	40
USB-Maus	41
Softwaretastatur	41
USB-Tastatur	42
Bedienungssymbol	42
Startbildschirm von OpenPort PLATFORM ...	43
Bildschirm [SETUP] von OpenPort PLATFORM.....	44
Bildschirm [INSTALLER] von OpenPort PLATFORM.....	45
Bildschirm [TOOLS] von OpenPort PLATFORM.....	47
Bildschirm [FAVORITEN] von OpenPort PLATFORM.....	47
Hinzufügen der Anwendung zu [FAVORITEN]	48
Löschen der Anwendung aus [FAVORITEN]	48
Bildschirm [KÜRZLICH] von OpenPort PLATFORM.....	49
Löschen der Anwendung aus [KÜRZLICH]	49
Bildschirm [STATUS] von OpenPort PLATFORM.....	50
Vorinstallierte Anwendungen von OpenPort PLATFORM.....	51
Liste vorinstallierter Anwendungen	51
[LAN-Steuerung]-Anwendung	52
[Einstellungen]-Anwendung	53
[Symbol erstellen]-Anwendung	59
[Start-App]-Anwendung	59
[App-Server-Einstell]-Anwendung	60
[Herunterfahren]-Anwendung	60
[Updater]-Anwendung	60
[SignageBrowser]-Anwendung	60
[Version]-Anwendung	61
[Browser]-Anwendung	61
[Kamera]-Anwendung	61
[SignagePlayer]-Anwendung	61
Standard-Android-Startbildschirm von OpenPort PLATFORM.....	62
Bedienelemente für SEITENVERHÄLTNIS ...	63

Digitalzoom	64
Menüanzeige auf dem Bildschirm.....	66
Position anpassen.....	68
Auto Setup	68
Toneinstellung	70
Bildanpassungen.....	71
Bildprofile.....	74
Profile speichern	75
Profil laden	75
Profil bearbeiten	76
Eingeben von Profilnamen	77
Konfiguration-Menü	78
Signal	78
Bildschirmschoner (Um zu verhindern, dass sich Bilder einbrennen)	81
Eingangsbezeichnung	82
Einstellungen Energieverwaltung	82
OpenPort PLATFORM-Standby	83
Wobbling	84
Ausschalten bei Nichtbetätigung	84
OSD Sprache	84
Multi Display-Einstellungen	85
Timer-Einstellungen	86
Einstellungen USB-Medienplayer	86
Zuweisung Funktionstasten	87
Display-Ausrichtung	88
OSD-position	89
Menü-Anzeigedauer	89
Menü-Transparenz	89
Anpassungen bei Optionen.....	90
Netzwerkfunktion nutzen	100
Voraussetzungen für Computer, die verbunden werden sollen	100
Beispiel einer Netzwerkverbindung	101
Steuerung per Befehl (Command Control)	101
Steuerung per Befehl via LAN	101
PJLink-Protokoll	105
Frühwarnsoftware	106
Multi Monitoring & Control Software	106
Content Management Software	106
USB-Medienplayer.....	107
Funktionsbeschreibung	107
Vorbereitung	107
Wiedergabe der Dateien	108
Medienplayer starten / beenden	110
Wiedergabefunktion fortsetzen	110

Datenklonen	111
Kopieren der Display-Daten auf das USB-Speichermedium	111
Kopieren der USB-Speicherdaten auf das Display	112
ID der Fernbedienungsfunktion	113
ID-Nummer der Fernbedienung festlegen	113
Verwerfen der Einstellung der ID-Nummer der Fernbedienung (ID „0“)	113
Voreingestellte Signale	114
OpenPort PLATFORM Shutdown	116
Lieferzustand	117
Fehlerbehebung.....	118
Technische Daten	122
Software-Lizenz	125

Hinweis:

Einbrennen des Bildes könnte die Folge sein. Wird auf dem LCD Display über eine längere Zeit ein unbewegtes Bild angezeigt, könnte dieses Bild auf dem Bildschirm verharren. Es wird aber verschwinden, wenn für eine Weile bewegte Bilder angezeigt werden.

Warenzeichen

- Microsoft, Windows, Windows Vista und Internet Explorer sind eingetragene Markenzeichen oder Marken von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Macintosh, Mac, Mac OS, OS X und Safari sind Handelsmarken von Apple Inc., die in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern registriert wurden.
- PJLink ist ein registriertes oder anstehendes Markenzeichen in Japan, den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern und Regionen.
- HDMI, das HDMI-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken bzw. eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.
- Das microSDHC-Logo ist ein Warenzeichen von SD-3C, LLC.
- Google und Android sind die Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen von Google Inc.
- Bluetooth ist das Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG Inc.
- Wi-Fi, Wi-Fi Direct und WPS sind die Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen von Wi-Fi Alliance.
- OpenPort PLATFORM ist das eingetragene Warenzeichen der Panasonic Corporation.

Selbst wenn kein besonderer Hinweis auf die Firma oder das Warenzeichen des Produktes gemacht wird, werden diese Warenzeichen vollständig berücksichtigt.

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

- 1) Um Beschädigungen zu vermeiden, die zu Feuer oder Stromschlag führen können, darf dieses Gerät weder Tropf- noch Spritzwasser ausgesetzt werden.
Keine Behälter mit Wasser (Blumenvase, Becher, Kosmetik usw.) auf das Gerät stellen. (einschließlich der Regale usw. über dem Gerät)
Offene Flammen wie zum Beispiel angezündete Kerzen dürfen nicht auf / über das Gerät gestellt werden.
- 2) Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages darf die Abdeckung nicht entfernt werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die gewartet werden müssen. Wenden Sie sich für Reparaturen an einen qualifizierten Fachmann.
- 3) Der Erdungsanschluss des Netzsteckers darf nicht entfernt werden. Dieses Gerät ist mit einem dreipoligen Netzstecker ausgerüstet, der sich aus Sicherheitsgründen nur an einer geerdeten Netzsteckdose anschließen lässt. Wenden Sie sich an einen Elektriker, falls der Netzstecker nicht an eine Steckdose angeschlossen werden kann.
Die Erdung darf nicht außer Funktion gesetzt werden.
- 4) Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Netzsteckert richtig geerdet ist.

VORSICHT

Dieses Gerät ist für den Betrieb an Orten vorgesehen, an denen nur geringe elektromagnetische Felder auftreten.

Falls das Gerät in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Felder oder an Orten betrieben wird, an denen elektrische Störsignale die Eingangssignale beeinflussen, kann die Bild- oder Tonwiedergabe instabil sein oder es können Störgeräusche auftreten.

Halten Sie deshalb das Gerät von Quellen starker elektromagnetischer Felder fern, um jegliche Gefahr einer Beschädigung auszuschließen.

WARNUNG:

Dieses Gerät entspricht der Klasse A von CISPR32. Dieses Gerät kann in einem Wohnbereich Funkstörungen verursachen.

Sicherheitshinweise

WARNUNG

■ Aufstellung

Dieses LCD-Display ist nur zur Verwendung mit dem folgenden optionalen Zubehör vorgesehen.

Bei Verwendung von anderem Zubehör kann eine ausreichende Stabilität nicht gewährleistet werden, sodass eine Verletzungsgefahr besteht.

(Das gesamte folgende Zubehör wird von Panasonic Corporation hergestellt.)

- Sockel
TY-ST43PE8
- Frühwarnsoftware
ET-SWA100 Series*1
- Video Wall Manager
TY-VUK10*2

*1: Je nach Lizenztyp kann sich das Suffix der Teilenummer unterscheiden.

*2: Unterstützt Ver. 1.2 oder höher.

Hinweis

- Die Teilenummer von Zubehörteilen kann ohne Vorankündigung geändert werden.

Lesen Sie vor Montage des Standfußes das mit ihm gelieferte Benutzerhandbuch sorgfältig durch und montieren Sie ihn ordnungsgemäß. Verwenden Sie zudem die Zubehörteile, die dem Kippschutz dienen.

Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche Produktschäden etc. aufgrund von Fehlern in der Installationsumgebung für den Sockel oder die Wandhalterung, auch während gültiger Garantiedauer.

Kleinteile können eine Erstickungsgefahr darstellen, wenn sie versehentlich verschluckt werden.

Bewahren Sie Kleinteile nicht in der Reichweite von Kleinkindern auf. Entsorgen Sie nicht benötigte Kleinteile und sonstige Gegenstände (einschließlich Verpackungsmaterial und Plastiktüten/-abdeckungen), damit Kleinkinder nicht damit spielen und somit einer Erstickungsgefahr ausgesetzt sind.

Das Display darf nicht auf einer geneigten oder instabilen Fläche aufgestellt werden; stellen Sie zudem sicher, dass das Display nicht über die Kante der Basis hinausreicht.

- Das Display kann umkippen und herunterfallen.

Installieren Sie das Gerät an einem Ort, wo es keinen oder nur minimalen Vibrationen ausgesetzt ist. Und achten Sie darauf, dass die Unterlage das Gewicht des Gerätes tragen kann.

- Stürzen oder Fallenlassen des Geräts kann zu Verletzungen führen, außerdem zu einem Defekt des Geräts.

Keine Gegenstände auf das Display stellen.

- Falls Wasser oder Fremdkörper ins Display eindringen, kann es zu einem Kurzschluss kommen, und es besteht dann Brand- und Stromschlaggefahr. Falls ein Fremdkörper ins Innere des Displays gelangt, konsultieren Sie Ihren Panasonic-Fachhändler.

Nur in senkrechter Position befördern.

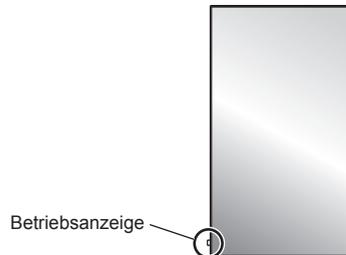
- Wenn das Produkt so transportiert wird, dass die Oberfläche des Flüssigkristalldisplays nach oben oder unten zeigt, kann dies die internen Schaltkreise beschädigen.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen unter keinen Umständen durch Gegenstände jeglicher Art zugedeckt werden.

Für hinreichende Ventilation siehe Seite 9.

Bei vertikaler Installation des Geräts:

Achten Sie bei vertikaler Installation des Gerätes darauf, dass die Betriebsanzeige nach unten kommt. Es wird Hitze erzeugt, und das Display könnte beschädigt werden oder in Brand geraten.



Warnhinweise für die Wand- oder Sockelinstallation

- Die Wand- oder Standfußmontage sollte durch einen Fachmann durchgeführt werden. Eine falsche Montage des Displays kann Unfälle verursachen, die zum Tode oder schweren Verletzungen führen. Verwenden Sie den optionalen Standfuß. (siehe Seite 6)
- Bei Installation an einer Wand muss eine mit den VESA-Standards übereinstimmende Wandhalterung verwendet werden.

55-Zoll-Modell / **49-Zoll-Modell** : VESA 400 × 400

42-Zoll-Modell : VESA 200 × 200

(siehe Seite 9)

- Prüfen Sie vor der Installation unbedingt, ob der Montageort ausreichend Tragkraft bietet, um das Gewicht des LCD-Displays und der Wandhalterung als Fallsicherung zu tragen.
- Möchten Sie das Anzeigegerät nicht mehr an der Wand oder auf dem Sockel verwenden, bitten Sie eine Fachkraft, das Anzeigegerät möglichst schnell abzunehmen.
- Achten Sie bei der Installation des Displays an der Wand darauf, dass die Befestigungsschrauben und Stromkabel nicht mit Metallobjekten in der Wand in Kontakt kommen. Bei Kontakt mit Metallobjekten in der Wand kann es zu einem Stromschlag kommen.

Installieren Sie das Produkt so, dass es nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

- Ist der Bildschirm direktem Sonnenlicht ausgesetzt, kann das nachteilige Auswirkungen auf die Flüssigkristallanzeige haben.

■ Verwendung des LCD-Displays

Das Display ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 220 — 240 V (Wechselspannung), 50/60 Hz vorgesehen.

Die Entlüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.

- Falls die Entlüftungsöffnungen blockiert werden, kann sich das Display überhitzen, was einen Geräteschaden oder einen Brand verursachen kann.

Keine Fremdkörper in das Display stecken.

- Metallene oder entzündbare Gegenstände dürfen nicht durch die Entlüftungsöffnungen in das Display gesteckt werden oder in das Gerät fallen, weil die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages vorhanden ist.

Die Abdeckung darf nicht abgenommen und es dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.

- Im Inneren ist Hochspannung vorhanden, deshalb ist die Gefahr eines elektrischen Schlages vorhanden. Wenden Sie sich für alle Kontrollen, Einstellungen und Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

Sichern Sie sich einen einfachen Zutritt zum Stecker des Versorgungskabels.

Das Netzkabel mit dem Netzstecker muss an eine geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.

Benutzen Sie ausschließlich das mit diesem Gerät mitgelieferte Netzkabel.

- Sonst können Kurzschlüsse, Wärmeentwicklung usw. auftreten, die zu einem elektrischen Schlag und Feuer führen können.

Das mitgelieferte Netzkabel nicht mit anderen Geräten benutzen.

- Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.

Den Netzstecker vollständig an eine Steckdose anschließen.

- Falls der Netzstecker nicht vollständig hineingesteckt ist, kann durch entstehende Wärme ein Brand verursacht werden. Ein beschädigter Netzstecker oder eine Steckdose mit lockerer Abdeckplatte dürfen nicht verwendet werden.

Den Netzstecker nicht mit nassen Händen anfassen.

- Beim Anfassen mit nassen Händen kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden. Beim Lösen aus der Steckdose muss das Kabel am Netzstecker festgehalten und herausgezogen werden.

- Das Kabel darf nicht beschädigt oder abgeändert, mit schweren Gegenständen belastet, einer Wärmequelle ausgesetzt, verdreht, stark gebogen oder gezogen werden. In diesem Fall besteht die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages. Ein beschädigtes Netzkabel muss unverzüglich bei einem autorisierten Kundendienstzentrum repariert werden.

Berühren Sie das Netzkabel oder den Stecker nicht direkt mit der Hand, wenn diese beschädigt sind.

- Es könnte Stromschlaggefahr bestehen.

Auf keinen Fall Gehäuseteile entfernen und NIEMALS selber Änderungen am Display vornehmen

- Die hintere Abdeckung des Geräts nicht öffnen, weil sonst stromführende Teile offen liegen. Im Inneren des Gerätes sind keine Teile vorhanden, die vom Benutzer gewartet werden könnten. (Komponenten, die hohe Spannung führen, können starke elektrische Schläge verursachen.)
- Lassen Sie das Display grundsätzlich nur von Ihrem Panasonic-Fachhändler überprüfen, einstellen oder reparieren.

Bewahren Sie die AAA/R03/UM4-Batterien (im Lieferumfang enthalten) und die Diebstahlsicherungsabdeckung der microSD-Karte (siehe Seite 27) außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Ein versehentliches Verschlucken ist schädlich.

- Falls Sie vermuten, dass ein Kind sie verschluckt haben könnte, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Falls das Display für längere Zeit nicht in Betrieb genommen wird, müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie die Kabel anschließen / trennen, die an die Eingänge angeschlossen sind, die Sie gerade nicht nutzen oder wenn Sie die Videogeräte anschalten / ausschalten. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion.

Daten oder die Einstellungen können verloren gehen, wenn das Gerät durch das Herausziehen des Netzsteckers usw. ausgeschaltet wird, während das OpenPort PLATFORM-System verwendet wird.

- Wenn das OpenPort PLATFORM-System verwendet wird, fahren Sie es grundsätzlich unbedingt zuerst herunter und ziehen Sie dann den Netzstecker etc. (siehe Seite 38)

Zur Verhinderung von Brandgefahr niemals Kerzen oder andere Quellen von offenem Feuer auf oder in der Nähe des Fernsehgerätes aufstellen.



VORSICHT

Falls Probleme oder ein Defekt auftreten, stellen Sie sofort die Benutzung des Geräts ein.

■ Falls ein Problem auftritt, ziehen Sie den Netzstecker.

- Aus dem Gerät tritt Rauch oder ein unnormaler Geruch aus.
- Mitunter ist weder Bild noch Ton da.
- Eine Flüssigkeit wie Wasser oder Fremdkörper sind ins Innere des Geräts gelangt.
- Beim Gerät gibt es deformierte oder zerbrochene Teile.

Wenn Sie fortfahren, das Gerät unter diesen Bedingungen zu benutzen, besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

- Schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und fragen Sie Ihren Händler, das Gerät zu reparieren.
- Um die Stromzufuhr zum Display vollständig zu unterbinden, müssen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Wandsteckdose ziehen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selber zu reparieren, das ist gefährlich.
- Damit Sie jederzeit den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen können, schließen Sie das Gerät an eine Netzsteckdose an, die Sie leicht erreichen können.

■ Berühren Sie das Gerät nicht direkt mit der Hand, wenn es beschädigt ist.

Es könnte Stromschlaggefahr bestehen.

■ Verwendung des LCD-Displays

Die Hände, das Gesicht oder Gegenstände nicht in die Nähe der Entlüftungsöffnungen des Displays halten.

- Heiße Luft tritt aus den Entlüftungsöffnungen an der Oberseite des Displays aus. Körperteile oder Gegenstände, die nicht hitzebeständig sind, von der Oberseite fernhalten, weil Verbrennungen und Deformationen resultieren können.

Zum Tragen oder Auspacken dieses Gerätes werden mindestens 2 Personen benötigt.

- Wird dies nicht beachtet, kann das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.

Zum Ändern des Aufstellungsortes müssen alle Kabel gelöst werden.

- Beim Ändern des Standortes mit angeschlossenen Kabeln können die Kabel beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch oder einem elektrischen Schlag führen kann.

Ziehen Sie vor dem Reinigen als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.

- Bei angeschlossenem Netzstecker kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel regelmäßig reinigen, sodass sich kein Staub darauf ansammeln kann.

- Falls sich auf dem Netzkabelstecker Staub ansammelt, kann die Isolation durch Feuchtigkeit beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch führen kann. Den Netzkabelstecker aus der Steckdose ziehen und mit einem trockenen Tuch abwischen.

Treten Sie sich nicht auf den Sockel oder das Display, hängen Sie sich auch nicht daran.

- Das Gerät könnte umkippen oder zerbrechen, und es kann zu Verletzungen führen. Achten Sie insbesondere auf Kinder.

Beim Einsetzen der Batterie unbedingt auf die richtige Polarität (+ und -) achten.

- Falscher Umgang mit der Batterie kann dazu führen, dass sie explodiert oder undicht wird. Es kann zu einem Brand führen, Verletzungen verursachen, und es können Sachschäden in der Umgebung eintreten.
- Setzen Sie die Batterie ordnungsgemäß ein, so wie es beschrieben ist. (siehe Seite 14.)

Wird die Fernsteuerung längere Zeit nicht benutzt, nehmen Sie die Batterien heraus.

- Sonst kann sie undicht werden, sich erhitzen, sich entzünden oder platzen, so dass ein Brand entstehen kann, oder es können Sachschäden in der Umgebung eintreten.

Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.

- Setzen Sie Batterien keiner übermäßigen Wärme aus, z. B. direkter Sonneneinstrahlung, offenen Flammen usw.

Das Display nicht auf den Kopf stellen.

Positionieren Sie das Gerät nicht so, dass sein Flüssigkristallbildschirm nach oben zeigt.

Sicherheitshinweise für den Gebrauch

Sicherheitshinweise in Bezug auf die Installation

Lassen Sie das Display nicht im Freien stehen.

- Das Display ist für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt.

Umgebungstemperaturen

- Wenn das Gerät unterhalb einer Höhe von 1 400 m (4 593 ft) über dem Meeresspiegel betrieben wird: 0°C bis 40°C (32°F bis 104°F)
- Bei Verwendung des Gerätes in großen Höhen (1 400 m (4 593 ft) und höher, aber weniger als 2 800 m (9 186 ft) über dem Meeresspiegel): 0°C bis 35°C (32°F bis 95°F)

Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, die 2 800 m (9 186 ft) und höher über dem Meeresspiegel liegen.

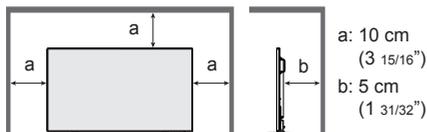
- Andernfalls besteht die Gefahr, dass interne Teile nicht so lange halten oder dass sie nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Erforderlicher Freiraum für Belüftung

Bei Verwendung eines Sockels (optionales Zubehör) halten Sie einen Abstand von 10 cm (3 15/16") oder mehr an der Oberseite, links und rechts und 5 cm (1 31/32") oder mehr an der Rückseite ein; wahren Sie ebenfalls den Abstand zwischen der Unterseite des Anzeigerätes und der Bodenfläche.

Wenn Sie eine andere Aufstellungsmethode (Wandmontage, usw.) wählen, beachten Sie bitte das jeweilige Handbuch. (Falls die Einbaumaße nicht explizit im Montagehandbuch genannt werden, installieren Sie das Gerät mit einem Abstand von 10 cm (3 15/16") oder mehr zur oberen, unteren, linken und rechten Seite und 5 cm (1 31/32") oder mehr zur Rückseite.)

Mindestabstand:



Über die Schrauben für den Einsatz einer mit VESA-Standards konformen Wandhalterung

Zoll-Modell	Schraubenabstand bei der Installation	Tiefe des Schraubenlochs	Schraube (Anzahl)
55	400 mm × 400 mm	10 mm	M6 (4)
49	400 mm × 400 mm	10 mm	M6 (4)
42	200 mm × 200 mm	10 mm	M6 (4)

Beim Installieren nicht die Schraubenlöcher (unten auf der Rückseite des Displays) benutzen - siehe folgende Abbildungen.

Das Display könnte beschädigt werden.

55-Zoll-Modell



49-Zoll-Modell



42-Zoll-Modell



Beachten Sie die bewegliche Struktur der Betriebsanzeige und des Fernbedienungsensors.

- Als Werkstandard werden die Betriebsanzeige und der Fernbedienungsensor im Gerät aufbewahrt. Für normale Benutzung ziehen Sie den Fernbedienungsensor an der Kante des Hauptgerätes heraus, indem Sie den Hebel an der Rückseite betätigen. Bewahren Sie den Fernbedienungsensor je nach Aufstellung (bspw. bei Verwendung mehrerer Anzeigeräte) im Hauptgerät auf. (siehe Seite 30)

Üben Sie keinen Druck auf den Flüssigkristallbildschirm aus.

- Drücken Sie nicht gewaltsam gegen den Flüssigkristallbildschirm; drücken Sie nicht mit einem spitzen Gegenstand dagegen. Eine gewaltsame Handhabung des Flüssigkristallbildschirms kann zu einer Ungleichmäßigkeit der Anzeige und damit zu einer Fehlfunktion führen.

Je nach Temperatur- oder Feuchtigkeitsbedingungen kann eine ungleichmäßige Helligkeit beobachtet werden. Dies ist jedoch kein Fehler.

- Diese Ungleichmäßigkeit verschwindet nach längerem Betrieb. Falls nicht, wenden Sie sich an den Händler.

Aufforderung in Bezug auf die Sicherheit

Ergreifen Sie bei der Verwendung dieses Produkts Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung der folgenden Vorfälle.

- Die Verbreitung persönlicher Daten durch dieses Produkt
- Den unbefugten Betrieb dieses Produkts seitens eines böswilligen Dritten
- Das Stören oder Anhalten dieses Produkts seitens eines böswilligen Dritten

Treffen Sie ausreichende Sicherheitsvorkehrungen. (siehe Seite 52, 101)

- Legen Sie ein Passwort für die LAN-Steuerung fest und schränken Sie den Benutzerzugriff für die Anmeldung ein.
- Gestalten Sie Ihr Passwort so sicher wie möglich.
- Ändern Sie Ihr Passwort regelmäßig.
- Die Panasonic Corporation oder assoziierte Firmen fragen Sie nie direkt nach Ihrem Passwort. Geben Sie im Falle solcher Anfragen Ihr Passwort nicht preis.
- Das angeschlossene Netzwerk muss durch eine Firewall usw. gesichert sein.
- Wenn Sie das Produkt entsorgen möchten, initialisieren Sie vorher die Daten. [Auf Werkzustand zurück] (siehe Seite 57) oder [Shipping] (siehe Seite 117)

Hinweise zu drahtlosen Ortsnetzen

- Der Vorteil eines drahtlosen Ortsnetzes (LAN) besteht darin, dass Informationen zwischen einem PC oder ähnlichen Gerät und einem Zugriffspunkt über Funkwellen ausgetauscht werden, solange sich der Benutzer innerhalb des HF-Übertragungsbereichs befindet.

Andererseits können die nachstehend aufgeführten Probleme auftreten, wenn keine geeigneten Sicherheitseinstellungen vorgenommen werden, da Funkwellen ohne Weiteres Hindernisse (z.B. Wände) passieren und innerhalb des gegebenen Bereichs überall verfügbar sind.

- Eine bösartige Komponente von Dritten kann übertragene Daten absichtlich abfangen und überwachen. Das gilt auch für Inhalte von E-Mails sowie für persönliche Daten wie Ihre ID, Ihr Passwort und/oder Kreditkartennummern.
- Böswillige Dritte können sich einen unbefugten Zugriff auf Ihr Privat- oder Firmennetzwerk verschaffen und die folgenden Aktionen ausführen.
 - Abrufen von persönlichen und/oder geheimen Informationen (Informationsverlust)
 - Verbreiten von falschen Informationen durch Auftreten als eine bestimmte Person („Spoofing“)
 - Überschreiben abgefangener Mitteilungen und Ausgeben von falschen Daten (unerlaubte Änderungen vornehmen)
 - Verbreiten von schädlicher Software wie Computerviren und Verursachen von Daten- und/oder Systemabstürzen (Systemabsturz)

- Da die meisten LAN-Adapter oder Zugriffspunkte mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet sind, die derartige Probleme verhindern, können Sie die Möglichkeit eines Auftretens solcher Probleme weitgehend reduzieren, wenn Sie die geeigneten Sicherheitseinstellungen für das betreffende drahtlose LAN-Gerät vornehmen.
- Bei bestimmten drahtlosen LAN-Geräten sind die Sicherheitseinstellungen zum Zeitpunkt des Kaufs noch nicht aktiviert. Achten Sie daher unbedingt darauf, alle Einstellungen im Zusammenhang mit der Sicherheit unter Bezugnahme auf die Bedienungsanleitung des betreffenden Gerätes vorzunehmen, bevor Sie irgendein drahtloses LAN-Gerät in Betrieb nehmen, um die Möglichkeit eines Auftretens von Sicherheitsproblemen weitestgehend auszuschalten.

In Abhängigkeit von den Spezifikationen des jeweiligen drahtlosen Ortsnetzes sind böswillige Dritte möglicherweise in der Lage, Sicherheitseinstellungen durch besondere Maßnahmen zu umgehen.

Bitte wenden Sie sich an Panasonic, falls Sie einer Beratung oder Unterstützung bei Sicherheitseinstellungen und anderen Gesichtspunkten im Zusammenhang mit dem Datenschutz bedürfen.

Wenn Sie die Sicherheitseinstellungen für Ihr drahtloses LAN nicht selbst vornehmen können, wenden Sie sich an den Panasonic-Kundensupport.

- Panasonic macht den Käufer dieses Produkts auf das Risiko aufmerksam, das eingegangen wird, wenn dieses Produkt ohne geeignete Sicherheitseinstellungen betrieben wird; es wird dringend angeraten, dass der Käufer die entsprechenden Sicherheitseinstellungen nach eigenem Gutdünken und unter eigener Haftung vornimmt.

Über das integrierte Wireless LAN

VORSICHT:

Beachten Sie vor der Verwendung des Wireless-LAN-Moduls die folgenden Einschränkungen.

- Zur Verwendung des Wireless-LAN-Moduls ist der Erhalt eines Zugangspunkts erforderlich.
- Das Wireless-LAN-Modul nicht zum Verbinden mit einem drahtlosen Netzwerk (SSID*) verwenden, für das Sie keine Nutzungsrechte besitzen. Netzwerke dieser Art können in Suchergebnissen aufgeführt werden. Ihre Benutzung kann jedoch als illegaler Zugriff behandelt werden.
 - * Die SSID ist die Bezeichnung, mit der ein bestimmtes drahtloses Übertragungsnetzwerk identifiziert wird.
- Das Wireless-LAN-Modul keinen hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit aussetzen.
- Das Wireless-LAN-Modul nicht biegen oder starken Erschütterungen aussetzen.
- Das Wireless-LAN-Modul nicht auseinandernehmen oder umbauen.
- Das Wireless-LAN-Modul nicht in einem nicht kompatiblen Gerät installieren.

- Das Wireless-LAN-Modul während des Betriebs nicht vom Host-Produkt entfernen.
- Per Funk übermittelte Daten können abgefangen und überwacht werden.
- Um Fehlfunktionen aufgrund von Funkwelleninterferenzen zu vermeiden, sollte das Host-Produkt bei Benutzung des Wireless-LAN-Moduls von Geräten wie z. B. anderen Wireless-LAN-Geräten, Mikrowellen sowie Geräten, welche 2,4 GHz- und 5 GHz-Signale verwenden, ferngehalten werden.
- Bei Störungen aufgrund von statischer Elektrizität usw. kann das Host-Produkt zum Schutz des Gerätes den Betrieb einstellen. Schalten Sie in diesem Fall das Host-Produkt mit dem Haupt-Ein/Aus-Schalter aus und anschließend wieder ein.
- Je nach Region ist dieses Wireless-LAN-Modul möglicherweise nicht verfügbar.

Hinweise zum Gebrauch der Funkverbindung

Die Funkübertragungsfunktion des Displays arbeitet mit Funkwellen der Frequenzbänder 2,4 GHz und 5 GHz.

Keine Genehmigung zum Betrieb einer Funkstation ist erforderlich, aber die folgenden Hinweise sind unbedingt sorgfältig zu beachten, bevor die Funkkarte in Betrieb genommen wird.

Verwenden Sie diese Funkkarte nicht in der Nähe anderer HF-Geräte.

- Die folgenden Arten von Geräten arbeiten u.U. mit HF-Wellen auf dem gleichen Frequenzband wie das Display.
Bei Betrieb des Displays in der Nähe eines derartigen Gerätes können Funkstörungen auftreten, die eine drahtlose Kommunikation unmöglich machen, oder die Kommunikationsgeschwindigkeit wird reduziert.
 - Mikrowellenherde usw.
 - Ausrüstungen der industriellen, chemischen und medizinischen Technik
 - Werksinterne Funkstationen zur Identifizierung von sich bewegenden Objekten, z.B. in Fertigungsstraßen
 - Bestimmte Funkstationen mit niedriger Leistung

Ein Gebrauch von Handys, Fernsehgeräten und Tunern in der Nähe des Displays ist möglichst zu vermeiden.

- Handys, Fernsehgeräte, Tuner und ähnliche Geräte arbeiten zwar mit anderen HF-Bändern als das Display, so dass keinerlei Beeinträchtigung der drahtlosen Kommunikation oder der Übertragung und des Empfangs an diesen Geräten auftritt. Die HF-Wellen des Displays können jedoch Rauschen bei der Ton- oder Bildwiedergabe mit einem derartigen Gerät erzeugen.

Die zur drahtlosen Kommunikation verwendeten HF-Wellen können keine Stahlarmierungen, Metall, Beton usw. durchdringen.

- Eine Kommunikation ist nur durch Wände und Böden möglich, die aus Werkstoffen wie Holz und Glas (außer Drahtgewebe enthaltendes Glas) bestehen, nicht aber durch Stahlarmierungen, Metall, Beton usw.

Verwenden Sie das Display nicht an Orten, die statischer Elektrizität ausgesetzt sind.

- Wenn Sie das Display an Orten mit statischer Elektrizität (z. B. auf einem Teppich) verwenden, wird die Wireless LAN Verbindung möglicherweise unterbrochen.
- Beseitigen Sie in diesem Fall die Quelle der statischen Elektrizität bzw. der elektromagnetischen Störungen, und verbinden Sie das Gerät erneut mit dem Wireless LAN.

Ausfuhr des Displays

- Das Display ist ausschließlich zum Betrieb innerhalb des Landes bzw. Gebietes vorgesehen, in dem er erworben wurde, und darf nicht in ein anderes Land oder Gebiet ausgeführt werden. Bitte beachten Sie außerdem, dass die von einem Funk-LAN nutzbaren Kanäle und Frequenzen in bestimmten Ländern oder Gebieten Einschränkungen unterliegen.

Verfügbare Kanäle des Wireless LAN

- Die nutzbaren Kanäle (Frequenzbereich) sind je nach Land oder Gebiet verschieden. Bitte beziehen Sie sich auf die nachstehende Tabelle.

Nutzbare Kanäle: Passives Scannen

Land oder Region	Standard	Frequenzband (Scheitelfrequenz)
Europa und GUS	IEEE802.11a/n	5,180 GHz - 5,700 GHz
	IEEE802.11b/g/n	2,412 GHz - 2,472 GHz
Sonstige Länder	IEEE802.11a/n	5,180 GHz - 5,825 GHz
	IEEE802.11b/g/n	2,412 GHz - 2,472 GHz

- Frequenz und Kanal unterscheiden sich je nach Land.
- Das passive Scannen wird durch die Ändern der Frequenz des landesabhängigen Kanals gestartet.
- Bitte benutzen Sie die Funktion KABELLOSES NETZWERK in Übereinstimmung mit den Gesetzen des jeweiligen Landes.

Konformitätserklärung (DoC)

„Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass dieses Display die grundlegenden Anforderungen sowie die anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/ EU erfüllt.“

Wenn Sie eine Kopie der originalen DoC dieses Displays erhalten wollen, besuchen Sie bitte die folgende Website: <http://www.ptc.panasonic.de>

Beauftragte Einrichtung:
Panasonic Testing Centre

Panasonic Service Europe, eine Abteilung von
Panasonic Marketing Europe GmbH

Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany

In den folgenden Ländern ist die Nutzung des 5 GHz Frequenzbandes nur in Innenräumen erlaubt.

Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island, Irland, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei, Großbritannien

WLAN: Maximale Leistung

20 dBm (2,412 GHz - 2,472 GHz)

23 dBm (5,180 GHz - 5,700 GHz)

Richtlinie: 2014/53/EU

Hinweise zur Verwendung von kabelgebundenem LAN

Wenn Sie das Display an einem für elektrostatische Aufladung anfälligen Ort aufstellen, ergreifen Sie ausreichende antistatische Maßnahmen, bevor Sie es verwenden.

- Wenn das Display an einem für elektrostatische Aufladung anfälligen Ort wie beispielsweise auf einem Teppich verwendet wird, wird möglicherweise die kabelgebundene LAN-Kommunikation öfter getrennt. Entfernen Sie in diesem Fall die elektrostatische Aufladung und die Störquelle, die Probleme mit einer Antistatmatte hervorrufen kann, und stellen Sie erneut eine Verbindung über das kabelgebundene LAN her.
- In seltenen Fällen kann die LAN-Verbindung aufgrund von elektrostatischer Aufladung oder Störsignalen deaktiviert sein. Schalten Sie in einem solchen Fall die Stromversorgung des Displays und der verbundenen Geräte einmal ab und danach wieder ein.

Das Display funktioniert aufgrund von starken Funkwellen der Breitbandstation oder des Radios möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn eine Einrichtung oder ein Gerät in der Nähe des Installationsorts vorhanden ist, das starke Funkwellen ausstrahlt, stellen Sie das Display an einem Ort auf, der weit genug von der Funkwellenquelle entfernt ist. Oder umhüllen Sie das an den LAN-Anschluss angeschlossene Kabel mit einem Stück Metallfolie oder einem Metallrohr, damit es an beiden Enden geerdet ist.

Reinigung und Wartung

Die Vorderseite des Flüssigkristallbildschirms wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche des Flüssigkristallbildschirms leicht unter ausschließlicher Verwendung eines Reinigungstuchs oder eines weichen, fusselfreien Tuchs ab.

- Bei starker Verschmutzung feuchten Sie ein weiches, fusselfreies Tuch mit reinem Wasser oder einer Lösung aus 100 Teilen Wasser und 1 Teil eines neutralen Reinigungsmittels an, wischen Sie die Bildschirmoberfläche damit ab, und reiben Sie anschließend mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch gleichmäßig nach, bis die Oberfläche vollständig trocken ist.
- Die Bildschirmoberfläche darf nicht mit Fingernägeln oder anderen Gegenständen zerkratzt werden und es dürfen keine Gegenstände gegen den Bildschirm geschlagen werden, weil er beschädigt werden kann. Jeglicher Kontakt mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmittel, Lösungsmittel usw. ist zu vermeiden, weil die Oberfläche beschädigt werden kann.

Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein weiches trockenes Tuch.

- Bei starker Verschmutzung müssen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch, das mit einer stark verdünnten, neutralen Reinigungsmittellösung angefeuchtet ist, reinigen. Wischen Sie das Gehäuse mit einem anderen weichen Tuch trocken.
- Es darf kein Reinigungsmittel auf die Bildschirmoberfläche gelangen. Falls Wassertropfen ins Geräterinnere gelangen, können Betriebsstörungen verursacht werden.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Gehäuses mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmitteln, Lösungsmitteln usw., weil das Gehäuse beschädigt werden und sich die Beschichtung ablösen kann. Außerdem darf das Gehäuse nicht über längere Zeit mit Gegenständen aus Gummi oder PVC in Berührung kommen.

Verwendung von chemischen Reinigungstüchern

- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungstücher für die Bildschirmoberfläche.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung der chemischen Reinigungstücher bei deren Anwendung zur Reinigung des Gehäuses.

Entsorgung

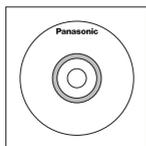
Fragen Sie bei den lokalen Behörden oder bei Ihrem Händler, wie das Gerät korrekt zu entsorgen ist.

Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör

Kontrollieren Sie das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit

Bedungsanleitung (CD-ROM × 1)



Fernbedienung × 1

- DPVF1203ZA



Batterien für die Fernbedienung

(Typ AAA/R03/UM4 × 2)



Klemme × 3

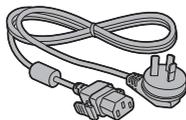
- TZZ00000694A



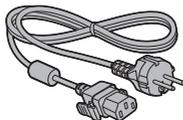
Netzkabel

(Ca. 2 m)

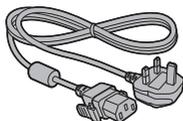
- 1JP155AF1W



- 2JP155AF1W



- 3JP155AF1W

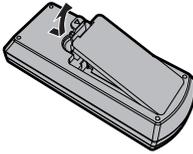


Achtung

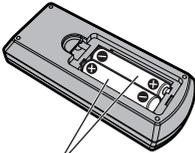
- Bewahren Sie kleine Teile sachgemäß auf und halten Sie sie fern von kleinen Kindern.
- Die Artikelnummern des Zubehörs können sich ohne Mitteilung ändern. (Die tatsächliche Artikelnummer kann von den oben genannten abweichen.)
- Falls Sie Zubehörteile verloren haben, erwerben Sie diese bitte bei Ihrem Händler. (Verfügbar über den Kundendienst)
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien ordnungsgemäß, nachdem Sie die Artikel herausgenommen haben.

Batterien der Fernbedienung

1. Den Haken ziehen und festhalten, dann den Batteriefachdeckel öffnen.



2. Die Batterien einlegen - dabei auf korrekte Polarität achten (+ und -).



Typ AAA/R03/UM4

3. Den Batteriefachdeckel wieder anbringen.

Tipps

- Beim regelmäßigen Benutzen der Fernbedienung sollten die alten Batterien für eine längere Lebensdauer durch Alkali-Batterien ausgetauscht werden.



Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien

Ein falsches Einsetzen der Batterien kann ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit und Korrosion verursachen, welche die Fernbedienung beschädigen.

Die Batterien sind auf umweltfreundliche Art zu entsorgen.

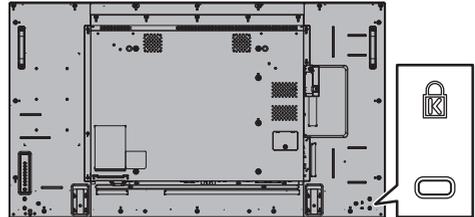
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Die Batterien sollten immer paarweise ausgetauscht werden. Immer neue Batterien beim Auswechseln der alten verwenden.
2. Alte und neue Batterien sollten niemals gemischt werden.
3. Verschiedene Batteriearten nicht mischen (Beispiel: „Zink-Kohle“ und „Alkali“).
4. Niemals die Batterien aufladen, kurzschließen, zerlegen, aufheizen oder verbrennen.
5. Das Auswechseln der Batterien wird notwendig, wenn das Display auf die Fernbedienung nur noch gelegentlich oder gar nicht mehr reagiert.
6. Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.
7. Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

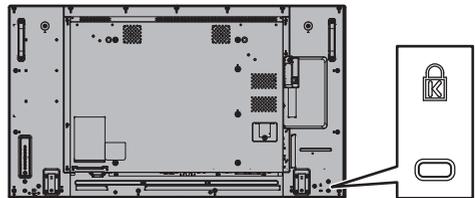
Kensington-Sicherung

Die Diebstahlsicherung dieses Geräts ist mit dem Kensington-Schloss kompatibel.

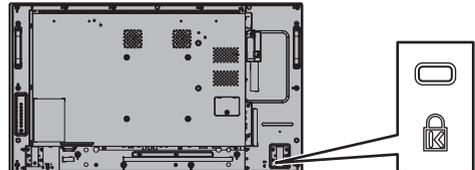
55-Zoll-Modell



49-Zoll-Modell



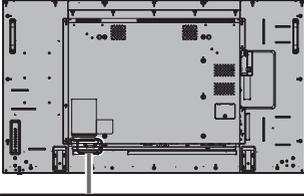
42-Zoll-Modell



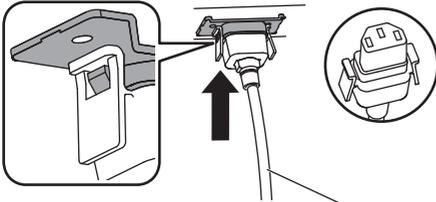
Anschlüsse

Netzkabelanschluss und Befestigung

Rückseite des Geräts



Befestigung des Netzkabels



Netzkabel (mitgeliefert)

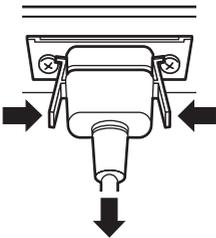
Den Stecker in den Display-Anschluss stecken.

Schieben Sie den Stecker ein, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Stecker rechts und links gesichert ist.

Abtrennen des Netzkabels



Zum Abziehen des Steckers beide Klammern niederdrücken.

Hinweis

- Achten Sie beim Abtrennen des Netzkabels unbedingt darauf, stets zuerst den Netzkabelstecker von der Steckdose abzutrennen.
- Das mitgelieferte AC-Kabel ist ausschließlich für die Verwendung mit diesem Gerät ausgelegt. Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.

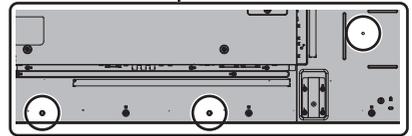
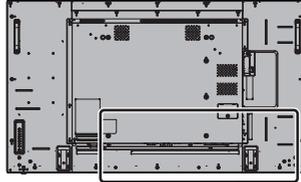
Kabelbefestigung

Hinweis

- Diesem Gerät liegen 3 Spanner bei. Fixieren Sie die Kabel wie unten gezeigt mithilfe der Löcher für die Spanner an 3 Stellen.

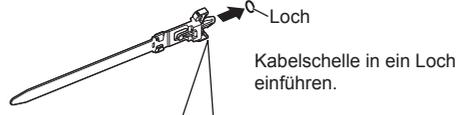
Wenn Sie weitere Schellen brauchen, kaufen Sie diese bei Ihrem Fachhändler. (Beim Kundendienst erhältlich)

55-Zoll-Modell

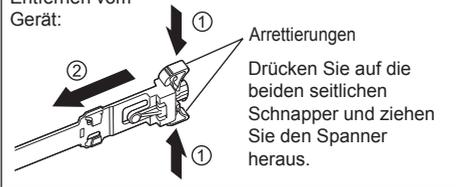


- Die Lage der Löcher ist bei den 42-Zoll- und 49-Zoll-Modellen dieselbe.

1. Befestigen Sie die Kabelschelle



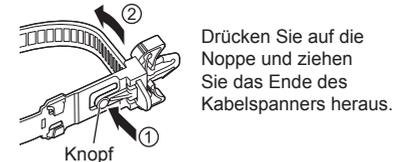
Entfernen vom Gerät:

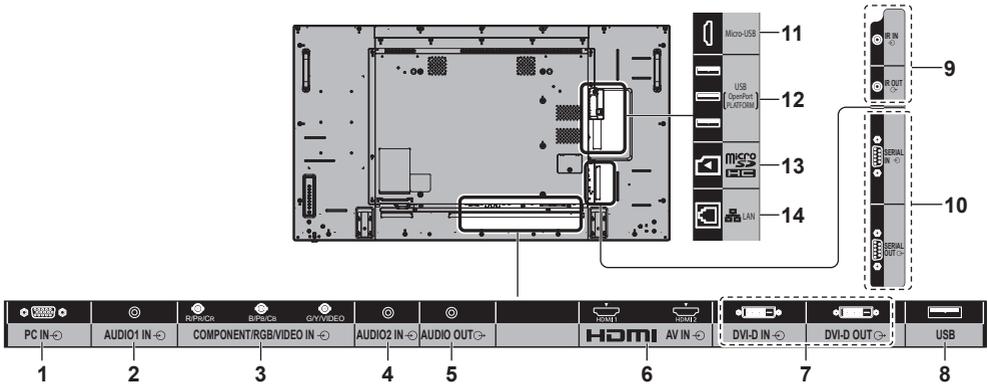


2. Bündeln Sie die Kabel



Lösen:





- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1 PC IN: | PC-Eingang
Anschließen an den Video-Anschluss eines PCs, Videogeräts mit „YPbPr / YCbCr“- oder „RGB“-Ausgang.
(siehe Seite 20) |
| 2 AUDIO1 IN: | Eingang Audio gemeinsam benutzt mit DVI-D IN und PC IN
(siehe Seite 19, 20) |
| 3 COMPONENT / RGB / VIDEO IN: | COMPONENT / RGB Videoeingang (R/Pb/Cr, B/Pb/Cb, G/Y)
Anschließen an Videogeräte mit „YPbPr / YCbCr“- oder „RGB“-Ausgang.
(siehe Seite 22)
Composite Video-Eingang (VIDEO)
Zum Anschließen an ein Videogerät mit Composite-Signalausgang.
(siehe Seite 21) |
| 4 AUDIO2 IN: | Audio-Eingang gemeinsam benutzt mit COMPONENT/RGB IN und VIDEO IN
(siehe Seite 21, 22) |
| 5 AUDIO OUT: | Analoger Audio-Ausgang
Zum Anschließen eines Audiogeräts mit Analog-Audio-Eingang.
(siehe Seite 25) |

- | | |
|----------------------------------|--|
| 6 AV IN (HDMI 1, HDMI 2): | HDMI-Eingang
Zum Anschließen eines Videogeräts wie Videorecorder oder DVD-Player usw.
(siehe Seite 18) |
| 7 DVI-D IN, DVI-D OUT: | DVI-D-Eingang / Ausgang
Schließen Sie Videogeräte über den DVI-D-Ausgang an. Wenn Sie das Bild durch Verkettung mehrerer Displays anzeigen lassen, schließen Sie das Gerät auch an das andere Display an (DVI-D OUT).
Die DVI-D-Ausgangsfunktion ist nur aktiviert, wenn das Bild über DVI-D IN angezeigt wird.
(siehe Seite 19) |
| 8 USB: | USB-Anschluss
Schließen Sie das USB-Speichermittel an, um [USB-Medienplayer] zu verwenden. Dieser kann zudem zur Speisung eines externen Gerätes mit bis zu 5 V/1 A genutzt werden, wenn das Bild angezeigt wird.
(siehe Seite 25) |
| 9 IR IN, IR OUT: | Infrarotsignal-Eingang / Ausgang
Zur Bedienung von mehr als einem Anzeigerät mit einer Fernbedienung.
(siehe Seite 25) |

10 SERIAL IN, SERIAL OUT:	SERIAL Eingang / Ausgang Steuerung des Displays durch Anschluss an einen PC. (siehe Seite 22)
11 Micro-USB:	Micro-USB-Anschluss Durch Anschluss des Geräts an den PC mithilfe des Micro-USB-Kabels können die Daten im Speicher des OpenPort PLATFORM-Systems über den PC ausgelesen oder geschrieben werden. (siehe Seite 29)
12 USB (OpenPort PLATFORM):	USB-Anschluss für OpenPort PLATFORM Wird durch Anschluss eines USB-Speichermediums als externer Speicher für das OpenPort PLATFORM-System verwendet. (siehe Seite 28) Mit dem OpenPort PLATFORM-Eingang ist es zudem möglich USB-Geräte wie eine USB-Maus, eine USB-Tastatur usw. anzuschließen und zu verwenden. (siehe Seite 41, 42)
13 microSD:	microSD-Kartensteckplatz Wird durch Einschieben einer microSD-Karte als externer Speicher für das OpenPort PLATFORM-System verwendet. (siehe Seite 27)
14 LAN:	LAN-Anschluss Steuerung des Displays durch Anschluss an ein Netzwerk. (siehe Seite 101) Mit dem OpenPort PLATFORM-Eingang ist es möglich, Internetseiten aufzurufen oder Applikationen vom Server herunterzuladen. (siehe Seite 46, 61)

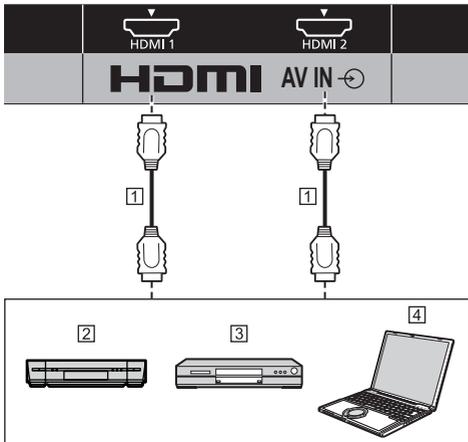
Vor dem Anschließen

- Lesen Sie vor dem Anschließen der Kabel erst aufmerksam die Betriebsanleitung des externen Gerätes, das Sie anschließen wollen.
- Schalten Sie erst alle Geräte aus, bevor Sie die Kabel anschließen.
- Achten Sie auf folgende Punkte, bevor Sie Kabel anschließen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Störungen und Ausfällen kommen.
 - Berühren Sie beim Anschluss eines Kabels an das Gerät oder eines weiteren Geräts, das an das Gerät selbst angeschlossen ist, einen beliebigen metallischen Gegenstand in der Nähe, um eine elektrostatische Entladung von Ihrem Körper vor der Arbeitsausführung zu beseitigen.
 - Wenn Sie ein Gerät an der Einheit oder dem Gehäuse der Einheit anschließen, sollte das Verbindungskabel nicht unnötig lang sein. Je länger das Kabel ist, desto empfindlicher ist es gegen Störungen. Wird ein Kabel benutzt, das aufgewickelt ist, fungiert es wie eine Antenne und ist empfindlich gegen Störungen.
 - Beim Anschluss von Kabeln erst GND anschließen, dann den Anschluss direkt am Gerät herstellen.
- Erwerben Sie ein erforderliches Kabel, das weder im Lieferumfang dieses Geräts enthalten noch optional erhältlich ist, um das externe Gerät an das System anzuschließen.
- Ist der Stecker eines Anschlusskabels sehr groß, kann er ein Teil in seiner Nähe berühren, etwa eine Hinterabdeckung oder den Stecker eines benachbarten Anschlusskabels. Benutzen Sie Anschlusskabel mit geeigneter Steckergröße, damit die Anschlüsse einheitlich sind.
- Falls die Videosignale von Videogeräten zu viel Bildstandsschwankungen (Jitter) enthalten, können die Bilder auf dem Display wackeln. In diesem Fall muss der Time Base Corrector (TBC) angeschlossen werden.
- Bei Störung der vom PC oder der Videoausstattung ausgegebenen Synchronsignale, etwa durch Änderung der Videoausgabe-Einstellungen, kann es zu einer kurzzeitigen Störung der angezeigten Farben des Videos kommen.
- Die Einheit akzeptiert Composite-Videosignale, YCbCr/YPbPr-Signale, analoge RGB-Signale und digitale Signale.
- Es gibt PC-Modelle, die nicht mit der Einheit kompatibel sind.
- Benutzen Sie einen Kabel-Kompensator, wenn Sie ein Gerät über ein langes Kabel anschließen. Sonst könnte es passieren, dass das Bild nicht korrekt angezeigt wird.
- Beachten Sie „Voreingestellte Signale“ (siehe Seite 114) für die Arten von Videosignalen, die mit dem Gerät angezeigt werden können.

HDMI 1 und HDMI 2 Anschlüsse

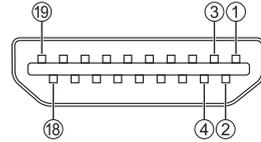
Hinweis

- Die abgebildeten Videogeräte und das USB-Kabel sind nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.
- Einige HDMI-Geräte können möglicherweise kein Bild anzeigen.
- Für Audio kann ebenfalls der Eingang AUDIO1 IN oder AUDIO2 IN verwendet werden. (Zur Funktion [Audio input select] siehe Seite 94.)
- Dieses Display unterstützt HDMI-CEC (HDMI Consumer Electronics Control) (VIERA LINK) nicht.



- 1 HDMI-Kabel (handelsüblich)
- 2 Videorekorder
- 3 DVD-Player
- 4 PC

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei HDMI-Anschluss



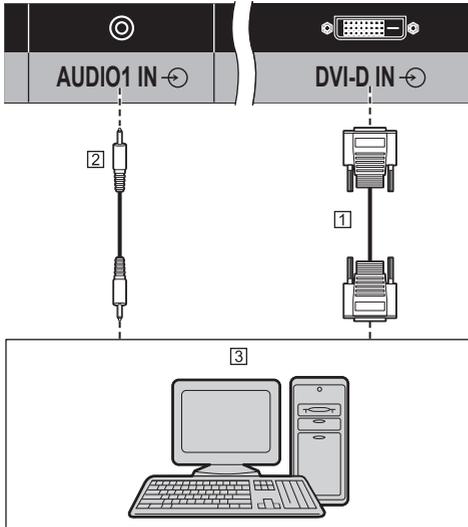
Klemme	Signalbezeichnung
①	TMDS-Daten2+
②	TMDS-Daten2 abgeschirmt
③	TMDS-Daten2-
④	TMDS-Daten1+
⑤	TMDS-Daten1 abgeschirmt
⑥	TMDS-Daten1-
⑦	TMDS-Daten0+
⑧	TMDS-Daten0 abgeschirmt
⑨	TMDS-Daten0-
⑩	TMDS-Uhr+
⑪	TMDS-Uhr abgeschirmt
⑫	TMDS-Uhr-
⑬	_____
⑭	_____
⑮	SCL
⑯	SDA
⑰	Masse
⑱	+5 V Gleichstrom
⑲	Hot Plug-Erkennung

DVI-D IN / DVI-D OUT Anschluss

Hinweis

- Die abgebildeten Videogeräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.
- Verwenden Sie ein DVI-D-Kabel gemäß DVI-Norm. In Abhängigkeit von der Länge oder Qualität des Kabels kann eine Beeinträchtigung des Bilds auftreten.
- DVI-D IN Anschlüsse sind nur für Single Link.
- Für Audio kann ebenfalls der Eingang AUDIO2 IN verwendet werden. (Zur Funktion [Audio input select] siehe Seite 94.)

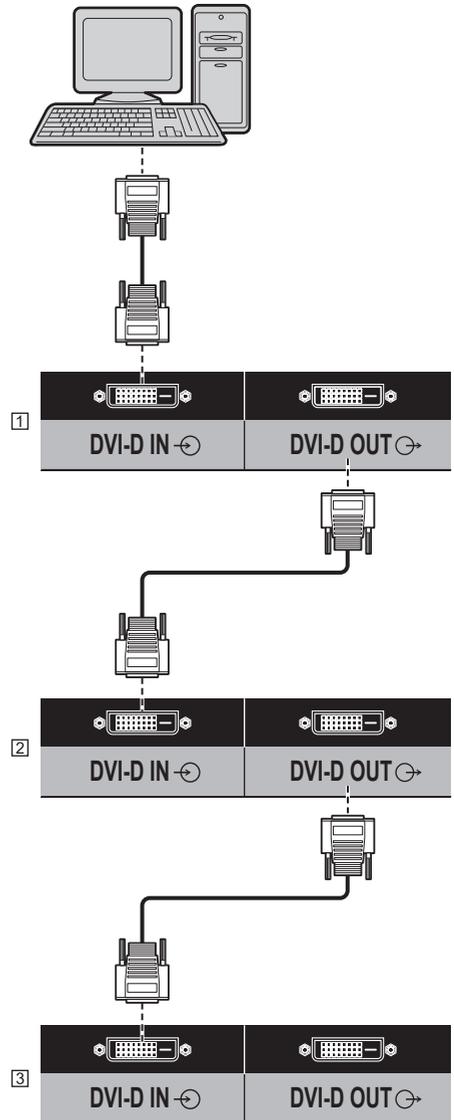
Geteilt mit PC IN.



- 1 DVI-D-Videokabel (innerhalb von 5 m) (handelsüblich)
- 2 Stereo-Ministekkerkabel (M3) (handelsüblich)
- 3 PC mit DVI-D-Video-Ausgang

Anschluss für Verkettung (Daisy Chain)

Soll das Bild über mehrere Bildschirme wiedergegeben werden, können diese verkettet (Daisy Chain) angeschlossen werden.

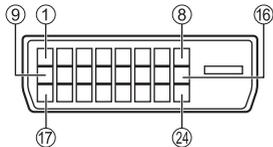


- 1 Erstes Display
- 2 Zweites Display
- 3 Drittes Display

Hinweis

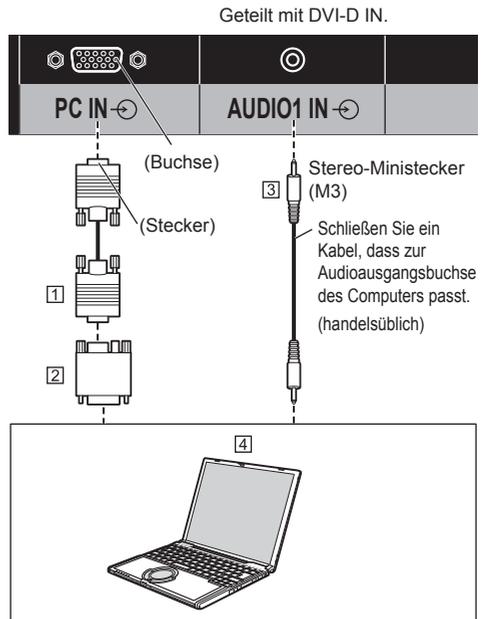
- Es können bis zu 10 Displays verkettet angeschlossen werden. Jedoch kann die Anzahl anschließbarer Displays je nach Kabeln, Signalen, benutzten Geräten usw. begrenzt sein.
- Bei Zuführung von HDCP-Signalen können bis zu 8 Displays verkettet angeschlossen werden.
- Die DVI-D-Ausgangsfunktion ist aktiviert, wenn das Bild über DVI-D IN angezeigt wird. Wenn als Verbindungsmethode die Verkettung verwendet wird, sollten alle Displays so eingestellt sein, dass das Bild über DVI-D IN angezeigt wird.

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei DVI-D-Eingang/Ausgang



Klemme	Signalbezeichnung
①	T.M.D.S. Daten 2-
②	T.M.D.S. Daten 2+
③	T.M.D.S. Daten 2 abgeschirmt
④	_____
⑤	_____
⑥	DDC Takt
⑦	DDC Daten
⑧	_____
⑨	T.M.D.S. Daten 1-
⑩	T.M.D.S. Daten 1+
⑪	T.M.D.S. Daten 1 abgeschirmt
⑫	_____
⑬	_____
⑭	+5 V Gleichstrom
⑮	GND (Masse)
⑯	Hot Plug-Feststellung
⑰	T.M.D.S. Daten 0-
⑱	T.M.D.S. Daten 0+
⑲	T.M.D.S. Daten 0 abgeschirmt
⑳	_____
㉑	_____
㉒	T.M.D.S. Takt abgeschirmt
㉓	T.M.D.S. Takt+
㉔	T.M.D.S. Takt-

PC IN Anschluss



- ① 15-poliges Mini-D-SUB-Kabel (handelsüblich)
- ② Umwandlungsadapter (falls erforderlich) (handelsüblich)
- ③ Stereo-Ministeckerkabel (M3) (handelsüblich)
- ④ PC

Art des Computersignals, das zugeführt werden kann

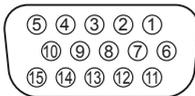
- Für typische PC-Eingangssignale, die in „Voreingestellte Signale“ (siehe Seite 114) beschrieben sind, sind die Anpassungswerte, z. B. für Standard-Bildpositionen und -größen, bereits im Gerät gespeichert.
(Eingabefähige Computersignale sind solche mit einer horizontalen Abtastfrequenz von 30 bis 110 kHz und einer vertikalen Abtastfrequenz von 48 bis 120 Hz.)
- Die Anzeigeauflösung ist maximal 1 440 × 1 080 Punkte, wenn das Seitenverhältnis auf [4:3] gestellt ist, und die Auflösung ist 1 920 × 1 080 Punkte, wenn das Seitenverhältnis auf [16:9] gestellt ist. Falls die Anzeigeauflösung diese Maximalwerte überschreitet, ist eine Anzeige von kleinen Details mit ausreichender Klarheit u. U. nicht möglich.

Hinweis

- Der Anschluss PC IN ist nicht DDC2B-kompatibel. Wenn der angeschlossene Computer nicht DDC2B-kompatibel ist, müssen beim Anschließen des Computers Einstellungen geändert werden.

- Für den Anschluss eines DOS/V-kompatiblen Computers mit einer 15-poligen Mini D-sub-Buchse ist kein Adapter notwendig.
- Der in der Abbildung gezeigte Computer dient nur zur Erklärung.
- Zusätzliche Computer, Kabel und Umwandlungsadapter sind zwar abgebildet, werden aber nicht mitgeliefert.
- Stellen Sie die Horizontal- und Vertikalabtastrfrequenzen der PC-Signale nicht auf Werte ein, die außerhalb des vorgeschriebenen Frequenzbereichs liegen.
- Eine Zuleitung von Komponentensignalen ist über die Klemmen 1, 2 und 3 der 15-poligen Mini-D-sub-Buchse möglich.
- Ändern Sie die [YUV/RGB Eingangswahl]-Einstellung im Menü [Signal] auf [YUV] (bei Zuführung von Component-Signalen) oder auf [RGB] (bei Zuführung von RGB-Signalen). (siehe Seite 79)
- Für Audio kann ebenfalls der Eingang AUDIO2 IN verwendet werden. (Zur Funktion [Audio input select] siehe Seite 94.)

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei PC-Eingang (Mini D-sub, 15-polig)



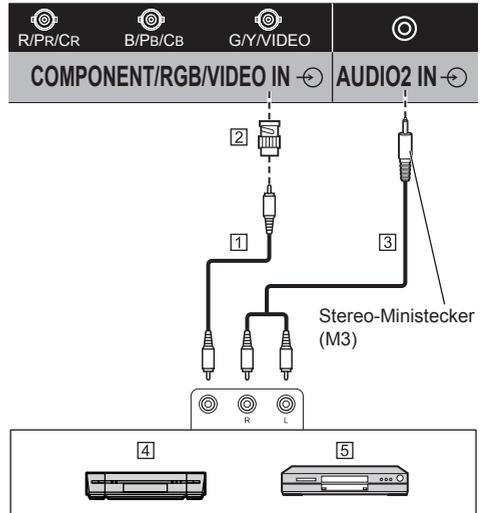
Klemme	Signalbezeichnung
①	R (P _R /C _R)
②	G (Y)
③	B (P _B /C _B)
④	NC (nicht verwendet)
⑤	GND (Masse)
⑥	GND (Masse)
⑦	GND (Masse)
⑧	GND (Masse)
⑨	+5 V Gleichspannung
⑩	GND (Masse)
⑪	NC (nicht verwendet)
⑫	SDA
⑬	HD/SYNC
⑭	VD
⑮	SCL

VIDEO IN Anschluss

Hinweis

- Videogeräte, Anschlusskabel und Umwandlungsstecker werden diesem System nicht mitgeliefert.
- Für Audio kann ebenfalls der Eingang AUDIO1 IN verwendet werden. (Zur Funktion [Audio input select] siehe Seite 94.)

Gemeinsam genutzt mit COMPONENT/RGB IN.

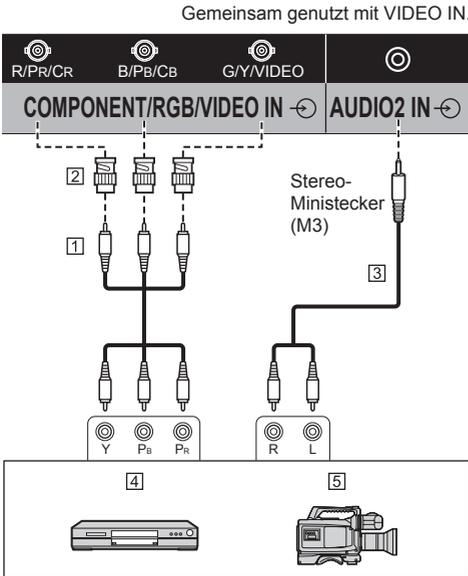


- 1 Videokabel (handelsüblich)
- 2 BNC-Umwandlungsstecker (handelsüblich)
- 3 Stereo-Audiokabel (handelsüblich)
- 4 Videorekorder
- 5 DVD-Player

COMPONENT / RGB IN Anschluss

Hinweis

- Die abgebildeten Videogeräte, Kabel und Umwandlungsadapter sind nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.
- Für den Ton ist es auch möglich, den AUDIO1 IN-Eingang zu verwenden. (Zur Funktion [Audio input select], siehe Seite 94.)



- 1 Videokabel (handelsüblich)
- 2 BNC-Umwandlungsstecker (handelsüblich)
- 3 Stereo-Audiokabel (handelsüblich)
- 4 DVD-Player
- 5 RGB-Kamera

Hinweis

- Wählen Sie, entsprechend dem mit dem COMPONENT/RGB IN-Anschluss verbundenen Eingangssignal, den Eingang [YUV] oder [RGB] unter [Signal] - [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)
- Die Zuführung des RGB-Signals zum Anschluss COMPONENT/RGB IN entspricht nur „SYNC ON G“.

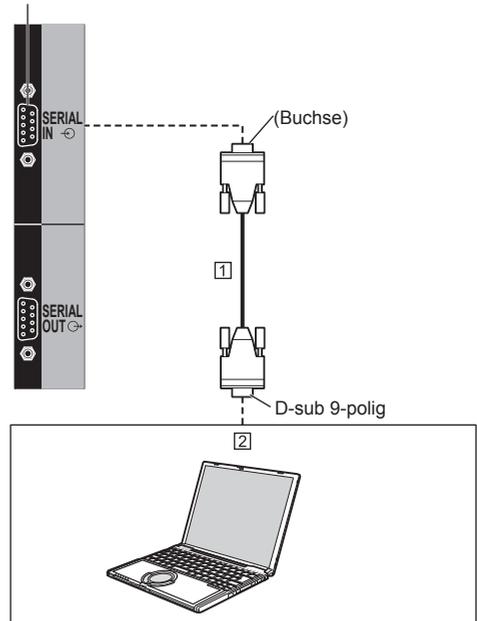
SERIAL Anschluss

Die SERIAL-Buchse entspricht der Schnittstelle RS-232C, es ist deshalb möglich das Display mit einem angeschlossenen Computer zu steuern.

Hinweis

- Zusätzliche Computer und Kabel sind zwar abgebildet, werden aber nicht mitgeliefert.

(Stecker)

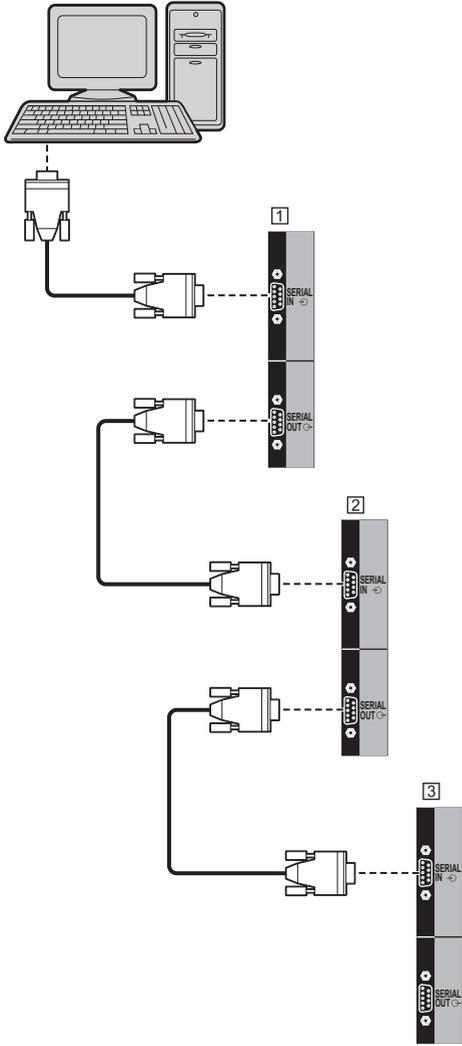


- 1 Ungekennzeichnetes RS-232C-Kabel (handelsüblich)
- 2 PC

Hinweis

- Zum Anschluss des Computers an das Display ein RS-232C-Einfachkabel verwenden.

Es ist möglich, mehrere Display verkettet (per Daisy Chain) anzuschließen, und dann das spezielle Display mit dem PC zu steuern.

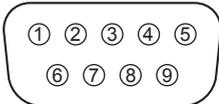


- 1 Erstes Display
- 2 Zweites Display
- 3 Drittes Display

Hinweis

- Stellen Sie bei einer Verkettung [Options] - [Serial daisy chain position] ein. (siehe Seite 97)
- Verwenden Sie bei der Verkettung ein ungekreuztes Kabel, dessen Polnummern 2 bis 9 festverdrahtet sind.

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei SERIAL-Anschluss



Klemme	Signalbezeichnung	
1	NC (nicht angeschlossen)	
2	RXD	
3	TXD	
4	Nicht verwendet	
5	GND (Masse)	
6	Nicht verwendet	
7	RTS	bei diesem Gerät kurzgeschlossen
8	CTS	
9	NC (nicht angeschlossen)	

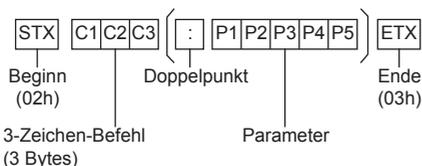
Bei diesen Signalbezeichnungen handelt es sich um die in den Spezifikationen von Personalcomputern gebräuchlichen Bezeichnungen.

Kommunikationsparameter

- Signalpegel: Kompatibel mit RS-232C
- Synchronisation: Asynchron
- Baud-Übertragungsrate: 9600 bps
- Parität: Keine
- Zeichenlänge: 8 bits
- Stoppsbit: 1 bit
- Flussregelung: Keine

Grundformat der Steuerbefehle

Die Übertragung eines Steuersignals vom Computer beginnt mit einem STX-Signal, gefolgt vom Befehl, den Parametern und wird mit einem ETX-Signal abgeschlossen. Falls keine Parameter vorhanden sind, braucht kein Parametersignal gesendet zu werden.



Befehl

Befehl	Parameter	Steuerung
PON	Keine	Einschalten
POF	Keine	Ausschalten
AVL	***	Laustärke 000 - 100
AMT	0	Automatische Tonabschaltung AUS
	1	Automatische Tonabschaltung EIN
IMS	Keine	Eingangswahl (Umschaltung)
	OP1	OpenPort PLATFORM-Eingang (OpenPort PLATFORM)
	HM1	HDMI 1-Eingang (HDMI1)
	HM2	HDMI 2-Eingang (HDMI2)
	DV1	DVI-D IN-Eingang (DVI-D)
	PC1	PC IN-Eingang (PC)
	VD1	VIDEO-Eingang (VIDEO)
	YP1	COMPONENT Eingang (COMPONENT/ RGB IN)
UD1	USB-Eingang (USB)	
DAM	Keine	Bildschirm-Moduswahl (umschalten)
	ZOOM	Zoom 1
	FULL	16:9
	NORM	4:3
	ZOM2	Zoom 2

Hinweis

- Wenn mehrere Befehle übertragen werden, stellen Sie sicher, auf die Antwort dieses Geräts auf den ersten Befehl zu warten, bevor Sie den nächsten Befehl senden. Wenn ein Befehl gesendet wird, der keine Parameter erfordert, ist ein Doppelpunkt (:) nicht notwendig.
- Bei Übertragung eines unzulässigen Befehls erhält der Computer die Fehlermitteilung „ER401“.
- Im Standby-Modus (mit der Fernbedienung auf AUS geschaltet) reagiert das Gerät nur auf den Befehl PON.
- Zu genauen Anweisungen hinsichtlich der Verwendung der Befehle wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler vor Ort.

Für weitere Informationen dazu besuchen Sie die folgende Website.

<https://panasonic.net/cns/prodisplays/>

IR IN/IR OUT-Anschluss

Verbinden Sie das Kabel mit dem Ministecker (M3) vom IR OUT-Ausgang des ersten Anzeigergerätes mit dem IR IN-Eingang des zweiten Anzeigergerätes.

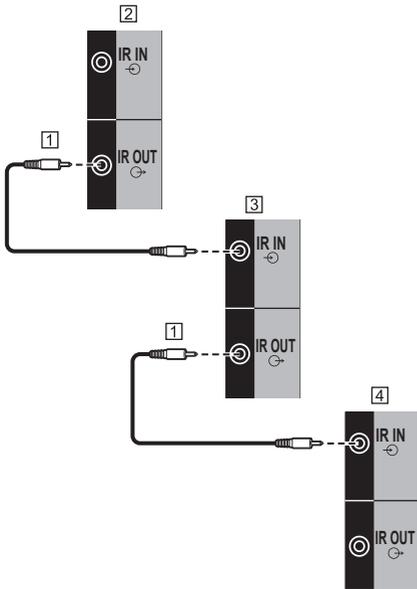
Das Infrarotsignal des ersten Anzeigergerätes wird an das zweite Anzeigergerät gesendet.

In diesem Fall funktioniert das IR-Empfänger (Infrarotempfang am Fernbedienungssensor) am zweiten Anzeigergerät nicht.

Durch Wiederholung der obigen Anschlüsse können Sie eine Daisy-Chain-Verbindung herstellen.

Hinweis

- Anschlusskabel sind diesem Gerät nicht mitgeliefert.
- Verkettung per Daisy Chain ist nur mit Displays derselben Serie (Baureihe) möglich.

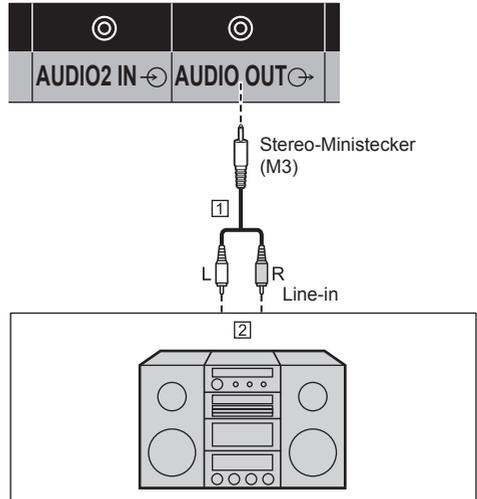


- 1 Stereo-Minsteckerkabel (M3) (handelsüblich)
- 2 Erstes Display
- 3 Zweites Display
- 4 Drittes Display

AUDIO OUT Anschluss

Hinweis

- Die in den Abbildungen gezeigten Audiogeräte und Anschlusskabel gehören nicht zum Lieferumfang dieses Geräts.



- 1 Stereo-Audiokabel (handelsüblich)
- 2 Audiogeräte

Hinweis

- Um Ton über den AUDIO OUT-Anschluss des Geräts auszugeben, stellen Sie [Ausgangswahl] im Menü [Ton] auf [Audio Ausgang] ein. (siehe Seite 70)

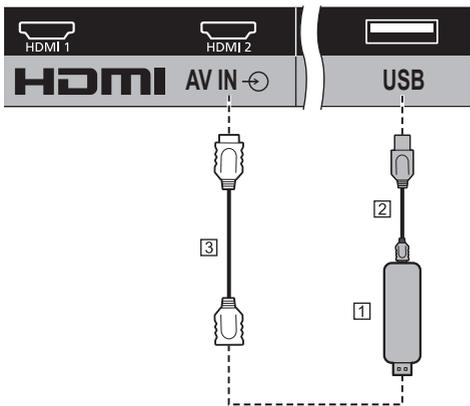
USB-Anschluss

Schließen Sie das USB-Speichermedium (handelsüblich) an, um den [USB-Medienplayer] zu verwenden. (siehe Seite 107)

Zudem wird Strom zugeführt, wenn ein separat erhältlicher Stick-PC etc. angeschlossen wird.

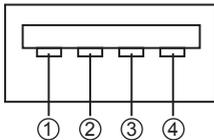
Hinweis

- Stick-PC und Anschlusskabel sind diesem Gerät nicht mitgeliefert.



- ① USB-Stick
- ② USB-Kabel (handelsüblich)
- ③ HDMI-Verlängerungskabel (handelsüblich)

Pinbelegungen und Signalbezeichnungen beim USB-Anschluss



Klemme	Signalbezeichnung
①	+5 V Gleichspannung
②	Daten -
③	Daten +
④	GND (Masse)

Es können bis zu 5 V/1 A an ein externes Gerät gespeist werden, wenn das Bild angezeigt wird.

- Wird eine Stromstärke jenseits des Stromversorgungsbereichs angelegt, blockiert der Ausgang und folgende Meldung erscheint.

[USB DC5V OUT Überlastung. Bitte Kabel oder Gerät abtrennen, dann Display aus- und wieder einschalten.]

In diesem Fall entfernen Sie das Gerät und schalten dann die Stromversorgung mit der mit der Fernbedienung etc. aus/ein.

Hinweis

- Falls eine Direktverbindung mit diesem Gerät aufgrund der Größe eines Stick-PCs etc. nicht möglich ist, verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel.
- Je nach Art des USB-Speichergerätes kann es möglicherweise mit der Außenseite, z.B. einer rückseitigen Abdeckung, in Kontakt kommen und sich nicht anschließen lassen. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleines USB-Speichergerät, das sich an dieses Gerät anschließen lässt.

- Je nach USB-Speichermedium blinkt die Zugriffslampe möglicherweise weiterhin, selbst wenn darauf nicht zugegriffen wird. Entfernen Sie in diesem Fall das Gerät, nachdem Sie auf einen anderen Eingang als den USB-Eingang gewechselt haben.

Entfernen Sie das Gerät außerdem, wenn das Datenklonen durchgeführt wird, nachdem der Bildschirm die Fertigstellung durch eine Anzeige gemeldet hat. (siehe Seite 111)

Verwenden der microSD-Karte

Durch Einschieben einer microSD-Karte (handelsüblich) in den microSD-Kartensteckplatz können Sie diese als externen Speicher für das OpenPort PLATFORM-System verwenden.

(siehe Seite 45)

■ Mit diesem Gerät nutzbare microSD-Karten

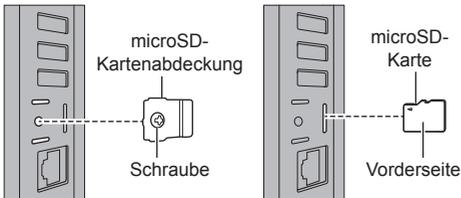
Die folgenden mit dem SD-Standard konformen microSD-Karten können mit diesem Gerät verwendet werden.

(Solche Karten werden in diesem Handbuch als microSD-Karte bezeichnet.)

- microSD-Speicherkarte (64 MB bis 2 GB)
- microSDHC-Speicherkarte (4 GB bis 32 GB)

Lediglich die Fat16-formatierte microSD-Karte und die FAT32-formatierte microSD-Karte können mit diesem Gerät verwendet werden.

■ Einschieben oder Entfernen der microSD-Karte



1 Lösen Sie die Schraube der microSD-Kartenabdeckung (Diebstahlschutz) mithilfe eines Schraubenziehers und entfernen Sie die Abdeckung.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Vorderseite der microSD-Karte zur Rückseite des Geräts zeigt und schieben Sie sie fest ein, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

- Drücken Sie zum Entfernen der Karte selbige nach innen, bis Sie ein Klickgeräusch hören, und ziehen Sie sie gerade heraus.

3 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Hinweis

- Berühren Sie nicht den Anschluss der microSD-Karte.
- Schalten Sie das Gerät mit <Haupt-Ein/Aus-Schalter> aus, bevor Sie die microSD-Kartenabdeckung einschieben oder entfernen.
- Verlegen Sie die abgenommene Abdeckung nicht. Vergewissern Sie sich, diese wieder in ihrer ursprünglichen Position anzubringen.
- Schalten Sie dieses Gerät nicht aus und ziehen Sie die microSD-Karte nicht heraus, während die microSD-Karte verwendet wird, und setzen Sie dieses Gerät keinerlei Schwingungen, Schlägen oder statischer Elektrizität aus. Andernfalls können gespeicherte Daten, usw., verloren gehen oder eine Fehlfunktion auftreten.
- Wenn Sie eine microSD-Karte entfernen, werfen Sie die SD-Karte aus. (siehe Seite 56)
- Schieben Sie keine vom Standard abweichenden microSD-Karten oder andere Karten als eine microSD-Karte ein. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

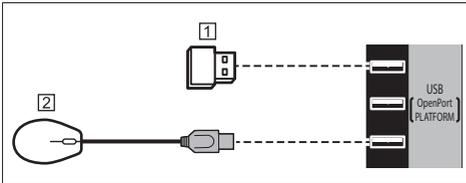
USB (OpenPort PLATFORM)-Anschluss

Durch Anschluss eines USB-Speichermediums (handelsüblich) an den USB (OpenPort PLATFORM)-Anschluss kann es als externer Speicher für das OpenPort PLATFORM-System verwendet werden. (siehe Seite 45)

Mit dem OpenPort PLATFORM-Eingang ist es möglich USB-Geräte wie eine USB-Maus, eine USB-Tastatur, usw. anzuschließen und zu verwenden (siehe Seite 41, 42).

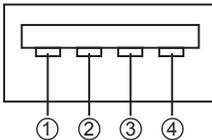
Hinweis

- Das abgebildete USB-Speichermedium, das USB-Gerät und das Kabel sind nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.



- ① USB-Speichermedium
② USB-Maus (handelsüblich)

Steckerbelegung und Signalnamen für den USB (OpenPort PLATFORM)-Anschluss



Klemme	Signalbezeichnung
①	+5 V Gleichspannung
②	Daten
③	Daten
④	GND (Masse)

Jeder USB (OpenPort PLATFORM)-Anschluss kann ein externes Gerät mit bis zu 5 V/500 mA speisen, wenn das Bild angezeigt wird oder sich das Gerät im Standby-Modus befindet (Power-Anzeige: Orange) (siehe Seite 30).

- Wenn elektrischer Strom angelegt wird, der die Leistungsfähigkeit übersteigt, wird der Ausgang blockiert und die folgende Meldung erscheint auf dem Bildschirm. (Im Standby-Modus wird die Meldung erst dann angezeigt, wenn das Bild wieder angezeigt wird.)

[USB DC5V OUT Überlastung (OpenPort PLATFORM). Bitte Kabel oder Gerät abtrennen, dann Display aus- und wieder einschalten.]

Trennen Sie in diesem Falle die angeschlossenen Geräte und schalten Sie dann den Strom mit der <Haupt-Ein/Aus-Schalter> aus/ein.

Über kompatibles USB-Speichermedium

- Handelsübliche USB-Speichermedien werden unterstützt. (Geräte mit Sicherheitsfunktionen werden nicht unterstützt. Die Bedienung ist nicht garantiert.)
- Es können mit diesem Gerät nur Fat16-formatierte und FAT32-formatierte Speichermedien verwendet werden.
- Die maximale Speicherkapazität beträgt 32 GB.
- Es wird lediglich eine Konfiguration in einer einzelnen Partition unterstützt.

Hinweis

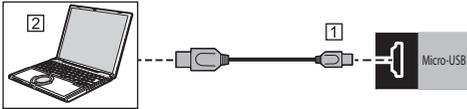
- Wenn Sie ein USB-Speichermedium entfernen, werfen Sie das USB-Speichermedium aus. (siehe Seite 56)
- Abhängig von der Art des USB-Speichermediums können umliegende Hindernisse wie beispielsweise eine Rückabdeckung im Weg sein und es kann nicht angeschlossen werden. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleineres USB-Speichermedium, das mit diesem Gerät verbunden werden kann.
- Falls ein direkter Anschluss an dieses Gerät aufgrund der Größe des USB-Speichermediums nicht möglich ist, verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel.

Micro-USB-Anschluss

Durch Anschluss des Geräts an einen PC mithilfe des Micro-USB-Kabels können die Daten im Speicher des OpenPort PLATFORM-Systems über den PC ausgelesen oder geschrieben werden.

Hinweis

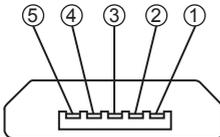
- Abgebildete, zusätzliche Computer und Kabel sind nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.



1 Micro-USB-Kabel (handelsüblich)

2 PC

Steckerbelegung und Signalnamen für den Micro-USB-Anschluss



Klemme	Signalbezeichnung
①	+5 V Gleichspannung
②	Daten
③	Daten
④	ID
⑤	GND (Masse)

Der Micro-USB-Anschluss kann ein externes Gerät mit bis zu 5 V/500 mA speisen, wenn das Bild angezeigt wird oder sich das Gerät im Standby-Modus befindet (Power-Anzeige: Orange) (siehe Seite 30).

- Wenn elektrischer Strom angelegt wird, der die Leistungsfähigkeit übersteigt, wird der Ausgang blockiert und die folgende Meldung erscheint auf dem Bildschirm. (Im Standby-Modus wird die Meldung erst dann angezeigt, wenn das Bild wieder angezeigt wird.)

[USB DC5V OUT Überlastung (OpenPort PLATFORM). Bitte Kabel oder Gerät abtrennen, dann Display aus- und wieder einschalten.]

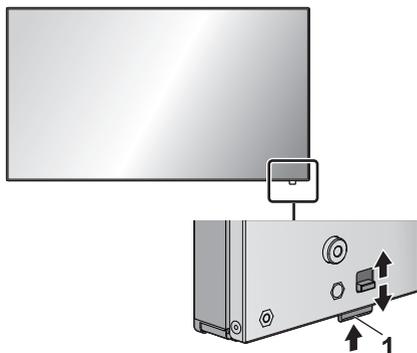
Trennen Sie in diesem Falle das angeschlossene Gerät und schalten Sie dann den Strom mithilfe der <Haupt-Ein/Aus-Schalter> aus/ein.

Hinweis

- Stecken Sie das Micro-USB-Kabel langsam, gerade und ohne übermäßige Gewalt ein und entfernen Sie es entsprechend.

Anordnung der Bedienelemente

Hauptgerät



- Betätigen Sie den Hebel auf der Rückseite, um die Power-Anzeige und den Sensor der Fernbedienung auszuwerfen.

Um sie aufzubewahren, betätigen Sie den selben Hebel oder drücken Sie direkt die Unterseite des Sensors der Fernbedienung ein.

Hinweis

- Für die normale Benutzung ziehen Sie Betriebsanzeige und Fernbedienungssensor an der Kante des Hauptgerätes heraus, indem Sie den Hebel an der Rückseite betätigen. Bewahren Sie diese Teile je nach Einrichtung, z. B. bei Verwendung mehrerer Anzeigeegeräte, im Hauptgerät auf.

1 Power-Anzeige / Sensor der Fernbedienung

Die Netzanzeige leuchtet.

Wenn das Gerät auf EIN geschaltet ist (Haupt-Ein/Aus-Schalter: EIN)

- Bild wird angezeigt: Grün
- Power AUS (Standby) mit der Fernbedienung:
 - Wenn [OpenPort PLATFORM-Standby] auf [Aus] eingestellt ist: Rot
 - Wenn [OpenPort PLATFORM-Standby] auf [Ein] eingestellt ist: Orange (Rot/Grün)

Für [OpenPort PLATFORM-Standby]-Einstellungen, siehe Seite 83.

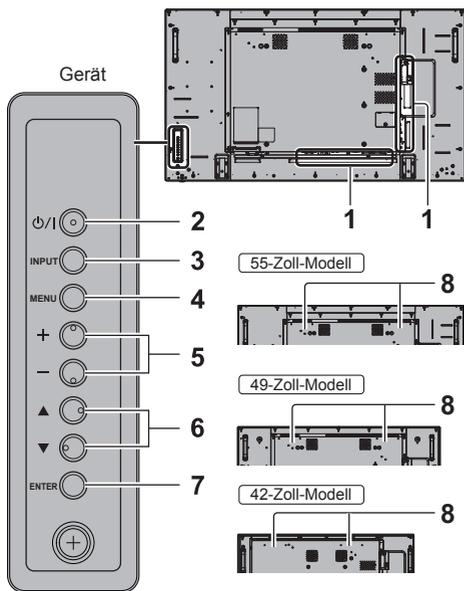
- Power AUS (Schlafmodus) mit der Funktion „Power Management“: Orange (Rot/Grün)
Für die Funktion „Power Management“, siehe Seite 82.

Wenn das Gerät auf AUS geschaltet ist (Haupt-Ein/Aus-Schalter: AUS): Leuchtet nicht

Hinweis

- Selbst wenn das Display ausgeschaltet und auch die Power-Anzeige erloschen ist, befinden sich einige Stromkreise noch immer im eingeschalteten Zustand.
- Wenn die Power-Anzeige orange leuchtet, ist der Stromverbrauch im Standby-/Schlafmodus in der Regel höher, als wenn die Power-Anzeige rot leuchtet.
- Wenn die Power-Anzeige von Grün, was darauf verweist, dass das Bild angezeigt wird, auf Rot wechselt oder erlischt, während sich das OpenPort PLATFORM-System abschaltet, leuchtet die Anzeige vorübergehend orange auf. In diesem Zustand werden Befehle über die Fernbedienung ignoriert.
- Wenn die <Haupt-Ein/Aus-Schalter> gedrückt wird, während die Power-Anzeige orange leuchtet (Standby- oder Schlafmodus), blinkt die Power-Anzeige einmal und daraufhin wird der Abschaltvorgang des OpenPort PLATFORM-Systems (siehe Seite 38) ausgeführt.

Wenn der Abschaltvorgang abgeschlossen ist, wird die Power-Anzeige abgeschaltet.



1 Externer Eingang

Verbindet mit Videogeräten, PC usw. (siehe Seite 16)

2 <Haupt-Ein/Aus-Schalter>

Schaltet das Gerät ein / aus.

3 <INPUT (Gerät)>

Wählt das angeschlossene Gerät. (siehe Seite 36)

- Im Betriebsmodus OpenPort PLATFORM
[EXIT]: Verlässt den Betriebsmodus OpenPort PLATFORM und kehrt zum Betrieb anderer Eingänge als OpenPort PLATFORM zurück. (siehe Seite 40)

4 <MENU (Gerät)>

Ruft den Menübildschirm auf. (siehe Seite 66)

- Mit OpenPort PLATFORM-Eingang
Wechselt zum Betriebsmodus OpenPort PLATFORM. (siehe Seite 40)
- Im Betriebsmodus OpenPort PLATFORM
[BACK]: Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
[HOME]: Halten Sie den Knopf gedrückt, um den Startbildschirm aufzurufen. (siehe Seite 40)

5 <+ (Gerät)> / <- (Gerät)>

Stellt die Lautstärke ein. (siehe Seite 37)

Ändert die Einstellungen oder stellt die Einstellungsebene auf dem Hauptbildschirm ein. (siehe Seite 66)

- Im Betriebsmodus OpenPort PLATFORM
[RIGHT], [LEFT]:
Bewegt den Cursor von einer Seite zur anderen.
[KEYBOARD]:
Halten Sie <- (Gerät)> gedrückt, um die Softwaretastatur aufzurufen. (siehe Seite 40)

6 <▲ (Gerät)> / <▼ (Gerät)>

Wählt das einzustellende Element auf dem Menübildschirm. (siehe Seite 66)

- Im Betriebsmodus OpenPort PLATFORM
[UP], [DOWN]:
Bewegt den Cursor nach oben und nach unten. (siehe Seite 40)

7 <ENTER (Gerät)>

Konfiguriert das Element auf dem Menübildschirm. (siehe Seite 66)

Wechselt Bildformatmodus. (siehe Seite 63)

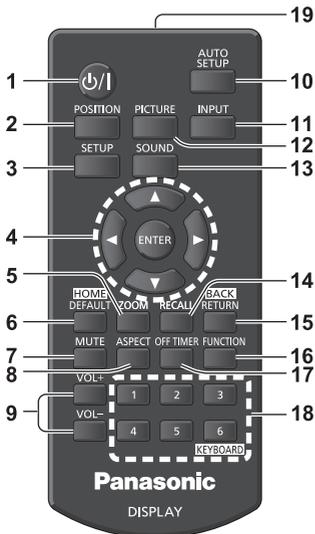
- Im Betriebsmodus OpenPort PLATFORM
[ENTER]:
Konfiguriert das Element.
[LONG PRESS ENTER]:
Für Funktionen verwendet, die ein langes Drücken erfordern. (siehe Seite 40)

8 Eingebaute Lautsprecher

- Um Ton über die eingebauten Lautsprecher des Geräts auszugeben, stellen Sie [Ausgangswahl] im Menü [Ton] auf [Lautsprecher] ein. (siehe Seite 70)

Hinweis

- Für weitere Einzelheiten zur Tastenbedienung der OpenPort PLATFORM, siehe Seite 40.



1 Ein-/Austaste (Standby) (⏻/⏿)

- Schaltet das Gerät ein und aus, wenn das Display über <Haupt-Ein/Aus-Schalter> eingeschaltet ist. (siehe Seite 34)

2 POSITION

(siehe Seite 68)

3 SETUP

(siehe Seite 78)

4 ENTER / Cursor-Knöpfe (▲▼◀▶)

- Zur Navigation durch die Menübildschirme. (siehe Seite 66)
- Mit OpenPort PLATFORM-Eingang
Bestätigt das ausgewählte Element oder bewegt den Cursor von rechts nach links oder nach oben und unten. (siehe Seite 39)

5 ZOOM

Ruft den Digitalzoommodus auf. (siehe Seite 64)

6 DEFAULT/HOME

- Zum Zurückstellen der Einstellungen für Bild, Ton usw. auf die Standardeinstellungen. (siehe Seite 68, 70, 71)
- Mit OpenPort PLATFORM-Eingang
Ruft den Startbildschirm auf. (siehe Seite 39)

7 MUTE

- Stummschalten Ein / Aus. (siehe Seite 37)

8 ASPECT

- Stellt das Bildformat ein. (siehe Seite 63)

9 VOL + / VOL -

- Stellt die Höhe der Lautstärke ein. (siehe Seite 37)

10 AUTO SETUP

- Zur automatischen Anpassung der Position/Größe des Bildschirms. (siehe Seite 68)

11 INPUT

- Wechselt den Eingang zur Darstellung auf dem Bildschirm. (siehe Seite 36)

12 PICTURE

(siehe Seite 71)

13 SOUND

(siehe Seite 70)

14 RECALL

- Zeigt den aktuellen Einstellungsstatus des Eingangsmodus, Bildformatmodus usw. an. (siehe Seite 36)

15 RETURN/BACK

- Wird verwendet, um zum vorherigen Menü zurückzukehren. (siehe Seite 66)
- Mit OpenPort PLATFORM-Eingang
Keht zum vorherigen Bildschirm zurück. (siehe Seite 39)

16 FUNCTION

- Zeigt [Funktionstasten Führung] an. (siehe Seite 88)

17 OFF TIMER

- Wechselt nach einer bestimmten Zeit in den Standby-Modus. (siehe Seite 37)

18 Ziffernkнопfe (1 - 6) / KEYBOARD

- Zur Verwendung als Shortcut-Tasten für oft durchgeführte Operationen. (siehe Seite 88)
- Mit OpenPort PLATFORM-Eingang
Drücken Sie <KEYBOARD>, um die Softwaretastatur aufzurufen. (siehe Seite 39)

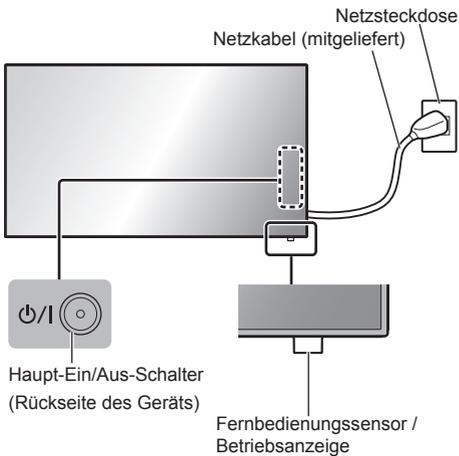
19 Signalausgabe

Hinweis

- In dieser Anleitung werden Tasten der Fernbedienung und des Geräts gekennzeichnet durch < >. (Beispiel: <INPUT>.)

Die Bedienung wird hauptsächlich anhand der Fernbedienungstasten erklärt, aber Sie können auch die Tasten am Gerät benutzen, wenn sie dieselbe Funktion haben.

Grundlegende Bedienschritte



Bei der Bedienung per Fernbedienung diese in Richtung Gerät halten, d. h. in Richtung des Empfängers der Fernbedienungssignale.



Hinweis

- Für normale Benutzung ziehen Sie den Fernbedienungssensor an der Kante des Hauptgerätes heraus, indem Sie den Hebel an der Rückseite betätigen. (siehe Seite 30)
- Achten Sie darauf, dass sich kein Hindernis zwischen dem Fernbedienungssensor des Hauptgerätes und der Fernbedienung befindet.
- Stellen Sie sich bei Benutzung der Fernbedienung vor den Fernbedienungssensor bzw. halten Sie sich in dem Bereich auf, der vom Sensor erkannt wird.

- Wenn Sie die Fernbedienung direkt auf den Sensor der Fernbedienung des Hauptgerätes halten, sollte die Entfernung der Vorderseite des Sensors der Fernbedienung ca. 7 m oder weniger betragen. Je nach Winkel ist die Entfernung für den Betrieb möglicherweise kürzer.
- Achten Sie darauf, dass weder direktes Sonnenlicht noch stark fluoreszierendes Licht auf den Fernbedienungssensor des Hauptgerätes fällt.

1 Das Netzkabel am Display anschließen.

(siehe Seite 15)

2 Den Stecker in die Netzsteckdose einstecken.

Hinweis

- Je nach Land sind die Stecker unterschiedlich. Darum kann es sein, dass der links abgebildete Stecker anders aussieht als der Ihres Geräts.
- Wenn Sie das Netzkabel trennen, vergewissern Sie sich, dass Sie es zuerst an der Wandsteckdose trennen.
- Die Einstellungen werden möglicherweise nicht gespeichert, wenn über das Menü auf dem Bildschirm Einstellungen geändert worden sind und dann sofort der Netzstecker gezogen wird. Ziehen Sie den Netzstecker erst nach Verstreichen der erforderlichen Zeit. Oder ziehen Sie den Netzstecker erst dann, nachdem Sie das Gerät per Fernbedienung, RS-232C-Steuerung oder LAN-Steuerung ausgeschaltet haben.

3 Beim Gerät auf <Haupt-Ein/Aus-Schalter> drücken, um das Gerät einzuschalten: Auf Ein geschaltet.

- Betriebsanzeige: Grün (Bild wird angezeigt.)
- Ist das Gerät auf EIN geschaltet, kann es mit der Fernbedienung bedient werden.

■ Das Gerät mit der Fernbedienung auf EIN/AUS schalten

Betätigen Sie die <Ein-/Austaste (Standby)>, um das Anzeigegerät einzuschalten.

- Betriebsanzeige: Grün (Bild wird angezeigt.)

Betätigen Sie die <Ein-/Austaste (Standby)>, um das Anzeigegerät auszuschalten.

Wenn [OpenPort PLATFORM-Standby] auf [Aus] eingestellt ist

- Power-Anzeige: Rot (Standby)

Wenn [OpenPort PLATFORM-Standby] auf [Ein] eingestellt ist

- Power-Anzeige: Orange (Rot/Grün) (Standby)

(Für [OpenPort PLATFORM-Standby]-Einstellungen, siehe Seite 83.)

■ Abschalten des Stroms mit der <Haupt-Ein/Aus-Schalter>

- Wenn das Gerät eingeschaltet ist (Bild wird angezeigt: Power-Anzeige in grün):

Das Drücken der <Haupt-Ein/Aus-Schalter> wird die Power-Anzeige orange aufleuchten lassen. Wenn sie erlischt, wird das Display ausgeschaltet.

Während die Anzeige orange leuchtet, werden Befehle über die Fernbedienung ignoriert.

- Wenn das Gerät eingeschaltet ist (Standby-/Schlafmodus: Power-Anzeige in orange):

Das Drücken der <Haupt-Ein/Aus-Schalter> wird die Power-Anzeige für einen Moment ausschalten und anschließend orange aufleuchten lassen. Wenn sie erlischt, wird das Display ausgeschaltet.

Während die Anzeige orange leuchtet, werden Befehle über die Fernbedienung ignoriert.

- Wenn das Gerät eingeschaltet ist (Standby-Modus: Power-Anzeige in rot):

Das Drücken der <Haupt-Ein/Aus-Schalter> wird die Power-Anzeige ausschalten und daraufhin wird das Display ausgeschaltet.

Hinweis

- Während dem Betrieb der Funktion „Power Management“ (siehe Seite 82) leuchtet die Power-Anzeige im ausgeschalteten Zustand (Schlafmodus) orange.

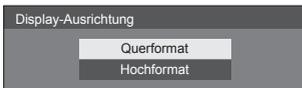
■ Bei erstmaligem Einschalten des Geräts

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

1 Wählen Sie die Sprache mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



2 Wählen Sie bei vertikaler Montage [Hochformat] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



Hinweis

- Nachdem die Optionen eingestellt worden sind, erscheinen diese Bildschirmanzeigen beim nächsten Einschalten des Gerätes nicht mehr.

Nach der ursprünglichen Einstellung können die Einstellungen dieser Optionen in den folgenden Menüs geändert werden.

[OSD Sprache] (siehe Seite 84)

[Display-Ausrichtung] (siehe Seite 88)

- Wenn [Display-Ausrichtung] auf [Hochformat] eingestellt wird, wird eine Bestätigungsmeldung zum Neustart der OpenPort PLATFORM angezeigt.

■ Anzeige für Eingeschaltet

Der folgende Warnhinweis könnte beim Einschalten angezeigt werden:

Vorkehrungen für Ausschalten bei Nichtbetätigung

Die Funktion „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ ist aktiviert.

Wenn [Ausschalten bei Nichtbetätigung] im [Konfiguration]-Menü auf [Ein] eingestellt ist, wird immer eine Warnmeldung angezeigt, wenn der Strom eingeschaltet wird. (siehe Seite 84)

Hinweis

- [Ausschalten bei Nichtbetätigung] ist mit dem Eingang OpenPort PLATFORM nicht aktiviert. Auch die Meldung [Die Funktion „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ ist aktiviert.] wird nicht angezeigt.
- Die Meldung [Letztes Ausschalten erfolgte über „Ausschalten bei Nichtbetätigung“.] wird auch angezeigt, wenn der OpenPort PLATFORM-Eingang zu dem Zeitpunkt verwendet wird, an dem das Display eingeschaltet wird.

Informationen zu „Power Management“

Letztes Ausschalten erfolgte über „Power Management“.

Wenn „Power Management“ in Betrieb ist, wird immer eine Informationsmeldung angezeigt, wenn der Strom eingeschaltet wird. (siehe Seite 82)

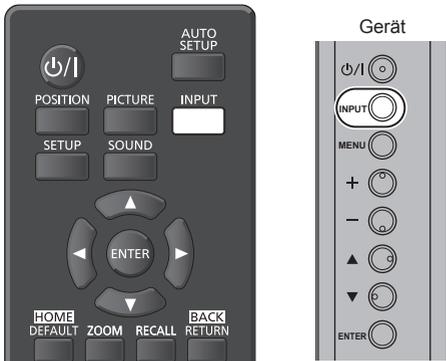
Diese Meldungsanzeigen können mit dem folgenden Menü eingestellt werden:

- [Options] Menü
 - Power on message(No activity power off) (siehe Seite 99)
 - Power on message(Power management) (siehe Seite 99)

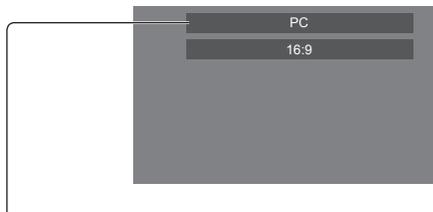
Eingangssignal auswählen

Wählen Sie das Eingangssignal für das Gerät.

Drücken Sie auf <INPUT> oder <INPUT (Gerät)>.



Bei jedem Tastendruck wird zum jeweils nächsten Eingang gewechselt.



[OpenPort PLATFORM] → [HDMI1] → [HDMI2] → [DVI-D] → [PC] → [COMPONENT]* → [VIDEO] → [USB]

[OpenPort PLATFORM]:

In dieses Gerät eingebautes OpenPort PLATFORM-System.

[HDMI1]:

HDMI 1-Anschluss, HDMI-Eingang

[HDMI2]:

HDMI 2-Anschluss, HDMI-Eingang

[DVI-D]:

DVI-D IN-Anschluss, DVI-D-Eingang

[PC]:

PC IN-Anschluss, PC-Eingang

[COMPONENT]*:

COMPONENT/RGB IN-Anschluss, Component-Eingang

[VIDEO]:

VIDEO-Anschluss, Composite-Video-Eingang

[USB]:

USB-Anschluss, USB-Eingang

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

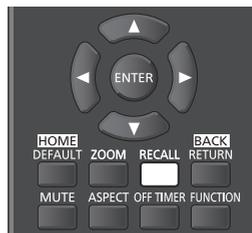
Hinweis

- Zeigt die Signalbezeichnungen an, wie sie in [Eingangsbezeichnung] festgelegt sind. (siehe Seite 82)
- Der Eingang wird nur umgeschaltet, wenn [Input lock] auf [Off] gestellt ist. (siehe Seite 95)
- Es könnte auf dem Flüssigkristallbildschirm zu Bildkonservierung (Bildverzögerung) kommen, wenn ein Standbild für einen längeren Zeitraum auf dem Bildschirm beibehalten wird. Um ein solches Problem zu vermeiden werden das Verwenden des Bildschirmschoners und Wackeln empfohlen. (siehe Seite 81, 84)

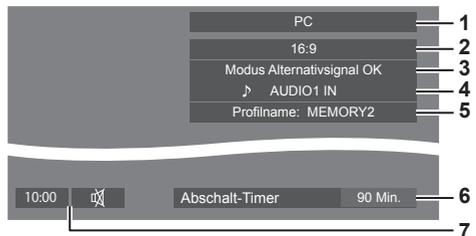
RECALL

Sie können sich die Einstellungen für Eingangsbezeichnungen, Bildmodus usw. anzeigen lassen.

Drücken Sie <RECALL>.



Der Status der derzeitigen Einstellungen wird angezeigt.



- 1 Eingangsbezeichnung
- 2 Seitenverhältnis (siehe Seite 63)
- 3 Wechsel auf Alternativsignal (siehe Seite 93)
- 4 Audio-Eingang (siehe Seite 94)
- 5 Profilname (siehe Seite 76)
- 6 Restzeit bei Abschalt-Timer (siehe Seite 37)
- 7 Uhr / Stummschalten (siehe Seite 37, 58)

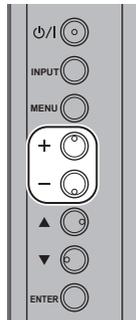
- Folgende werden für etwa 30 Sekunden am Ende angezeigt: [Kein Signal] - wenn kein Videosignal zum ausgewählten Eingang besteht, [Keine externen Medien] - wenn kein USB-Speichermedium bei Verwendung des USB-Eingangs mit dem USB-Anschluss verbunden ist. Während dem OpenPort PLATFORM-Eingang wird „kein Signal“ nicht unterschieden.
- Um die Uhr anzeigen zu lassen, wählen Sie [Datum & Uhrzeit] unter OpenPort PLATFORM, und stellen Sie dann [Clock display] auf [On] ein. (siehe Seite 58, 99)

Lautstärkeregelung

Drücken Sie <VOL +> <VOL -> oder <+ (Gerät)> <- (Gerät)>, um die Lautstärke zu regulieren.



Gerät



Lautstärke (Lautsprecher) 20

- Wird das Gerät ausgeschaltet, bleibt die aktuelle Lautstärkeeinstellung erhalten.
- Ist [Maximum VOL level] auf [On] gestellt, kann die Lautstärke nur bis zum festgelegten Maximalwert erhöht werden, und bei Erreichen des Maximums wechselt die Anzeige des angezeigten Wertes zu Rot. (siehe Seite 95)
- Wenn [Initial VOL level] auf [On] gestellt ist, ist die Lautstärke auf dem Pegel bei Einschalten des Displays. (siehe Seite 95)

Ton-Stummschaltung Ein / Aus

Ist eine nützliche Funktion, wenn Sie vorübergehend den Ton stumm schalten wollen, zum Beispiel um ein Telefonat anzunehmen oder um zur Tür zu gehen.

Drücken Sie <MUTE>.

-  erscheint auf dem Bildschirm und der Ton ist stummgeschaltet. Drücken Sie den Knopf erneut, um den Ton wieder einzublenden.



- Der Ton wird auch wieder aktiviert, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird oder wenn die Lautstärke geändert wird.
- Während MUTE (Stummschaltung) aktiviert ist, wird  als Erinnerung daran angezeigt.

OFF TIMER

Das Display kann so eingestellt werden, dass es nach einem festgelegten Zeitraum auf Standby schaltet. (30 Min., 60 Min., 90 Min.)

Bei jedem Drücken von <OFF TIMER> wechselt die Einstellung.

- [0 Min.] → [30 Min.] → [60 Min.] → [90 Min.] → [0 Min.] (Abbrechen)



- Wenn nur noch drei Minuten verbleiben, blinkt die Anzeige der verbliebenen Zeit (rot). Danach schaltet sich das Gerät auf Standby.
- Um die Restzeit des Abschalt-Timers zu sehen, drücken Sie auf <RECALL>.
- Der Abschalt-Timer wird außer Kraft gesetzt, wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird. Wird der Strom später eingeschaltet, bleibt das Gerät im Standby-Modus.

Hinweis

- Der Ausschalt-Timer wird, abhängig vom Status, möglicherweise nicht funktionieren, wie zum Beispiel wenn das OpenPort PLATFORM-System neu gestartet wird.

Starten von OpenPort PLATFORM

Dieses Gerät ist mit dem auf Android basierenden OpenPort PLATFORM-System ausgestattet.

Stellen Sie die Eingangsauswahl für die Verwendung auf OpenPort PLATFORM ein. (siehe Seite 36)

Starten

Der Startvorgang des OpenPort PLATFORM-Systems wird ausgeführt, wenn das Gerät eingeschaltet wird, während die Power-Anzeige aus ist (ausgeschalteter Zustand) oder rot (Standby-Modus) leuchtet.

Der Einschaltbildschirm wird angezeigt, während das Gerät im OpenPort PLATFORM-Eingangsauswahlstatus eingeschaltet wird.



Hinweis

- Ca. 40 Sekunden für das Einschalten. Beim erstmaligen Einschalten werden ca. 70 Sekunden benötigt.
- Wenn [Options] - [Startup logo] auf [On] eingestellt ist, wird dies gefolgt vom Panasonic-Logo angezeigt. (siehe Seite 97)
- Wenn die Power-Anzeige orange (Standby- oder Schlafmodus) leuchtet, läuft das OpenPort PLATFORM-System. Wenn das Gerät in diesem Modus eingeschaltet wird, wird der Einschaltbildschirm nicht angezeigt.
- Wenn OpenPort PLATFORM aus einem bestimmten Grund nicht antworten kann, wird es automatisch neu gestartet und daraufhin die Wiederherstellung ausgeführt.

Abschalten

Der Abschaltvorgang des OpenPort PLATFORM-Systems wird entweder ausgeführt, wenn der Strom mit <Haupt-Ein/Aus-Schalter> abgeschaltet wird oder wenn der Strom mit der Fernbedienung etc. abgeschaltet wird, wenn [Konfiguration] - [OpenPort PLATFORM-Standby] auf [Aus] eingestellt ist (siehe Seite 83).

Während des Abschaltvorgangs wechselt die Farbe der Power-Anzeige von grün zu orange und die Meldung [OpenPort PLATFORM herunterfahren. Bitte warten.] wird angezeigt.

Hinweis

- Ca. 30 Sekunden für das Abschalten.
- Während das OpenPort PLATFORM-System abgeschaltet wird, wird keine Bedienung über die Fernbedienung oder durch externe Steuerungsbefehle akzeptiert.
- Wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet (Power-Anzeige: rot), wird durch das Abschalten des OpenPort PLATFORM-Systems die Verbindung zum kabelgebundenen oder drahtlosen Netzwerk getrennt und der Strom kann nur durch die folgenden Bedienvorgänge eingeschaltet werden. (Der Strom kann auch nicht durch [Konfiguration] - [Timer-Einstellungen] eingeschaltet werden. (siehe Seite 86))
 - Einschalten mit der Power-Taste der Fernbedienung
 - Empfang des Befehls „PON“ über den SERIAL-Anschluss

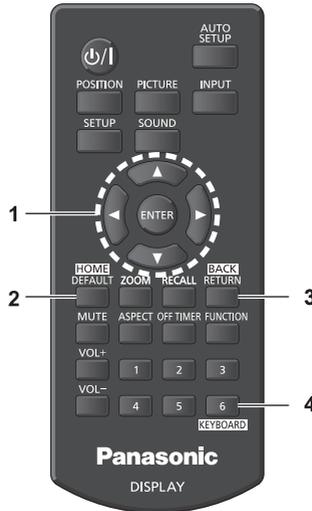
Erzwingen des Abschaltens des OpenPort PLATFORM-Systems

[TOOLS] - [Herunterfahren] (siehe Seite 60)

[OpenPort PLATFORM Shutdown] (siehe Seite 116)

Grundlegende Bedienung/Zeicheneingabe mit der OpenPort PLATFORM

Fernbedienung



Folgende Fernbedienungstasten sind für die Bedienung von OpenPort PLATFORM konzipiert.

1 <ENTER> / Cursor-Tasten

- Bestätigt das ausgewählte Element oder bewegt den Cursor (Fokus) von rechts nach links oder nach oben und unten.

*Symbole oder Elemente können nur durch die Bedienung dieser Tasten fokussiert werden.

2 <HOME>

- Ruft den Startbildschirm auf.

3 <BACK>

- Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

4 <KEYBOARD>

- Zeigt oder verbirgt die Softwaretastatur.

Hinweis

- Für andere Tastenbedienungen als OpenPort PLATFORM siehe Seite 32.
- Die für die Bedienung des OpenPort PLATFORM konzipierte Bedienung über die Fernbedienung ist nicht verfügbar, während die Bildschirmanzeige angezeigt wird. Nehmen Sie Bedienvorgänge vor, nachdem Sie die Bildschirmanzeige verborgen haben oder sie ausgeblendet wird.
- Einige Anwendungen können nicht unter Verwendung der Fernbedienung bedient werden. Verwenden Sie in diesem Fall eine USB-Maus (handelsüblich) für die Bedienung. (siehe Seite 41)

■ Betriebsmodus OpenPort PLATFORM

Durch die Verwendung der Tasten des Hauptgeräts anstelle der Fernbedienung kann OpenPort PLATFORM bedient werden.

1 Wenn Sie den OpenPort PLATFORM-Eingang verwenden, drücken Sie <MENU (Gerät)>.

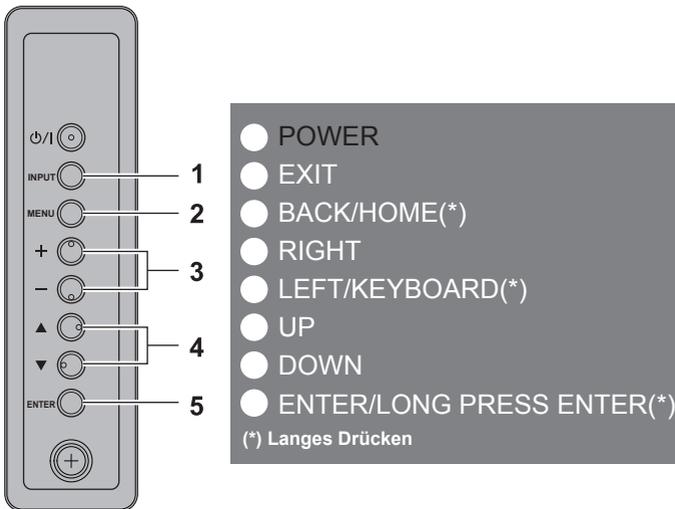
Der folgende Bildschirm wird aufgerufen.



2 Wählen Sie [Ja] mit <+ (Gerät)> <- (Gerät)> und drücken Sie <ENTER>.

Geht in den Betriebsmodus OpenPort PLATFORM über. Die Bedienungsanleitung der Tasten des Hauptgeräts wird aufgerufen.

Die Bedienungsanleitung wird durch Verlassen des Betriebsmodus OpenPort PLATFORM geschlossen.



1 <INPUT (Gerät)>

[EXIT]: Verlässt den Betriebsmodus OpenPort PLATFORM und kehrt zum Betrieb anderer Eingänge als OpenPort PLATFORM zurück.

2 <MENU (Gerät)>

[BACK]: Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

[HOME(*): Halten Sie den Knopf gedrückt, um den Startbildschirm aufzurufen.

3 <+ (Gerät)> <- (Gerät)>

[RIGHT], [LEFT]: Bewegt den Cursor (Fokus) von einer Seite zur anderen.

[KEYBOARD(*): Halten Sie <- (Gerät)> gedrückt, um die Softwaretastatur anzuzeigen. Wenn sie angezeigt wird, halten Sie <- (Gerät)> gedrückt, um sie zu verbergen.

4 <▲ (Gerät)> <▼ (Gerät)>

[UP], [DOWN]: Bewegt den Cursor (Fokus) nach oben und nach unten.

5 <ENTER (Gerät)>

[ENTER]: Konfiguriert das Element.

[LONG PRESS ENTER(*): Für Funktionen verwendet, die ein langes Drücken erfordern.

* Die Kennzeichnung (*) in Bedienungsanleitungen zeigt an, dass die Bedienung durch langes Drücken der Taste erfolgen muss.

USB-Maus

Mit einer USB-Maus (handelsüblich) kann OpenPort PLATFORM bedient werden.

- Schließen Sie die USB-Maus an den USB- (OpenPort PLATFORM) Anschluss an.
- Mit der USB-Maus können Streich- oder Ziehvorgänge ausgeführt werden, die mit der Fernbedienung nicht ausgeführt werden können.
- Einige Anwendungen können nicht unter Verwendung der Fernbedienung bedient werden. Verwenden Sie in diesem Fall eine USB-Maus.
- Wenn eine optische Maus verwendet wird, werden ihre Bewegungen je nach Lesegenauigkeit möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

Softwaretastatur

Verwenden Sie die Softwaretastatur, wenn Sie Zeichen bei OpenPort PLATFORM eingeben.

Zum Anzeigen oder Verbergen der Softwaretastatur: siehe Seite 39, 40

■ [OpenPort-Tastatur]

Dies ist die OpenPort PLATFORM-eigene Softwaretastatur.

Beispiel: Eingabe von Buchstaben (Kleinbuchstaben)



Beispiel: Eingabe von Zahlen und Symbolen



Beispiel: Eingabe von mathematischen Symbolen und Währungszeichen



- Kompatibel mit der Eingabe von alphanumerischen Zeichen und Symbolen.
- Wortvorschläge werden nicht angezeigt.
- Verwenden Sie für die Bedienung die Cursor-Tasten oder die Taste <ENTER> der Fernbedienung. Außerdem kann eine USB-Maus (handelsüblich) verwendet werden.
- Die gewählte Taste wird für die Anzeige vergrößert.
- Die Eingabeposition kann mit   von einer Seite zur anderen verschoben werden.

Umschalten der Eingabezeichen



Schaltet zwischen der Eingabe von Großbuchstaben und Kleinbuchstaben um.



Schaltet von der Eingabe von Buchstaben oder von der Eingabe von mathematischen Symbolen und Währungszeichen zur Eingabe von Zahlen und Symbolen um.



Schaltet von der Eingabe von Zahlen und Symbolen zur Eingabe von mathematischen Symbolen und Währungszeichen um.



Schaltet von der Eingabe von Zahlen und Symbolen oder von der Eingabe von mathematischen Symbolen und Währungszeichen zur Eingabe von Buchstaben um.

Umstellen der Softwaretastatur

Die Softwaretastatur kann von [OpenPort-Tastatur] auf [Android-Tastatur (AOSP)] unter [SETUP] (oder [TOOLS] - [Einstellungen]) - [Sprache & Eingabe] umgestellt werden. (siehe Seite 57)

■ [Android-Tastatur (AOSP)]

Dies ist die Standard-Android-Softwaretastatur.

Beispiel: Eingabe von Buchstaben



- Kompatibel mit der mehrsprachigen Eingabe.
- Wortvorschläge werden angezeigt. (Sie werden möglicherweise bei einigen Anwendungen nicht angezeigt.)
- Eine Bedienung über die Fernbedienung ist nicht möglich. Verwenden Sie eine USB-Maus für die Bedienung.
- Je nach Anwendung kann eine Tastatur angezeigt werden, die für die Eingabe von Zahlen konzipiert ist.

USB-Tastatur

Eine USB-Tastatur (handelsüblich) anstelle einer Softwaretastatur kann für die Eingabe von Zeichen in OpenPort PLATFORM verwendet werden.

- Schließen Sie die USB-Tastatur an den USB- (OpenPort PLATFORM) Anschluss an.
- Je nach Tastatur sind einige Tastenbedienungen ungültig.
- Einstellen des Tastaturlayouts (für jede Sprache): [SETUP] (oder [TOOLS] - [Einstellungen]) - [Sprache & Eingabe] (siehe Seite 57)

Bedienungssymbol

Bei einer Bedienung (wie zum Beispiel das Klicken auf den Bildschirm) mit einer USB-Maus (handelsüblich) werden die folgenden Bedienungssymbole angezeigt.



Klicken Sie zur Bedienung mit der USB-Maus. Diese Bedienungssymbole können nicht unter Verwendung der Fernbedienung gewählt oder bedient werden.

- [BACK]:** Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. (Derselbe Bedienvorgang wie mit der Taste <BACK> der Fernbedienung)
- [HOME]:** Ruft den Startbildschirm auf. (Derselbe Bedienvorgang wie mit der Taste <HOME> der Fernbedienung)
- [RECENT APPS]:** Ruft den Bildschirm (Standard-Android-Bildschirm) der kürzlich verwendeten Anwendung auf. (siehe Seite 62)

Hinweis

- Wenn die Bedienungssymbole nicht angezeigt werden, können sie angezeigt werden, indem mit einer Maus von der unteren Kante nach oben über den Bildschirm gefahren wird.

Startbildschirm von OpenPort PLATFORM

Wenn OpenPort PLATFORM gestartet wird, wird zunächst der Startbildschirm angezeigt.

6 Tastensymbole werden auf dem Startbildschirm angezeigt.



Wählen Sie das Symbol mit den Cursor-Tasten auf der Fernbedienung und drücken Sie <ENTER>.

Wechselt zum Bildschirm des gewählten Symbols.

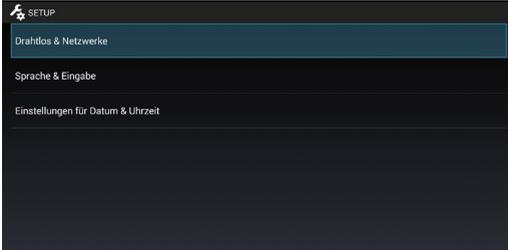
- [SETUP]:** Stellen Sie [DRAHTLOS & NETZWERKE], [Sprache & Eingabe] und [Einstellungen für Datum & Uhrzeit] ein. (siehe Seite 44)
- [INSTALLER]:** Verwenden Sie dies, wenn Sie eine neue Anwendung installieren. (siehe Seite 45)
- [TOOLS]:** Vorinstallierte Anwendungen für verschiedene Einrichtungen werden hier gesammelt. Jede Anwendung kann von hier aus gestartet werden. (siehe Seite 47)
- [FAVORITEN]:** Registrieren Sie Ihre bevorzugten Anwendungen und starten Sie sie von hier aus. (siehe Seite 47)
- [KÜRZLICH]:** Kürzlich verwendete Anwendungen werden aufgerufen. Jede Anwendung kann von hier aus gestartet werden. (siehe Seite 49)
- [STATUS]:** Die Modellinformationen zu diesem Gerät und netzwerkbezogene Einstellungsinformationen können überprüft werden. (siehe Seite 50)

Hinweis

- Als Startbildschirm wurde dieser geräteeigene Bildschirm [QuickLauncher] werksseitig eingestellt. Es ist auch möglich, zum Standard-Android-Bildschirm [Übersicht] zu wechseln. (siehe Seite 55)
- Für dieses Gerät wird das Wählen von [QuickLauncher] empfohlen.
- Erklärungen in diesem Handbuch basieren hauptsächlich auf dem Fall, dass [QuickLauncher] gewählt wird.
- Wenn eine Anwendung wie beispielsweise [SignagePlayer] beim Start von OpenPort PLATFORM automatisch gestartet wird, wird der Bildschirm der Anwendung aufgerufen. (siehe Seite 59)

Bildschirm [SETUP] von OpenPort PLATFORM

Wählen Sie das Tastensymbol [SETUP] auf dem Startbildschirm, um den Anwendungsbildschirm [SETUP] aufzurufen. Stellen Sie [Drahtlos & Netzwerke], [Sprache & Eingabe] und [Einstellungen für Datum & Uhrzeit] ein.



Wählen Sie das Element mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

Wechselt zum Einstellungsbildschirm des gewählten Elements.

Kehrt zum Bildschirm [SETUP] mit <BACK> zurück.

[Drahtlos & Netzwerke]: Nehmen Sie verschiedene Einstellungen für das Netzwerk vor.

Dies kann auch unter [TOOLS] - [Einstellungen] - [DRAHTLOS & NETZWERKE] eingestellt werden. (siehe Seite 53)

Nehmen Sie diese Einstellung vor der Verwendung des Netzwerks vor.

[Sprache & Eingabe]: Stellt die zu verwendende Sprache, die Eingabemethode etc. ein.

Dies kann auch unter [TOOLS] - [Einstellungen] - [Sprache & Eingabe] eingestellt werden. (siehe Seite 57)

[Einstellungen für Datum & Uhrzeit]: Stellt Datum und Uhrzeit ein.

Dies kann auch unter [TOOLS] - [Einstellungen] - [Datum & Uhrzeit] eingestellt werden. (siehe Seite 58)

Hinweis

- Wenn eine Verbindung mit dem Netzwerk besteht, können Datum und Uhrzeit automatisch eingestellt werden. Jedoch muss die Zeitzone eingestellt werden. Stellen Sie sie manuell ein. (siehe Seite 58)
- Wenn keine Verbindung mit dem Netzwerk besteht, stellen Sie Datum und Uhrzeit manuell ein. (Verwenden Sie eine USB-Maus für die Einstellung.)
- Wenn die Uhr, kurz nachdem die korrekte Uhrzeit eingestellt wurde, eine falsche Uhrzeit anzeigt, tauschen Sie die Batterie im Gerät aus. Wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
- Wenn sowohl kabelgebundenes als auch drahtloses LAN im Netzwerk laufen, wird das kabelgebundene LAN für den Betrieb priorisiert. Wenn Sie das drahtlose LAN verwenden, trennen Sie das Kabel für das kabelgebundene Netzwerk.

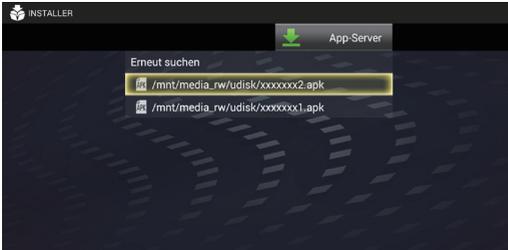
Bildschirm [INSTALLER] von OpenPort PLATFORM

Wählen Sie das Tastensymbol [INSTALLER] auf dem Startbildschirm, um den Anwendungsbildschirm [INSTALLER] aufzurufen.

Verwenden Sie dies, wenn Sie eine neue Anwendung installieren.

■ Installieren der Anwendung über den externen Speicher (microSD-Karte, USB-Speicher (USB-OpenPort PLATFORM) Anschluss)

Sucht im externen Speicher nach der Installationsdatei der Anwendung und zeigt sie auf der Liste an.



Wählen Sie die Installationsdatei aus der angezeigten Liste und drücken Sie <ENTER>.

Beginnt mit der Installation der Anwendung.

Je nach Anwendung erscheint die Meldung [Installationen er blokeret] und die Installation kann nicht ausgeführt werden.

In diesem Fall ist die Installation durch [Installation von Apps aus unbekanntem Quellen zulassen] möglich. Fügen Sie ein Häkchen bei [Unbekannte Herkunft] hinzu.

[TOOLS] - [Einstellungen] - [Sicherheit] (siehe Seite 56)

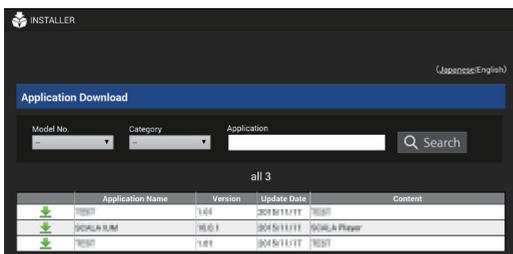
- Wenn die Anwendungsliste nicht angezeigt wird, wählen Sie die Taste [Erneut suchen] und drücken Sie <ENTER>.

■ Installieren der Anwendung über den Anwendungsserver



1 Wählen Sie [App-Server] und drücken Sie <ENTER>.

Stellt eine Verbindung zum Anwendungsserver her und ruft den Bildschirm für die Anwendungsliste auf.



2 Wählen Sie die Anwendung, die Sie herunterladen möchten, und drücken Sie <ENTER>.

Anwendungen können entsprechend der Modellnummer (die Modellnummer dieses Geräts ist automatisch eingestellt), Kategorie und des Namens der Anwendung gesucht und angepasst werden.

Startet die Installation der Anwendung automatisch nach abgeschlossenem Herunterladen. Befolgen Sie die angezeigte Anleitung zum Ausführen der Installation.

Hinweis

- Änderungen des Designs des Bildschirms zum Herunterladen vorbehalten.

Bildschirm [TOOLS] von OpenPort PLATFORM

Wählen Sie das Tastensymbol [TOOLS] auf dem Startbildschirm, um den Bildschirm [TOOLS] aufzurufen.
Verschiedene vorinstallierte einstellungsbezogene Anwendungen werden gemeinsam mit Symbolen aufgerufen.



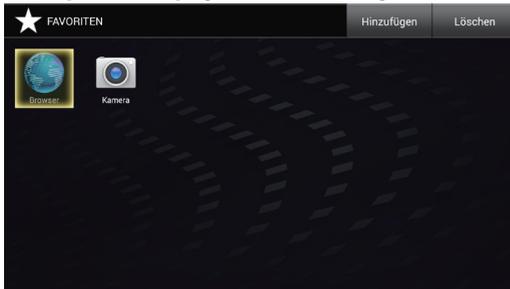
Wählen Sie die Anwendung, die Sie starten möchten, und drücken Sie <ENTER>.

Die Anwendung wird gestartet. Einzelheiten zu jeder Anwendung finden Sie auf den folgenden Seiten.

[App-Server-Einstell]-Anwendung	(siehe Seite 60)
[Einstellungen]-Anwendung	(siehe Seite 53)
[Herunterfahren]-Anwendung	(siehe Seite 60)
[LAN-Steuerung]-Anwendung	(siehe Seite 52)
[Start-App]-Anwendung	(siehe Seite 59)
[Symbol erstellen]-Anwendung	(siehe Seite 59)
[Updater]-Anwendung	(siehe Seite 60)

Bildschirm [FAVORITEN] von OpenPort PLATFORM

Wählen Sie das Tastensymbol [FAVORITEN] auf dem Startbildschirm, um den Bildschirm [FAVORITEN] aufzurufen.
Die als [FAVORITEN] registrierten Anwendungen werden mit Symbolen aufgerufen.



Wählen Sie die Anwendung, die Sie starten möchten, und drücken Sie <ENTER>.

Die Anwendung wird gestartet.

Folgende Anwendungen sind werksseitig als [FAVORITEN] registriert.

[Browser]-Anwendung	(siehe Seite 61)
[Kamera]-Anwendung	(siehe Seite 61)

Hinzufügen der Anwendung zu [FAVORITEN]

Fügt die installierte Anwendung zu [FAVORITEN] hinzu.



1 Wählen Sie [Hinzufügen] und drücken Sie <ENTER>.

Ruft den Dialog [Anwendung hinzufügen] auf.

2 Wählen Sie die Anwendung, die Sie hinzufügen möchten, und drücken Sie <ENTER>.

Fügt die gewählte Anwendung hinzu. Es können mehrere Anwendungen hintereinander gewählt werden.

3 Wählen Sie [OK] und drücken Sie <ENTER>.

Der Dialog wird geschlossen.

Der Dialog kann ebenfalls durch Drücken von <BACK> geschlossen werden.

Hinweis

- Durch Installieren der Anwendung wird diese automatisch zu [FAVORITEN] hinzugefügt.
- Die Verknüpfung (siehe Seite 59) wird ebenfalls zu [FAVORITEN] hinzugefügt.

Löschen der Anwendung aus [FAVORITEN]

Löscht die Anwendung aus [FAVORITEN].



1 Wählen Sie [Löschen] und drücken Sie <ENTER>.

Ruft den Dialog [Anwendung löschen] auf.

2 Wählen Sie die Anwendung, die Sie löschen möchten, und drücken Sie <ENTER>.

Löscht die gewählte Anwendung. Es können mehrere Anwendungen hintereinander gewählt werden.

3 Wählen Sie [OK] und drücken Sie <ENTER>.

Der Dialog wird geschlossen.

Der Dialog kann ebenfalls durch Drücken von <BACK> geschlossen werden.

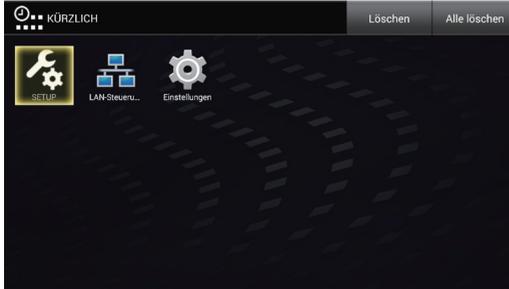
Hinweis

- Die gelöschte Anwendung wird nur aus [FAVORITEN] entfernt und kann erneut mit [Hinzufügen] hinzugefügt werden.
- Die Verknüpfung (siehe Seite 59) kann ebenfalls gelöscht werden. Die gelöschte Verknüpfung kann nicht erneut durch Wählen von [Hinzufügen] zu [FAVORITEN] hinzugefügt werden.

Bildschirm [KÜRZLICH] von OpenPort PLATFORM

Wählen Sie das Tastensymbol [KÜRZLICH] auf dem Startbildschirm, um den Bildschirm [KÜRZLICH] aufzurufen. Die kürzlich verwendeten Anwendungen werden mit Symbolen angezeigt.

Wenn das OpenPort PLATFORM-System abgeschaltet wird (siehe Seite 38), wird der Verlauf gelöscht.

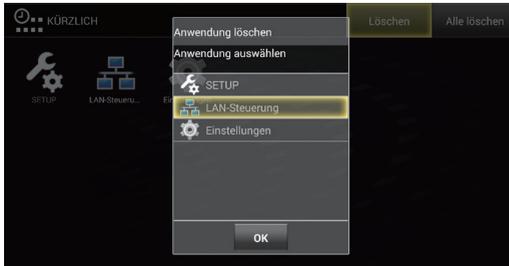


Wählen Sie die Anwendung, die Sie starten möchten, und drücken Sie <ENTER>.

Die Anwendung wird gestartet.

Löschen der Anwendung aus [KÜRZLICH]

Löscht die Anwendung aus [KÜRZLICH].



1 Wählen Sie [Löschen] und drücken Sie <ENTER>.

Ruft den Dialog [Anwendung löschen] auf.

2 Wählen Sie die Anwendung, die Sie löschen möchten, und drücken Sie <ENTER>.

Löscht die gewählte Anwendung. Es können mehrere Anwendungen hintereinander gewählt werden.

3 Wählen Sie [OK] und drücken Sie <ENTER>.

Der Dialog wird geschlossen.

Der Dialog kann ebenfalls durch Drücken von <BACK> geschlossen werden.

■ **Löschen aller Anwendungen aus [KÜRZLICH]**

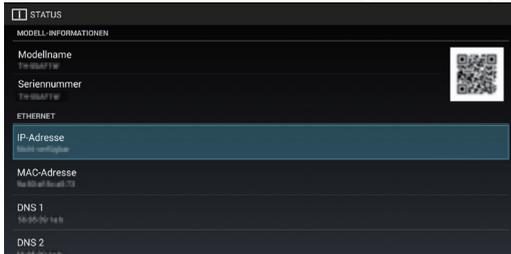
Wählen Sie die Taste [Alle löschen] und drücken Sie <ENTER>.

Löscht alle Anwendungen unter [KÜRZLICH] und wechselt zum Startbildschirm.

Bildschirm [STATUS] von OpenPort PLATFORM

Wählen Sie das Tastensymbol [STATUS] auf dem Startbildschirm, um den Anwendungsbildschirm [STATUS] aufzurufen.

Die Modellinformationen und netzwerkbezogene Einstellungsinformationen zu diesem Gerät können überprüft werden.



Scrollen Sie zum Anzeigen der folgenden Informationen über den Bildschirm.

■ [MODELL-INFORMATIONEN]

[Modellname]
[Seriennummer]
QR-Code([Modellname],
[Seriennummer], [MAC-Adresse] von
[ETHERNET])

Hinweis

- Die Daten des QR-Codes können gelesen werden, indem er mit der Kamera eines Mobiltelefons etc. fotografiert wird. Die Lesequalität wird von der Leistung der Kamera oder der Anwendung beeinflusst.

■ [ETHERNET]

■ [ETHERNET]

[IP-Adresse]
[MAC-Adresse]
[DNS 1]
[DNS 2]
[IP-Einstellungen]
[Proxy-Hostname]
[Proxy-Port]
[DHCP]

■ [WLAN]

[IP-Adresse]
[MAC-Adresse]
[DNS 1]
[DNS 2]
[IP-Einstellungen]
[Proxy-Hostname]
[Proxy-Port]
[DHCP]

■ [UNTERSTÜTZUNG]

Wählen Sie [Kommunikation überprüfen] oder [Protokoll].

[Kommunikation überprüfen]

Wählen Sie [ping], [nslookup] oder [traceroute] zur Ausführung.

- [ping]:** Geben Sie die IP-Adresse unter [Host] ein und wählen Sie [Ausführen]. Daraufhin wird die Antwort des Senders angezeigt.
- [nslookup]:** Geben Sie den Adressnamen unter [Host] ein und wählen Sie [Ausführen]. Daraufhin können Sie überprüfen, ob das DNS-Problem gelöst wurde.
- [traceroute]:** Geben Sie den Adressnamen unter [Host] ein und wählen Sie [Ausführen]. Daraufhin wird der Pfad zum angegebenen Host angezeigt.

[Protokoll]

Speichert das Protokoll auf einem USB-Speicher (USB- (OpenPort PLATFORM) Anschluss). Diese Funktion ist für die technische Unterstützung bestimmt.

Vorinstallierte Anwendungen von OpenPort PLATFORM

Liste vorinstallierter Anwendungen

Name der Anwendung	Ort	Typ	Beschreibung
SETUP	Startbildschirm	Panasonic* ²	Stellt [Drahtlos & Netzwerke], [Sprache & Eingabe] und [Einstellungen für Datum & Uhrzeit] ein. (Genauso wie einen Teil von [TOOLS] - [Einstellungen]) (siehe Seite 44)
INSTALLER	Startbildschirm	Panasonic* ²	Verwenden Sie dies, wenn Sie eine neue Anwendung installieren. (siehe Seite 45)
STATUS	Startbildschirm	Panasonic* ²	Die Modellinformationen zu diesem Gerät und netzwerkbezogene Einstellungsinformationen können überprüft werden. (siehe Seite 50)
LAN-Steuerung	TOOLS	Panasonic* ²	Stellt [AN]/[AUS] von [Befehlssteuerung], [Steuerprotokoll], [Port-Nummer], [Display-Name], [Benutzername] und [Passwort] über das LAN dieses Geräts ein. (siehe Seite 52)
Einstellungen	TOOLS	Android* ³	Nimmt verschiedene Einstellungen für Android OS vor. (siehe Seite 53)
Symbol erstellen	TOOLS	Panasonic* ²	Erstellt Verknüpfungen zum Zugriff auf angegebene URLs mit dem Browser. (siehe Seite 59)
Start-App	TOOLS	Panasonic* ²	Gibt den URL (Browser) oder die Anwendung an, der oder die zuerst gestartet werden soll, wenn das OpenPort PLATFORM-System gestartet wird. (siehe Seite 59)
App-Server-Einstell	TOOLS	Panasonic* ²	Nimmt die Einstellung zur Verbindung mit dem Anwendungsserver vor. (siehe Seite 60)
Herunterfahren	TOOLS	Panasonic* ²	Erzwingt das Abschalten des OpenPort PLATFORM-Systems. (siehe Seite 60)
Updater	TOOLS	Panasonic* ²	Verwenden Sie dies, wenn Sie die Firmware des OpenPort PLATFORM-Systems dieses Geräts aktualisieren. (siehe Seite 60)
SignageBrowser	* ¹	Panasonic* ²	Dies ist ein mit HTML5 kompatibler WEB-Browser, der auf die Verwendung von Signage zugeschnitten ist. (siehe Seite 60)
Version	* ¹	Panasonic* ²	Zeigt die uboot-Version, die kernel-Version und die system-Version der Firmware des OpenPort PLATFORM-Systems dieses Geräts an. (siehe Seite 61)
Browser	FAVORITEN (Werkseinstellung)	Android* ³	Zeigt Internetseiten zum Durchblättern an. (siehe Seite 61)
Kamera	FAVORITEN (Werkseinstellung)	Android* ³	Schließen Sie eine USB-Kamera (handelsüblich) an den USB- (OpenPort PLATFORM) Anschluss an, um sie zu verwenden. (siehe Seite 61)
SignagePlayer	* ¹ * ⁴	Panasonic* ²	Gibt Standbilder oder bewegte Bilder basierend auf einem mit „Content Management Software“ erstellten Zeitplan wieder (Vers. 1.1 oder höher). (siehe Seite 61)
Uhr	* ¹	Android* ³	Zeigt die Uhr, den eingestellten Wecker etc. an.
Downloads	* ¹	Android* ³	Zeigt die Liste mit den Dateien, die von Internetseiten heruntergeladen wurden, an.
Galerie	* ¹	Android* ³	Zeigt Standbilder oder bewegte Bilder zum Durchblättern an.
Musik	* ¹	Android* ³	Gibt Musik wieder.
Kontakte	* ¹	Android* ³	Verwaltet Kontakte.
Suche	* ¹	Android* ³	Wird für die Suche verwendet.
Soundrekorder	* ¹	Android* ³	Nimmt Töne auf.
Kalender	—	Android* ³	Interne Anwendung. Muss nicht gestartet werden.
BluetoothEvent	—	Android* ³	Interne Anwendung. Muss nicht gestartet werden.

*1 Zur Verwendung unter [FAVORITEN] registrieren. (siehe Seite 48)

*2 Diese geräteeigene Anwendung.

*3 Standard-Android-, AOSP- (Android Open Source Project) Anwendung

*4 Installiert auf der Firmware (Vers. 2.0 oder höher) des OpenPort PLATFORM-Systems

Hinweis

- Einige Anwendungen können nicht mit der Fernbedienung bedient werden. Verwenden Sie in diesem Fall eine USB-Maus (handelsüblich). (siehe Seite 41)

[LAN-Steuerung]-Anwendung

Diese geräteeigene Anwendung. Wählen Sie das Tastensymbol [LAN-Steuerung] auf dem Bildschirm [TOOLS], um den Bildschirm [LAN-Steuerung] aufzurufen.

Stellt [AN]/[AUS] von [Befehlssteuerung], [Steuerprotokoll], [Port-Nummer], [Display-Name], [Benutzername] und [Passwort] über das LAN dieses Geräts ein.



■ [Befehlssteuerung]

Stellen Sie dies auf [AN] ein, wenn Sie die Befehlssteuerung dieses Geräts (siehe Seite 101) über das Netzwerk ausführen.

[AN]: Aktiviert die Befehlssteuerung.

[AUS]: Deaktiviert die Befehlssteuerung.

■ [Steuerprotokoll]

Wählen Sie das Protokoll für die LAN-Steuerung.

[Protocol1]: Steuert mit der Sequenz des Panasonic-Displays.

[Protocol2]: Steuert mit der Sequenz, die mit dem Panasonic-Projektor kompatibel ist.

Hinweis

- PJLink kann unabhängig von der Einstellung von [Steuerprotokoll] betrieben werden.
- Wenn Sie die Befehlssteuerung mit TCP/IP ausführen, wählen Sie [Protocol1].
- Wenn die Bedienung mit der „Frühwarnsoftware“ oder „Multi Monitoring & Control Software“ erfolgt, wählen Sie [Protocol2].

■ [Port-Nummer]

Stellen Sie die für die Befehlssteuerung zu verwendende Portnummer ein.

Einstellungsbereich: 1024 (Werkseinstellung) bis 65535 (außer 4352, 8081, 8082)

Hinweis

- Bei der Verwendung von PJLink oder [SignagePlayer] ist die Porteneinstellung nicht notwendig.

■ [Display-Name]

Stellen Sie den im Netzwerk angezeigten Namen dieses Geräts ein.

■ [Benutzername]

Stellen Sie den zu dem Befehl hinzuzufügenden Benutzernamen ein.

(Werkseinstellung: admin1)

■ [Passwort]

Stellen Sie das für die Befehlssteuerung und PJLink-Sicherheitsauthentifizierung zu verwendende Passwort ein.

(Werkseinstellung: panasonic)

[Einstellungen]-Anwendung

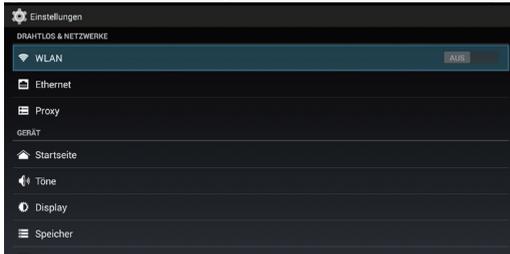
Standard-Android-Anwendung. Wählen Sie das Tastensymbol [Einstellungen] auf dem Bildschirm [TOOLS], um den Bildschirm [Einstellungen] aufzurufen.

Hinweis

- Einige Funktionen sind bei diesem Gerät nicht verfügbar.

Nehmen Sie verschiedene Einstellungen für Android OS vor.

Wählen Sie das Einstellungselement und drücken Sie <ENTER>, um den Einstellungsbildschirm aufzurufen.



Scrollen Sie zum Anzeigen der folgenden Elemente über den Bildschirm.

■ [DRAHTLOS & NETZWERKE]

Nehmen Sie verschiedene Einstellungen für das Netzwerk vor.

Dies kann ebenfalls durch Wählen von [SETUP] - [Drahtlos & Netzwerke] eingestellt werden. (siehe Seite 44)

[WLAN]

Stellen Sie zum Aktivieren der Wi-Fi-Funktion die Taste [AUS/AN] auf [AN] ein.

Die Liste der Zugangspunkte in Ihrem Bereich wird angezeigt. Durch Wählen des Verbindungsobjekts wird der Einstellungsdialog für das Sicherheitspasswort aufgerufen.

[Passwort]:	Geben Sie das Passwort ein.
[Passwort anzeigen]:	Zeigt das eingegebene Passwort an, wenn ein Häkchen in das Kontrollkästchen gesetzt wurde.
[Erweiterte Optionen einblenden]:	Zeigt [Proxy] und [IP-Einstellungen] an, wenn ein Häkchen in das Kontrollkästchen gesetzt wurde.
[Verbinden]:	Stellt eine Verbindung zum gewählten Zugangspunkt her.
[Abbrechen]:	Trennt die Verbindung und kehrt zur Anzeige der Liste der Zugangspunkte zurück.
[Proxy]:	
[Keiner]:	Der Proxy wird nicht eingestellt.
[Manuelle]:	Der Proxy wird manuell eingestellt.
[Proxy-Hostname]:	Stellt den Hostnamen von Proxy ein.
[Proxy-Port]:	Stellt die Portnummer von Proxy ein.
[Umgehung des Proxys für]:	Stellt die Domain, die den Proxy nicht verwendet, ein.
[IP-Einstellungen]:	
[DHCP]:	Ermittelt die IP-Adresse automatisch, wenn ein DHCP-Server im Netzwerk, mit dem die Anzeige verbunden ist, vorhanden ist.
[Statisch]:	Stellt die IP-Adresse manuell ein, wenn kein DHCP-Server im Netzwerk, mit dem die Anzeige verbunden ist, vorhanden ist.
[IP-Adresse]:	Stellt die IP-Adresse ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.
[Gateway]:	Stellt die Gateway-Adresse ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.
[Länge Netzwerkpräfix]:	Stellt die Präfixlänge des Netzwerks ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.
[DNS 1]:	Stellt die vorrangige DNS-Serveradresse ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.
[DNS 2]:	Stellt die Ersatz-DNS-Serveradresse ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.

[WPS-trykknapp]

Verwenden Sie dies, wenn Sie eine Verbindung zum mit WPS kompatiblen Zugangspunktgerät herstellen. Durch Wählen von [WPS-trykknapp] geht das Zugangspunktgerät in den Standbymodus der WPS-Taste über. Lesen Sie zur Bedienung des Zugangspunktgeräts die mit dem Gerät mitgelieferte Betriebsanleitung.

Taste +

Fügt den Zugangspunkt hinzu.

Wenn der Zugangspunkt, den Sie verbinden möchten, nicht auf der Liste auffindbar ist, stellen Sie Folgendes durch manuelle Eingabe ein.

Durch Wählen der Taste + wird das Einstellungsmenü des hinzuzufügenden Netzwerks aufgerufen.

- | | |
|--|--|
| [Netzwerk-SSID]: | Geben Sie den SSID ein. |
| [Sicherheit]: | Wählen Sie aus folgenden Möglichkeiten die Verschlüsselungsmethode.
[Keine], [WEP], [WPA/WPA2 PSK], [802.1x EAP] |
| [Erweiterte Optionen einblenden]: | Zeigt [Proxy] und [IP-Einstellungen] an, wenn ein Häkchen in das Kontrollkästchen gesetzt wurde. |

Menütaste

Wählen Sie die Menütaste, um die folgenden Elemente anzuzeigen.

- | | |
|---------------------------|---|
| [Scannen]: | Sucht erneut nach Zugangspunkten in Ihrem Bereich und zeigt sie auf der Liste an. |
| [WPS-PIN-Eingabe]: | Verwenden Sie dies, wenn Sie eine Verbindung zum mit WPS kompatiblen Zugangspunktgerät herstellen.
Ein PIN-Code wird in der Meldung, die bei Wahl dieses Elements angezeigt wird, angezeigt. Geben Sie innerhalb von 2 Minuten den PIN-Code in das Zugangspunktgerät ein.
Lesen Sie zur Bedienung des Zugangspunktgeräts die mit dem Gerät mitgelieferte Betriebsanleitung. |
| [Wi-Fi Direct]: | Kommuniziert direkt zwischen Wi-Fi-Geräten ohne das Zugangspunktgerät.
Durch Wählen dieses Elements werden verwendbare Geräte auf der Liste angezeigt.
Wählen Sie das zu verbindende Gerät. |
| [Erweitert]: | Zeigt die mit der Wi-Fi-Kommunikation verbundenen Optionseinstellungen an. |

Hinweis

- Wenn [IP-Einstellungen] auf [DHCP] eingestellt wird, werden die IP-Adresse etc. nicht angezeigt. Bestätigen Sie die aktuelle IP-Adresse etc. unter [STATUS]. Außerdem ist dann die auf diesem Bildschirm eingestellte DNS ungültig.
- Wenn Sie einen DHCP-Server verwenden, stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server gestartet wurde.
- Wenden Sie sich für Einzelheiten zu den Einstellungen an den Netzwerkadministrator.
- Das kabelgebundene LAN und das drahtlose LAN können nicht in demselben Segment verwendet werden.

[Ethernet]

[DHCP]

- [AN]:** Ermittelt die IP-Adresse automatisch, wenn ein DHCP-Server im Netzwerk, mit dem die Anzeige verbunden ist, vorhanden ist.
- [AUS]:** Stellt die IP-Adresse manuell ein, wenn kein DHCP-Server im Netzwerk, mit dem die Anzeige verbunden ist, vorhanden ist.

[IP-Adresse]: Geben Sie die IP-Adresse ein, wenn Sie keinen DHCP-Server verwenden.

[Gateway]: Geben Sie die Gateway-Adresse ein, wenn Sie keinen DHCP-Server verwenden.

[Subnet-Maske]: Geben Sie die Subnetzmaske ein, wenn Sie keinen DHCP-Server verwenden.

[DNS 1]: Geben Sie die vorrangige DNS-Serveradresse ein, wenn Sie keinen DHCP-Server verwenden.

[DNS 2]: Geben Sie die Ersatz-DNS-Serveradresse ein, wenn Sie keinen DHCP-Server verwenden.

[OK]: Speichert die Einstellung und kehrt zum Bildschirm [Einstellungen] zurück.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm [Einstellungen] zurück, ohne die Einstellung zu speichern.

Hinweis

- Wenn [DHCP] auf [AN] eingestellt ist, werden Elemente für die IP-Adresse, das Gateway, die Subnetzmaske und DNS grau hinterlegt.
- Wenn Sie einen DHCP-Server verwenden, stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server gestartet wurde.
- Wenn eine ungültige IP-Adresse oder Subnetzmaske eingestellt wurde, wird durch Wählen von [OK] die folgende Fehlermeldung angezeigt.
[EINGABE FALSCH ERNEUT EINGEBEN]
- Wenn es ein Übereinstimmungsproblem mit der IP-Adresse gibt, wird durch Wählen von [STATUS] - [ETHERNET] - [IP-Adresse] (siehe Seite 50) die folgende Fehlermeldung angezeigt.
[IP-ADRESSEN-KONFLIKT MIT EINEM ANDEREM SYSTEM IM NETZWERK]
- Wenden Sie sich für Einzelheiten zu den Einstellungen an den Netzwerkadministrator.
- Das kabelgebundene LAN und das drahtlose LAN können nicht in demselben Segment verwendet werden.

[Proxy]

[Proxy-Hostname]: Stellt den Hostnamen von Proxy ein.

[Proxy-Port]: Stellt die Portnummer von Proxy ein.

[Umgehung des Proxys für]: Stellt die Domain, die den Proxy nicht verwendet, ein.

[OK]: Speichert die Einstellung und kehrt zum Bildschirm [Einstellungen] zurück.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm [Einstellungen] zurück, ohne die Einstellung zu speichern.

Hinweis

- Wenden Sie sich für Einzelheiten zu den Einstellungen an den Netzwerkadministrator.

■ [GERÄT]

[Startseite]

Stellt den Startbildschirm ein. Verwenden Sie eine USB-Maus für die Einstellung.

[Übersicht]: Standard-Android-Startbildschirm (siehe Seite 62)

[QuickLauncher]: Empfohlener Startbildschirm für dieses Gerät (Werkseinstellung) (siehe Seite 43)

[Töne]

Stellt den Bedienungston für Berührungen bei Verwendung einer USB-Maus ein.

[Töne bei Berührung]: Setzen Sie zur Aktivierung des Bedienungstons für Berührungen ein Häkchen in das Kontrollkästchen.

[Display]

Wählen Sie, um das Einstellungselement und drücken Sie <ENTER>, um den Einstellungsbildschirm aufzurufen.

[Hintergrund]

Wählen Sie aus den folgenden 3 Elementen ein Hintergrundbild.

[Galerie]: Wählen Sie ein Hintergrundbild aus Bilddateien unter [Galerie].

[Live-Hintergrund]: Wählen Sie ein bewegtes Bild als Hintergrund.

[Hintergrund]: Wählen Sie ein Standbild als Hintergrund.

Hinweis

- Der Hintergrund wird nur auf dem Standard-Android-Startbildschirm etc. angezeigt.

[Daydream] (Diese Funktion kann nicht verwendet werden.)

[Schriftgröße]

Wählen Sie die Zeichengröße aus den folgenden 4 Typen.

[Klein], [Normal], [Groß], [Sehr groß]

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm für die Funktionslisten [Display] zurück, ohne die Einstellung zu speichern.

[Auflösung]

Wählen Sie die Auflösung von OpenPort PLATFORM aus.

[1920×1080], [1280×720]

(Auswählbar auf der Firmware (Vers. 2.0 oder höher) des OpenPort PLATFORM-Systems)

Hinweis

- Bevor die Einstellung geändert wird, erscheint eine Meldung zum Neustart von OpenPort PLATFORM.
- Normalerweise, wird [1920×1080] empfohlen. Die Verwendung von [1280×720] kann dazu führen, dass der Bildschirm in einer falschen Position angezeigt wird.

[Speicher]

Zeigt die aktuelle Speicherauslastung ([INTERNER SPEICHER], microSD-Karte, [USB-SPEICHER]) an.

[INTERNER SPEICHER]

[SD-KARTE]

Wenn Sie die microSD-Karte entfernen möchten, werfen Sie sie hier zum sicheren Entfernen aus.

[USB-SPEICHER]

Wenn Sie den USB-Speicher entfernen möchten, werfen Sie ihn hier zum sicheren Entfernen aus.

Hinweis

- Wenn Sie eine microSD-Karte oder einen USB-Speicher einstecken oder entfernen möchten, werden ein SD-Kartensymbol oder Warnmeldungen oben links auf dem Bildschirm angezeigt. Sie werden im Allgemeinen in der Meldung als „SD-Karte“ bezeichnet.
- USB-Speicher werden ebenfalls als „SD-Karte“ bezeichnet, auch wenn sie in der Kategorie [USB-SPEICHER] angezeigt werden.

[Apps]

Zeigt die Anwendungsliste an. Bedienen Sie mit links und rechts und wählen Sie eine Liste aus den folgenden 3 Elementen.

[HERUNTERGELADEN]: Liste bereits installierter Anwendungen

[AKTIV]: Liste der laufenden Anwendungen

[ALLE]: Liste aller Anwendungen

Stoppt, deaktiviert und löscht die Anwendung.

Eine Deinstallation ist nur bei installierten Anwendungen möglich.

■ [NUTZER]

[Standort]

Stellen Sie zum Aktivieren der Funktion zum Ermitteln von Ortsinformationen die Taste [AUS/AN] auf [AN] ein.

[Modus] (Diese Funktion ist nur bei Wi-Fi verfügbar.)

[Sicherheit]

Nehmen Sie die sicherheitsbezogenen Einstellungen vor.

[BILDSCHIRMSICHERHEIT]

[Display-Sperre]:

Wählt die Bildschirmsperrmethode.

Wenn die Bildschirmsperre aktiviert ist, müssen Sie sie bei der Ausführung von [Auf Werkzustand zurück] deaktivieren.

[Info zum Eigentümer]: (Diese Funktion kann nicht verwendet werden.)

[VERSCHLUSSELUNG] (Diese Funktion kann nicht verwendet werden.)

[PASSWÖRTER] (Diese Funktion kann nicht verwendet werden.)

[GERATEVERWALTUNG]

[Geräteadministratoren]: (Diese Funktion kann nicht verwendet werden.)

[Unbekannte Herkunft]:

Erlaubt die Installation unbekannter Anwendungen, wenn ein Häkchen in das Kontrollkästchen gesetzt wurde.

[Apps verifizieren]: (Diese Funktion kann nicht verwendet werden.)

[ANMELDEDATENSPEICHER]

[Speichertyp]:

Nur Software

[Vertrauenswürdige Anmeldeinformationen]:

Zeigt das vertrauenswürdige CA-Zertifikat an.

[Von SD-Karte installieren]:

Installiert das Zertifikat über die microSD-Karte und den USB-Speicher.

[Anmeldeinformationen löschen]:

Löscht alle Zertifikate.

[Sprache & Eingabe]

Stellt die zu verwendende Sprache, die Eingabemethode etc. ein.

Dies kann ebenfalls durch Wählen von [SETUP] - [Sprache & Eingabe] eingestellt werden. (siehe Seite 44)

Wählen Sie das Einstellungselement und drücken Sie <ENTER>, um den Einstellungsbildschirm aufzurufen.

[Sprache]

Wählen Sie die zu verwendende Sprache aus der Sprachenliste.

Wählbare Sprachen

[Deutsch]: Deutsch

[English (United Kingdom)]: Englisch (Großbritannien)

[English (United States)]: Englisch (Vereinigte Staaten)

[Español]: Spanisch

[Français]: Französisch

[Italiano]: Italienisch

[Русский]: Russisch

[中文]: Chinesisch

[日本語]: Japanisch

Hinweis

- Dies wird eingestellt, während [Konfiguration] - [OSD Sprache] gesperrt ist. (siehe Seite 84)

[Rechtschreibprüfung]

Wählen Sie, ob die Rechtschreibprüfung während der Eingabe von Zeichen verwendet werden soll.

[Mein Wörterbuch]

Zeigt die Liste der Benutzerwörterbücher an. Wählen Sie das zu registrierende Benutzerwörterbuch.

Wählen Sie die Taste [Hinzufügen] zum Aufrufen des Bildschirms für das Hinzufügen von Wörtern. Fügen Sie daraufhin das Wort hinzu.

[TASTATUR & EINGABEMETHODEN]

Wenn [Standard] gewählt wird, wird der Bildschirm [Eingabemethode wählen] aufgerufen. Wählen Sie die Eingabemethode.

[Android-Tastatur (AOSP)]:

Standard-Android-Softwaretastatur.

[OpenPort-Tastatur]

OpenPort PLATFORM-eigene Softwaretastatur.

Hinweis

- Durch das Anschließen einer USB-Tastatur werden die Einstellungselemente für eine physische Tastatur angezeigt. Wählen Sie hier die verbundene Tastatur, um den Bildschirm [Tastaturlayout wählen] aufzurufen.

Wählen Sie [Tastaturlayouts einrichten], stellen Sie die Sprache unter [Tastaturlayouts] ein, um die Einstellung abzuschließen.

[SPRACHE]

Ruft den Einstellungsbildschirm für die Leseausgabe von Text-to-Speech auf, wenn [Text-in-Sprache-Ausgabe] gewählt wird.

[MAUS/TOUCHPAD]

Ruft den Bildschirm zum Einstellen der Zeigergeschwindigkeit auf, wenn [Zeigergeschwindigkeit] gewählt wurde.

Bewegen Sie den Schieberegler und wählen Sie [OK]. Daraufhin wird die Einstellung übernommen.

[Sichern & zurücksetzen]

Alle Einstellungen und Daten des OpenPort PLATFORM-Teils können auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Durch Wählen von [Sichern & zurücksetzen] wird der Bildschirm [PERSONENBEZOGENE DATEN] aufgerufen.

[Auf Werkszustand zurück]

1 Wählen Sie [Auf Werkszustand zurück] und drücken Sie <ENTER>.

Ein Bestätigungsbildschirm wird aufgerufen, um darüber zu informieren, dass alle Dateitypen gelöscht werden.

2 Wählen Sie [Tablet zurücksetzen] und drücken Sie <ENTER>.

Der abschließende Bestätigungsbildschirm wird aufgerufen.

3 Wählen Sie [Alles löschen] und drücken Sie <ENTER>.

Das OpenPort PLATFORM-System wird neu gestartet und die Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis

- Die folgenden Einstellungen und Einstellwerte werden nicht geändert, selbst wenn diese Funktion ausgeführt wird.

Menü [Bild], [Ton], [Konfiguration], [Position] und [Options].

Um diese Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, führen Sie [Shipping] aus. (siehe Seite 117)

- Wenn die [Display-Sperre] aktiviert ist, müssen Sie sie deaktivieren. (siehe Seite 56)

■ [SYSTEM]

[Datum & Uhrzeit]

Stellt Datum und Uhrzeit ein.

Dies kann ebenfalls durch Wählen von [SETUP] - [Einstellungen für Datum & Uhrzeit] eingestellt werden. (siehe Seite 44)

Durch Wählen von [Datum & Uhrzeit] wird der Einstellungsbildschirm für Datum und Uhrzeit aufgerufen.

[Autom. Datum/Uhrzeit]

Durch Hinzufügen eines Häkchens in das Kontrollkästchen können das Datum und die Uhrzeit, die durch das Netzwerk bereitgestellt wurden, verwendet werden. Jedoch muss die Zeitzone eingestellt werden. Stellen Sie sie manuell ein.

Beim Einstellen von [Displays synchronisieren], entfernen Sie das Häkchen.

[Datum festlegen]

Stellt das Datum manuell ein. Verwenden Sie eine USB-Maus für die Einstellung.

Wenn ein Häkchen bei [Autom. Datum/Uhrzeit] gesetzt wird, wird dieses Element grau hinterlegt.

[Uhrzeit festlegen]

Stellt die Zeit manuell ein. Verwenden Sie eine USB-Maus für die Einstellung.

Wenn ein Häkchen bei [Autom. Datum/Uhrzeit] gesetzt wird, wird dieses Element grau hinterlegt.

[Zeitzone auswählen]

Stellt die Zeitzone manuell ein.

[24-Stunden-Format]

Zeigt die 24-Stunden-Anzeige im OpenPort PLATFORM-Teil an, wenn ein Häkchen in das Kontrollkästchen gesetzt wurde.

[Datumsformat auswählen]

Wählen Sie das Datumsanzeigeformat.

[Displays synchronisieren]

Beim Einfügen eines Häkchens in das Kontrollkästchen, kann durch die Verwendung der [SignagePlayer]-Anwendung eine synchrone Wiedergabe zwischen den Bildschirmen innerhalb des selben Netzwerkes ausgeführt werden (siehe Seite 61).

(Unterstützt auf der Firmware (Vers. 2.0 oder höher) des OpenPort PLATFORM-Systems)

Hinweis

- Die Uhrzeit kann bis [2037/12/31 23:59] eingestellt werden. Wenn die Zeit [2038/1/1 00:00:00] erreicht, funktioniert das Gerät nicht normal.
- Wenn die Uhr, kurz nachdem die korrekte Uhrzeit eingestellt wurde, eine falsche Uhrzeit anzeigt, tauschen Sie die Batterie im Gerät aus. Wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
- Wenn Sie ein Häkchen für [Displays synchronisieren] hinzufügen, entfernen Sie das Häkchen von [Autom. Datum/Uhrzeit].

[Bedienungshilfen]

Durch Wählen von [Bedienungshilfen] wird der Einstellungsbildschirm zur Benutzerhilfe aufgerufen.

[DIENSTE]

Zeigt die Serviceinformationen an.

[SYSTEM]

[Untertitel]: Nimmt jede Einstellung für Untertitel vor.

[AN] / [AUS]

[Sprache]

[Textgröße]

[Untertitelstil]

[Vergrößerungsbewegungen]: (Diese Funktion kann nicht verwendet werden.)

[Großer Text]:

Vergrößert die auf dem Bildschirm angezeigten Zeichen, wenn ein Häkchen in das Kontrollkästchen gesetzt wurde.

[Passwörter aussprechen]:

Gibt das Passwort mit einem Ton aus, wenn ein Häkchen in das Kontrollkästchen gesetzt wurde.

[Bedienungshilfenverknüpfung]: (Diese Funktion kann nicht verwendet werden.)

[Text-in-Sprache-Ausgabe]:

Gleiche Einstellung wie [Einstellungen] - [Sprache & Eingabe] - [SPRACHE] (siehe Seite 57)

[Reaktionszeit Berühren/Halten]

Stellt die Zeitspanne zum Gedrückthalten der linken Taste der USB-Maus ein.

[Über das Tablet]

Zeigt die folgenden Informationen von OpenPort PLATFORM an, wenn [Über das Tablet] gewählt wird.

[Status]

Wählen Sie [Status], um die Informationen zu Netzwerk etc. anzuzeigen.

[Rechtliche Hinweise]

Wählen Sie [Rechtliche Hinweise], um die Open-Source-Lizenzinformationen anzuzeigen.

[Modellnummer]

Zeigt die Modellnummer an.

[Android-Version]

Zeigt die Android-Version an.

[Kernel-Version]

Zeigt die Kernel-Version an.

[Build-Nummer]

Zeigt die Build-Nummer an.

[Symbol erstellen]-Anwendung

Diese geräteeigene Anwendung. Diese Anwendung wurde unter [TOOLS] registriert.

Erstellt Verknüpfungen zum Zugriff auf angegebene URLs mit dem Browser.

■ Erstellen einer Verknüpfung

1 Geben Sie [Symbolname] und [URL] ein.

2 Wählen Sie [Erstellen] und drücken Sie <ENTER>.

Die Verknüpfung wird unter [FAVORITEN] erstellt.

■ Löschen einer Verknüpfung

Durch Wählen von [FAVORITEN] - [Löschen] kann die Registrierung gelöscht werden.

[Start-App]-Anwendung

Diese geräteeigene Anwendung. Diese Anwendung wurde unter [TOOLS] registriert.

Gibt den URL (Browser) oder die Anwendung an, der oder die zuerst gestartet werden soll, wenn das OpenPort PLATFORM-System automatisch gestartet wird.

■ Umschalten zwischen AN/AUS zum Starten des Browsers oder der Anwendung nach dem Starten des Systems.

[AN]: Startet den angegebenen URL (Browser) oder die angegebene Anwendung nach dem Starten des Systems.

[AUS]: Startet nichts nach dem Starten des Systems.

■ Starten des Browsers oder der Anwendung nach dem Starten des Systems.

1 Wählen Sie [Browser] oder [Anwendung] und drücken Sie <ENTER>.

[Browser]: Startet den Browser nach dem Systemstart.

[Anwendung]: Startet die Anwendung nach dem Systemstart.

2 Wählen Sie den URL oder die Anwendung, der oder die gestartet werden soll, aus der Liste und drücken Sie <ENTER>.

3 Überprüfen Sie, ob der URL oder die Anwendung, der oder die gestartet werden soll, registriert wurde und stellen Sie den Schalter AN/AUS auf [AN].

■ Hinzufügen von einem URL

1 Geben Sie den URL ein.

2 Wählen Sie [Add.] und drücken Sie <ENTER>.

Der URL wird zur Liste hinzugefügt.

■ Löschen eines URLs

1 Wählen Sie [Eintrag löschen...] und drücken Sie <ENTER>.

2 Wählen Sie den zu löschenden URL aus der URL-Liste und drücken Sie <ENTER>.

[App-Server-Einstell]-Anwendung

Diese geräteeigene Anwendung. Diese Anwendung wurde unter [TOOLS] registriert.

Nimmt die Einstellung zur Verbindung mit dem Anwendungsserver vor.

■ [Ausführungszeit anfordern]

Stellt die Zeit ein, zu der eine Anfrage an den Anwendungsserver gesendet werden soll.

[00:00] bis [23:59]

Sendet zu der eingestellten Zeit automatisch eine Anfrage an den Anwendungsserver und führt nötigenfalls eine Aktualisierung aus.

■ [Anforderung ablehnen]

Verbietet das Senden einer Anfrage, wenn ein Häkchen in das Kontrollkästchen gesetzt wurde.

■ [Anforderung ausführen]

Sendet eine Anfrage unmittelbar, nachdem [Anforderung ausführen] gewählt wurde.

Der Fortschrittsbalken wird angezeigt, während die Anfrage gesendet wird und andere Bedienungsvorgänge sind solange nicht verfügbar.

[Herunterfahren]-Anwendung

Diese geräteeigene Anwendung. Diese Anwendung wurde unter [TOOLS] registriert.

Erzwingt das Abschalten des OpenPort PLATFORM-Systems.

Die Bestätigungsmeldung mit der Frage [Soll heruntergefahren werden?] wird angezeigt.

[OK]: Startet den Abschaltvorgang. Die Farbe der Power-Anzeige wechselt von grün zu orange und die Meldung [OpenPort PLATFORM herunterfahren. Bitte warten.] wird angezeigt. Während das OpenPort PLATFORM-System abgeschaltet wird, wird keine Bedienung über die Fernbedienung oder durch externe Steuerungsbefehle akzeptiert. Wenn der Abschaltvorgang abgeschlossen ist, wird dieses Gerät abgeschaltet. Die Power-Anzeige leuchtet rot und geht in den Standby-Modus über.

[Abbrechen]: Kehrt ohne Abschalten zum Bildschirm [TOOLS] zurück.

[Updater]-Anwendung

Diese geräteeigene Anwendung. Diese Anwendung wurde unter [TOOLS] registriert.

Verwenden Sie dies, wenn Sie die Firmware des OpenPort PLATFORM-Systems dieses Geräts aktualisieren.

Zeigt die Dateiliste des externen Speichers (microSD-Karte, USB-Speicher (USB- (OpenPort PLATFORM) Anschluss)) an.

- Wählen Sie [Erneut suchen], um den externen Speicher erneut zu durchsuchen, daraufhin wird die Liste angezeigt.
- Die Endung der Aktualisierungsdatei ist zip.

Wählen Sie die Aktualisierungsdatei aus der angezeigten Liste und drücken Sie <ENTER>.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Wählen Sie [OK], um die Vorbereitungen für die Aktualisierung zu beginnen. Dann wird der Fortschrittsbalken angezeigt.

Wenn der Fortschrittsbalken 100% erreicht, wird das OpenPort PLATFORM-System zurückgesetzt und die Installation des auszuführenden Systems beginnt.

Wenn die Installation des Systems abgeschlossen ist, wird es erneut zurückgesetzt und dann neu gestartet.

Hinweis

- Auch wenn die Firmware aktualisiert wird, wird keine Einstellung von OpenPort PLATFORM geändert.

[SignageBrowser]-Anwendung

Diese geräteeigene Anwendung. Registrieren Sie sie zur Verwendung unter [FAVORITEN]. (siehe Seite 48)

Dies ist ein mit HTML5 kompatibler WEB-Browser, der auf die Verwendung von Signage zugeschnitten ist.

Erstellen Sie die Verknüpfung und geben Sie dazu vorab den URL durch Wählen von [TOOLS] - [Symbol erstellen] ([Symbol erstellen]-Anwendung) an. (siehe Seite 59)

Durch Öffnen der Verknüpfung wird der Auswahldialog des zu verwendenden WEB-Browsers aufgerufen.

Wählen Sie [SignageBrowser] im Auswahldialog, um eine Verbindung mit dem Signage-WEB-Server herzustellen, welcher daraufhin aufgerufen wird.

Wenn [Immer] im Auswahldialog des WEB-Browsers gewählt wird, wird der Auswahldialog des WEB-Browsers nicht mehr angezeigt.

Hinweis

- Starten Sie die Anwendung und überprüfen Sie vorab die Verbindung mit dem Netzwerk.
Wenn die Netzwerkeinstellung nach dem Starten der Anwendung ausgeführt wird, ist keine Netzwerkverbindung möglich. Löschen Sie die Anwendung in diesem Fall vom Bildschirm [KÜRZLICH] (siehe Seite 49, 62) und starten Sie die Anwendung daraufhin erneut, um eine Verbindung herzustellen.
- Verwenden Sie zum Anzeigen von Internetseiten zum Durchblättern die [Browser]-Anwendung.

[Version]-Anwendung

Diese geräteeigene Anwendung. Registrieren Sie sie zur Verwendung unter [FAVORITEN]. (siehe Seite 48)

Zeigt die folgenden Versionen der Firmware des Systems OpenPort PLATFORM an.

uboot-Version, kernel-Version und system-Version

Weitere Einzelheiten der kernel-Version können durch Wählen von [TOOLS] - [Einstellungen] - [Über das Tablet] überprüft werden. (siehe Seite 58)

[Browser]-Anwendung

Standard-Android-Anwendung. Diese Anwendung ist werksseitig als [FAVORITEN] registriert.

Zeigt Internetseiten zum Durchblättern an.

[Kamera]-Anwendung

Standard-Android-Anwendung. Diese Anwendung ist werksseitig als [FAVORITEN] registriert.

Schließen Sie eine USB-Kamera (handelsüblich) an den USB- (OpenPort PLATFORM) Anschluss an, um sie zu verwenden. Wenn sie nicht angeschlossen wird, erscheint die Meldung [Kamerafehler].

[SignagePlayer]-Anwendung

Diese geräteeigene Anwendung.

Gibt Inhalt wieder, basierend auf dem mit „Content Management Software“ erstellten Zeitplan (siehe Seite 106).

(Unterstützt auf der Firmware (Vers. 2.0 oder höher) des OpenPort PLATFORM-Systems)

Hinweis

- Speichern Sie die Zeitplan-Daten dieser Anwendung vorab auf dem USB-Speichermedium, der microSD-Karte und dem eingebauten Speicher.
- Diese Anwendung sucht für die Wiedergabe nach den Zeitplan-Daten in der Reihenfolge des USB-Speichermedium, der microSD-Karte und dem eingebauten Speicher und gibt die zuerst erkannten Daten wieder.
- Bei der Handhabung von großen Mengen an Inhalten, wird empfohlen, das USB-Speichermedium oder die microSD-Karte zu verwenden.
- Abspielbarer Inhalt wird nachstehend angezeigt.

Standbilder:

JPEG-Format

Bewegte Bilder:

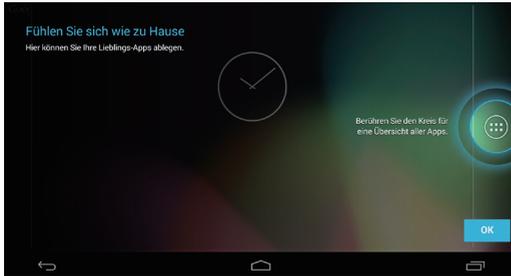
Video-Codec - H.264, MPEG-4 AVC

Audio-Codec - AAC

- Wenn eine synchrone Wiedergabe auf mehreren Bildschirmen ausgeführt wird, verbinden Sie die Bildschirme, um sie in selben Netzwerk zu benutzen, und entfernen Sie das Häkchen für [Autom. Datum/Uhrzeit] von [TOOLS] - [Einstellungen] - [Einstellungen für Datum & Uhrzeit], und fügen Sie ein Häkchen bei [Displays synchronisieren] hinzu. (siehe Seite 58)
- Speichern Sie die mit der synchronen Wiedergabe-Funktion verwendeten Zeitplan-Daten vorab auf jedem Bildschirm.
- Abhängig vom Inhalt können links, rechts, oben und unten schwarze Bereiche während der Wiedergabe auftreten.
- Die Synchronisation kann abhängig von der Netzwerkumgebung oder den Einsatzbedingungen dieser Einheit verlorengehen.
- Synchrone Wiedergabe kann nicht durchgeführt werden, wenn ein Router zwischen den beiden Bildschirmen eingebaut wird. Verwenden Sie es innerhalb des gleichen Subnetzes.
- Synchrone Wiedergabe kann nicht mit einem drahtlosen Netzwerk durchgeführt werden.

Standard-Android-Startbildschirm von OpenPort PLATFORM

Wenn der Standard-Android-Startbildschirm als Startbildschirm für OpenPort PLATFORM gewählt wurde, wird zunächst der Lernbildschirm aufgerufen.



Klicken Sie mit einer USB-Maus (handelsüblich) auf die Taste [OK] auf dem Lernbildschirm (siehe Seite 41), um den Lernbildschirm zu verlassen. Daraufhin ist die Bedienung mit einer Fernbedienung, USB-Maus etc. möglich.

Hinweis

- Wenn der Standard-Android-Startbildschirm gewählt wurde, ist die Bedienung über eine Fernbedienung eingeschränkt. Die Bedienung mit einer USB-Maus eignet sich besser.

■ Standard-Android-Bildschirm [KÜRZLICH]

Klicken Sie mit einer USB-Maus auf [RECENT APPS] (siehe Seite 42) der Bedienungssymbole, um den kürzlich verwendeten Anwendungsbildschirm (Standard-Android-Bildschirm) aufzurufen.

Wenn das OpenPort PLATFORM-System abgeschaltet wird (siehe Seite 38), wird der Verlauf gelöscht.

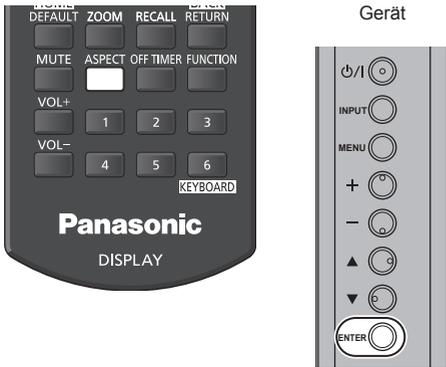


Die Anwendung kann durch Anklicken mit der USB-Maus gestartet werden.

Die Anwendung kann aus diesem Bildschirm gelöscht werden, indem sie mit der USB-Maus aus dem Bildschirm gezogen wird.

Bedienelemente für SEITENVERHÄLTNIS

Bei wiederholtem Drücken von <ASPECT> oder <ENTER (Gerät)> wechseln Sie zwischen den Bildseitenverhältnis-Einstellungen:



[4:3] → [Zoom 1] → [Zoom 2] → [16:9]

Hinweis

- Die aktuelle Einstellung des Seitenverhältnisses wird für jeden Eingangsanschluss separat gespeichert.
- Bei Eingabe von USB ist das Bildseitenverhältnis fest auf [16:9] eingestellt.
- Wenn der Eingang über OpenPort PLATFORM, erfolgt, wird der Bildformatmodus auf [16:9] fixiert.

Liste der Seitenverhältnis-Modi

Seitenverhältnis-Modus	Beschreibung
16:9	<p>Bild → Vergrößerter Bildschirm</p> <p>Die Bilder werden so angezeigt, dass sie den gesamten Bildschirm ausfüllen.</p>

Seitenverhältnis-Modus	Beschreibung
4:3	<p>Bilder werden im 4:3-Bereich angezeigt. Bilder mit einem 4:3-Seitenverhältnis werden unverändert angezeigt. PC-Signale werden zur Anzeige im 4:3-Bereich vergrößert oder verkleinert. An den rechten und linken Bildschirmrändern werden Seitenbalken angezeigt.</p>
	<p>Bilder mit einem Seitenverhältnis 4:3, die über 16:9-Bildsignale übertragen werden, werden in ihrem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt. Die Ränder links und rechts des Bildes sind jeweils durch ein leeres Feld kaschiert.</p>
Zoom 1	<p>Bilder mit einem Seitenverhältnis 16:9 im Letterbox-Format werden vertikal vergrößert, um den Bildschirm auszufüllen. Oben und unten werden die Bildränder abgeschnitten.</p>
Zoom 2	<p>Bilder mit einem Seitenverhältnis 16:9 im Letterbox-Format werden vertikal und horizontal vergrößert, um den Bildschirm auszufüllen. Die Bildränder oben und unten sowie links und rechts werden abgeschnitten.</p>

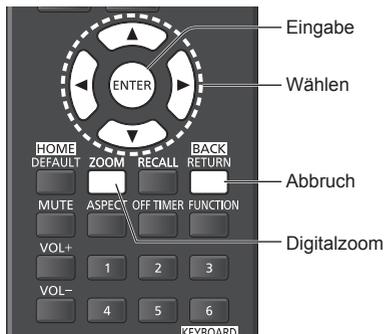
Hinweis

- Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der Funktion für Wahl des Bildseitenverhältnisses zum Schrumpfen oder Ausdehnen des Bilds bei Einsatz des Displays an einem öffentlichen Ort zu gewerblichen Zwecken oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eine Verletzung der Urheberrechte darstellen kann. Vorführungen oder Änderungen von urheberrechtlich geschütztem Material zu gewerblichen Zwecken ohne schriftliche Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte sind gesetzlich verboten.

Digitalzoom

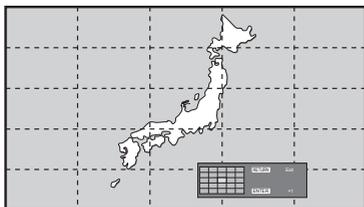
Wählen Sie die Bildschirmbereiche (25 Bereiche) zur Vergrößerung und vergrößern Sie die ausgewählten Bildbereiche um das 2-, 3- oder 4-fache.

(Verwenden Sie die Fernbedienung. Die Tasten am Hauptgerät können nicht zur Bedienung verwendet werden.)



1 Stellen Sie den Digitalzoom-Modus ein.

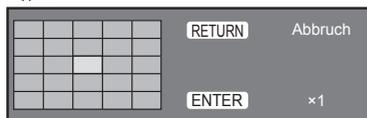
Drücken Sie <ZOOM>.



Das Seitenverhältnis wird auf [16:9] eingestellt und die Anleitung für den Digitalzoom wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Bildbereiche, die vergrößert werden sollen.

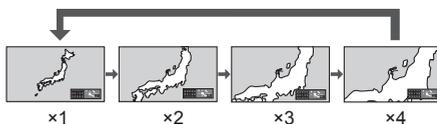
Treffen Sie die Auswahl durch Drücken von ▼ ▲ ◀ ▶.



Anleitung für den Digitalzoom

3 Ändern Sie das Zoomverhältnis für die Bildschirmbereiche.

Schaltet beim jeweiligen Drücken von <ENTER> um.



- Falls für ca. 60 Sekunden keine Bedienung erfolgt, **wenn der Zoomfaktor für den Bildschirm auf „x1“ eingestellt ist**, verlässt das Gerät den Zoommodus.
- Falls für ca. 3 Sekunden keine Bedienung erfolgt, **wenn der Zoomfaktor für den Bildschirm auf „x2“, „x3“ oder „x4“ eingestellt ist**, erlischt die Anzeige zur digitalen Zoomeinstellung. Durch Drücken der Knöpfe ▼ ▲ ▶ wird die Anzeige wieder aufgerufen.

4 Verlassen des digitalen Zoommodus.

Drücken Sie <RETURN>, um den Modus zu verlassen.

Der Bildschirm kehrt zum Zustand direkt vor dem Umschalten in den Digitalzoom-Modus zurück und die Anleitung für den Digitalzoom blendet sich aus.

- Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um den Modus zu beenden. Anschließend wird der Betriebsvorgang der gedrückten Taste ausgeführt.

Fernbedienung:

<AUTO SETUP> <POSITION> <PICTURE>
<INPUT> <SETUP> <SOUND> <DEFAULT>
<RECALL> <MUTE> <ASPECT> <OFF
TIMER> <FUNCTION> <VOL +> <VOL ->
<1> <6>

Gerät:

<INPUT (Gerät)> <MENU (Gerät)> <+ (Gerät)>
<- (Gerät)> ▲ ▼ <ENTER (Gerät)>

- Wenn sich der Timer für den Bildschirmschoner aktiviert, endet der Digitalzoom-Modus.
- Wenn das Gerät auf OFF setzen, wird eine Beendigung erzwungen.
 - Wenn der Strom durch Drücken der <Ein-/Austaste (Standby)> ausgeschaltet wird.
 - Wenn das Display auf AUS geschaltet ist durch <Haupt-Ein/Aus-Schalter>
 - Wenn das Gerät über den Abschalt-Timer auf OFF gesetzt wird
 - Wenn das Gerät auf AUS geschaltet ist durch [Ausschalten bei fehlendem Signal] oder [Power Management].

Hinweis

- In den folgenden Fällen ist der Digitalzoom-Modus nicht verfügbar.
 - Wenn [Multi Display-Einstellungen] auf [Ein] gesetzt ist
 - Wenn der Bildschirmschoner aktiv ist
 - Wenn USB als Eingang ausgewählt ist.
- Das vergrößerte Bild ist stärker verpixelt als das Originalbild.
- Nutzen Sie bei Verwendung von mehreren Displays die [Multi Display-Einstellungen]. (siehe Seite 85)

Menüanzeige auf dem Bildschirm

1 Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.

Fernbedienung



Gerät



Immer wenn die Taste gedrückt wird, schaltet der Menübildschirm um.

Normales Sehen → [Bild] → [Konfiguration] → [Position] → [Ton]

2 Wählen Sie eine Option.



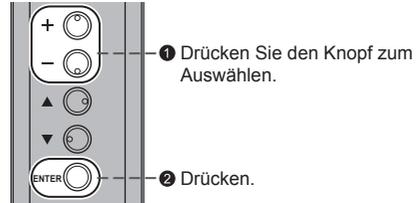
(Beispiel: [Bild]-Menü)



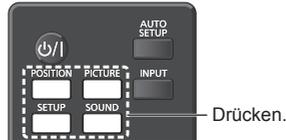
Untermenü

Um das Untermenü anzuzeigen, auf <ENTER> drücken.

3 Einstellen.



4 Menü verlassen.



Drücken Sie <RETURN>, um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.



Hinweis

- Wenn die Einstellungen des Displays geändert werden, kann es vorübergehend zu Bild- oder Tonstörungen kommen. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Menüanzeigeliste

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

[Position]-Menü

(siehe Seite 68-69)

Position	
Standard	Standard
Auto Setup	
H-Lage	0 <input type="range"/>
H-Grösse	0 <input type="range"/>
V-Lage	0 <input type="range"/>
V-Grösse	0 <input type="range"/>
Clock Phase	15 <input type="range"/>
Dot Clock	0 <input type="range"/>
1:1 Pixel Darstellung	Aus

[Ton]-Menü

(siehe Seite 70)

Ton	
Standard	Standard
Ausgangswahl	◀ Lautsprecher ▶
Balance	0 <input type="range"/>
Klang-Modus	Normal
Bass	0 <input type="range"/>
Höhen	0 <input type="range"/>
Raumklang	Aus

[Bild]-Menü

(siehe Seite 71 - 77)

Bild	
Standard	Standard
Bild-Modus	◀ Standard ▶
Backlight	50 <input type="range"/>
Kontrast	50 <input type="range"/>
Helligkeit	50 <input type="range"/>
Farbe	50 <input type="range"/>
NTSC-Farbtone	50 <input type="range"/>
Bildschärfe	50 <input type="range"/>
Verbesserungsstufe	Hoch
Gamma	2.2
Farbtone	6500K
6-Segment-Farbverwaltung	Aus
Dynamischer Kontrast	5 <input type="range"/>
Farbverbesserung	Aus
Refine-Verbesserung	Aus
Farbverlaufs-Glättung	Aus
Speicher sichern	
Speicher abrufen	
Speicher bearbeiten	

[Konfiguration]-Menü

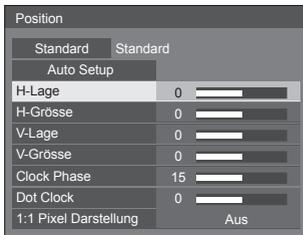
(siehe Seite 78-89)

Konfiguration 1/2	
Signal	
Bildschirmschoner	
Eingangsbezeichnung	
Einstellungen Energieverwaltung	
OpenPort PLATFORM-Standby	Aus
Wobbling	Aus
Ausschalten bei Nichtbeteiligung	Aus
OSD Sprache	Deutsch

Konfiguration 2/2	
Multi Display-Einstellungen	
Timer-Einstellungen	
Einstellungen USB-Medienplayer	
Zuweisung Funktionstasten	
Display-Ausrichtung	Querformat
OSD-position	Rechts
Menü-Anzeigedauer	60 s
Menü-Transparenz	20 <input type="range"/>

Position anpassen

1 Um das Menü [Position] anzuzeigen, auf <POSITION> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Menüpunkte, die nicht eingestellt werden können, werden ausgegraut.

Einstellbare Elemente variieren je nach Signal, Eingang und Anzeigemodus.

3 Passen Sie mit ◀ ▶ an.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <POSITION> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

■ Auf Standardeinstellungen zurückstellen

Bei Anzeige des Menüs auf <DEFAULT> drücken, oder <ENTER> drücken, wenn [Standard] ausgewählt ist. Dann werden die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis

- Die Einstellungen für [Position] werden separat für jedes Eingangssignal gespeichert.

Die [Position] einstellen, wenn das Display vertikal installiert ist

Beachten Sie bei der Anpassung, dass auch bei vertikaler Installation die Einstellrichtungen für Position / Größe dieselben sind wie bei horizontaler Installation.

Auto Setup

Bei Eingang eines PC-Signals werden [H-Lage] / [V-Lage], [H-Grösse] / [V-Grösse], [Clock Phase] und [Dot Clock] automatisch korrigiert.

Diese Einstellung wird aktiviert unter folgenden Bedingungen:

- Bei Signaleingang über PC IN oder RGB IN

Während das Bild des entsprechenden Signals angezeigt wird, wählen Sie [Auto Setup] und drücken Sie <ENTER>.

Benutzung der Fernbedienung

Auf <AUTO SETUP> drücken.

Wenn Auto Setup nicht funktioniert, wird [Ungültig] angezeigt.

Automatischer Modus

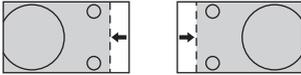
Wenn [PC auto setting] ist in [On] eingestellt im [Options] Menü (siehe Seite 96), automatische Lageeinstellung beginnt unter den folgenden Bedingungen:

- Wenn das Display eingeschaltet wird.
- Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

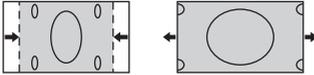
Hinweis

- Wenn die Pixeltaktfrequenz eines PC-Signals 162 MHz oder mehr beträgt, können [Clock Phase] und [Dot Clock] nicht automatisch korrigiert werden.
- Möglicherweise funktioniert Auto Setup nicht, wenn ein abgeschnittenes oder dunkles Bild eingespeist wird. Wechseln Sie in diesem Fall zu einem hellen Bild mit deutlich dargestellten Rändern und anderen Objekten. Versuchen Sie dann erneut, Auto Setup durchzuführen.
- Je nach Signal tritt nach Auto Setup möglicherweise eine fehlerhafte Anpassung auf. Nehmen Sie bei Bedarf eine Feineinstellung der Lage/Größe vor.
- Falls Auto Setup bei einem XGA-Signal (1024 × 768, 1280 × 768, 1366 × 768) nicht richtig eingestellt werden kann, kann die Vorauswahl des individuellen Signals im [XGA-Modus] (siehe Seite 79) zu einer richtigen Ausführung von Auto Setup führen.
- Eine präzise Automateinrichtung ist nicht möglich, wenn ein Signal wie zusätzliche Informationen aus einem gültigen Bildzeitraum überlagert wird oder wenn die Intervalle zwischen dem Synchronsignal und dem Bildsignal kurz sind. Eine präzise Automateinrichtung ist zudem nicht möglich, wenn Bildsignale mit zusätzlichem Tri-Level-Synchronsignal oder einige SYNC-ON-G-Signale eingehen.
- Falls Automatisches Setup nicht befriedigend funktioniert, wählen Sie [Standard], drücken <ENTER> und passen dann die Position/Größe manuell an.

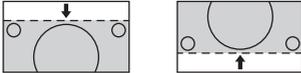
[H-Lage] Mit ◀▶ die Position in der Horizontalen anpassen.



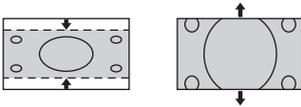
[H-Grösse] Mit ◀▶ die Größe in der Horizontalen anpassen.



[V-Lage] Mit ◀▶ die Position in der Vertikalen anpassen.



[V-Grösse] Mit ◀▶ die Größe in der Vertikalen anpassen.



[Clock Phase] (Bei Eingang RGB IN oder PC IN)

Werden RGB-Signale oder PC-Signale eingegeben, kann es vorkommen, dass der Rahmen des Bildschirms verschwommen oder undeutlich erscheint.

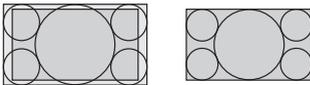
[Dot Clock] (Bei Eingang RGB IN oder PC IN)

Ein periodisch gestreiftes Interferenzmuster (Rauschen) kann auftreten, wenn ein gestreiftes Muster angezeigt wird. Führen Sie die Einstellung in diesem Fall so durch, dass ein solches Rauschen minimiert wird.

[Over Scan] Schalten Sie die Over Scan-Funktion für das Bild Ein/Aus.

Gültiges Eingangssignal:

525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p (Component Video, RGB, DVI-D, HDMI)



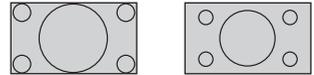
[Ein]

[Aus]

Hinweis

- Wenn [Aus] eingestellt ist, können [H-Grösse] und [V-Grösse] nicht eingestellt werden.

[1:1 Pixel Darstellung] Passt die Anzeigegröße bei Eingang eines 1125i- oder 1125p-Signals an.



[Aus]

[Ein]

Gültiges Eingangssignal:

1125 / 50i, 60i, 24PsF, 24p, 25p, 30p, 50p, 60p

Hinweis

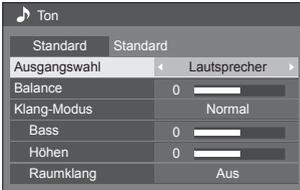
- Wählen Sie [Aus], wenn die Anzeige rund um das Bild flimmert.
- [H-Grösse] und [V-Grösse] können nicht angepasst werden, wenn [Ein] ausgewählt ist.

Hinweis

- In einigen Fällen kommt es vor, dass es außerhalb des Bildbereichs zu Bildstörungen kommt, aber das ist kein Defekt.

Toneinstellung

1 Um das Menü [Ton] anzuzeigen, auf <SOUND> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut.

3 Passen Sie mit ◀ ▶ an.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <SOUND> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

■ Auf Standardeinstellungen zurückstellen

Bei Anzeige des Menüs auf <DEFAULT> drücken, oder <ENTER> drücken, wenn [Standard] ausgewählt ist. Dann werden die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

[Ausgangswahl] Wählen Sie den Audio-Ausgang.

[Lautsprecher]:

Eingebaute Lautsprecher

[Audio Ausgang]:

AUDIO OUT-Ausgang

- Wenn [Audio Ausgang] ausgewählt ist, sind die anderen Menüs ausgegraut und können nicht ausgewählt werden.
- Die Audio-Einstellung der Lautstärke wird separat für jeden Ausgang einzeln gespeichert.

[Balance] Einstellung der rechten und linken Lautstärke.

[Klang-Modus] Wählen Sie diese Option für den besten Klang.

[Normal]:

Wiedergabe des Originaltons.

[Dynamik]:

Verstärkt klaren Klang.

[Klar]:

Betont Stimmen.

[Bass] Einstellung der tiefen Töne.

[Höhen] Einstellung der hohen Töne.

[Raumklang]

[Aus]:

Normalton

[Ein]:

Raumklang

Hinweis

- Die Einstellungen für [Bass], [Höhen] und [Raumklang] werden separat für [Normal], [Dynamik] und [Klar] im [Klang-Modus] gespeichert.

Bildanpassungen

1 Um das Menü [Bild] anzuzeigen, auf <PICTURE> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut.

3 Passen Sie mit ◀ ▶ an.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <PICTURE> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

■ Auf Standardeinstellungen zurückstellen

Bei Anzeige des Menüs auf <DEFAULT> drücken, oder <ENTER> drücken, wenn [Standard] ausgewählt ist. Dann werden die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis

- Wenn bei USB-Eingang Standbilder wiedergegeben werden (USB-Medienplayer), haben nur folgende Einstellungen eine Wirkung auf das Bild.

[Backlight], [Gamma], [Farbton]

[Bild-Modus]

Über diesen Menüpunkt schalten Sie auf angenehm anzusehende Bilder, die für die jeweilige Bildquelle oder Umgebung geeignet sind, in der das Gerät benutzt wird.

[Vivid Signage]:

Geeignet für Leitsystem-Anwendungen, wenn die Bilder in heller Umgebung strahlender und schärfer wiedergegeben werden sollen, z. B. in einem Geschäft.

[Natural Signage]:

Geeignet für Leitsystem-Anwendungen wie bei Messen oder Fachausstellungen, bei denen Bilder durch Farbproduktion unter Scheinwerferlicht naturgetreu wiedergegeben werden sollen.

[Standard]:

Zur naturgetreuen Wiedergabe von Originalen.

[Überwachung]:

Farbton-fokussierte Bilder mit Helligkeitsreduzierung, geeignet als Eingabe von einer Überwachungskamera.

[Grafik]:

Geeignet für PC-Eingabe.

[DICOM]:

Bild ähnlich dem Graustufenstandard DICOM Part14.

- Die Einstellungen werden separat für jeden Eingang gespeichert.

Hinweis

- DICOM ist die Abkürzung für „Digital Imaging and Communications in Medicine“; dabei handelt es sich um einen Standard für die Kommunikation zwischen medizinischen Geräten. Obwohl „DICOM“ eine Bezeichnung für einen Bildmodus ist, handelt es sich bei diesem Gerät nicht um ein medizinisches Gerät. Benutzen Sie die mit diesem Gerät angezeigten Bilder nicht für Diagnosezwecke.

[Backlight]

Justiert die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

Dunkler ↔ Heller

[Kontrast]

Wahl der richtigen Helligkeit und Dichte für den Raum.

Weniger ↔ Mehr

[Helligkeit]

Anpassung für leichteres Erkennen von dunklen Bildern.

Dunkler ↔ Heller

[Farbe]

Einstellung auf eine hellere Farbe.

Weniger ↔ Mehr

[NTSC-Farbton]

Zur Anpassung des Farbtons bei Hautfarbe.

Mehr Rot ↔ Mehr Grün

- [Bildschärfe]** Wiedergabe eines scharfen Bildes.
Weniger ↔ Mehr
- [Verbesserungsstufe]** Wechselt den Wirkungsbereich von Schärfe.
[Hoch]: Großer Effekt
[Niedrig]: Kleiner Effekt
- [Gamma]** Gamma-Anpassung
[2.0], [2.2], [2.4], [2.6], [DICOM]:
Geringe Neigung - Große Neigung

Hinweis

- Ist [DICOM] ausgewählt in [Bild-Modus], ist [Gamma] fixiert auf [DICOM].

Wenn andere Elemente als [DICOM] ausgewählt sind in [Bild-Modus], kann [DICOM] nicht eingestellt werden für [Gamma].

- [Farbton]** Zur Anpassung des Farbtons.
[3200K], [4000K], [5000K], [6500K], [7500K], [9300K], [10700K], [Original], [Benutzer 1], [Benutzer 2]

Hinweis

- Betont Rot, wenn der numerische Wert von [Farbton] klein ist, und betont Blau, wenn der Wert groß ist.
- [Original] ist ein Farbton des Bildelements.
 Wenn er ausgewählt wird, wird [Gamma] auf 2,2 oder einen gleichwertigen Wert fixiert und kann nicht angepasst werden.
- Ist [DICOM] ausgewählt in [Bild-Modus], können nur [6500K] und [9300K] ausgewählt werden.

Benutzereinstellung [Farbton]

Es können 2 Arten von detaillierten [Farbton]-Einstellungen ([Benutzer 1] und [Benutzer 2]) gespeichert werden.

- Während des Einstellens von [Farbton] auf <ENTER> drücken.

Verbesserungsstufe	Hoch
Gamma	2.2
Farbton	6500K

Beispiel:

Wenn [Farbton] auf [6500K] gesetzt ist, können Sie den Sollwert von [6500K] auf den Sollwert von [Benutzer 1] und [Benutzer 2] wiedergeben.

- Mit ▲ ▼ den Benutzer auswählen, für den die Einstellung gespeichert werden soll, dann <ENTER> drücken.

Farbtemperatur justieren	
Wechseln zu 6500K	
Benutzer 1	
Benutzer 2	

- Wählen Sie mit ◀ ▶ [Ja] und drücken Sie <ENTER>.

Farbtemperatur justieren	
Farbton Benutzer 1 überschreiben ?	
Ja	Nein

- Im Detail-Bildschirm jedes Element einstellen.

Farbtemperatur justieren	
Benutzer 1	
R-Verstärkung	255
G-Verstärkung	150
B-Verstärkung	64
R-Vorspannung	0
G-Vorspannung	0
B-Vorspannung	0

[R-Verstärkung]

Einstellung des Farbtons für helle rote Bereiche.

0 bis 255

[G-Verstärkung]

Einstellung des Farbtons für helle grüne Bereiche.

0 bis 255

[B-Verstärkung]

Einstellung des Farbtons für helle blaue Bereiche.

0 bis 255

[R-Vorspannung]

Einstellung des Farbtons für dunkle rote Bereiche.

-127 bis 128

[G-Vorspannung]

Einstellung des Farbtons für dunkle grüne Bereiche.

-127 bis 128

[B-Vorspannung]

Einstellung des Farbtons für dunkle blaue Bereiche.

-127 bis 128

Die Einstellungen werden für den Benutzer gespeichert.

Bei Rückkehr zum Menü [Bild] wird [Farbton] für den ausgewählten Benutzer ausgewählt.

Verbesserungsstufe	Hoch
Gamma	2.2
Farbton	Benutzer 1

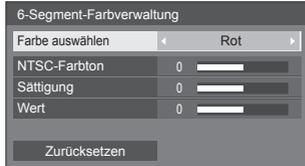
[6-Segment-Farbverwaltung]

Passen Sie die Farbtöne von R (rot), G (grün), B (blau) und den Komplementärfarben (türkis, magenta und gelb) individuell auf dem Bildschirm an.

- 1 Stellen Sie [6-Segment-Farbverwaltung] auf [Ein] und drücken Sie <ENTER>.



- 2 Im Detail-Bildschirm jedes Element einstellen.



[Farbe auswählen]

Wählen Sie die einzustellende Farbe mit ◀▶.

[NTSC-Farbton]

Zur Anpassung des Farbabgleichs.
- 511 bis + 511

[Sättigung]

Zur Anpassung der Farbabstufungen.
- 127 bis + 127

[Wert]

Zur Anpassung der Farbhelligkeit.
- 127 bis + 127

[Zurücksetzen]

Setzt auf Standardwerte zurück. Wählen Sie [Ja] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.

[Dynamischer Kontrast]

Passt den Kontrast durch Ermittlung von Änderungen in der Verwendung von Farben für sich konstant ändernder Bilder automatisch an, z. B. bewegte Bilder.

Geringe Wirkung ↔ Große Wirkung

[Farbverbesserung]

Zeigt Bilder unter Betonung der Farben an.

[Aus], [Niedrig], [Mittel], [Hoch]
(Geringe Wirkung bis große Wirkung)

[Refine-Verbesserung]

Vermittelt eine höhere Auflösung, indem ausgefrante Umrislinien, die z. B. aus Vergrößerung resultieren, geglättet werden.

[Aus], [Niedrig], [Mittel], [Hoch]
(Geringe Wirkung bis große Wirkung)

[Farbverlaufs-Glättung]

Aus zugeführten Videosignalen werden störende Komponenten extrahiert und beseitigt, so dass die Bilder störungsfrei wiedergegeben werden.

[Aus], [Ein]

Bildprofile

Es können bis zu 6 Kombinationen aus Bildeinstellungswerten (im [Bild]-Menü) im Speicher des Anzeigegegerätes als Profile abgelegt und bei Bedarf übernommen werden, damit Sie Ihre bevorzugten Bildeinstellungen komfortabel genießen können.

Bild

Standard	Standard
Bild-Modus	Standard
Backlight	50
Kontrast	50
Helligkeit	50
Farbe	50
NTSC-Farbtön	50
Bildschärfe	50
Verbesserungsstufe	Hoch
Gamma	2.2
Farbtön	6500K
8-Segment-Farbverwaltung	Aus
Dynamischer Kontrast	5
Farbverbesserung	Aus
Refine-Verbesserung	Aus
Farbverlaufs-Glättung	Aus

[Speicher sichern]

[Speicher abrufen]

[Speicher bearbeiten]

[Speicher sichern]

(siehe Seite 75)

[Speicher abrufen]

(siehe Seite 75)

[Speicher bearbeiten]

(siehe Seite 76)

1. []	MEMORY1
2. [*]	MEMORY2
3. [*]	MEMORY3
4. []	MEMORY4
5. []	MEMORY5
6. []	MEMORY6

Bild-Einstellprofile im Überblick

Originalbild



Bild anpassen.
(siehe Seite 71-73)



Benutzerspezifisch eingerichtetes Bild



Beispiel:
Bild-Einstellwerte im Profil [MEMORY1] speichern.
[Speicher sichern]

Ursprüngliches Bild



Beispiel:
[MEMORY1] laden.
[Speicher abrufen]



Angepasstes Bild



[Speicher bearbeiten]-Bildschirm

1. [*]	MEMORY1
2. [*]	MEMORY2
3. [*]	MEMORY3

Beispiel:
Memory-Name ändern zu [MY PICTURE].
[Speicher bearbeiten]



1. [*]	MY PICTURE
2. [*]	MEMORY2
3. [*]	MEMORY3

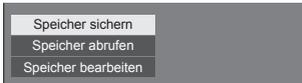
Profile speichern

Um einen Satz von Bildeinstellwerten als ein Profil zu speichern, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

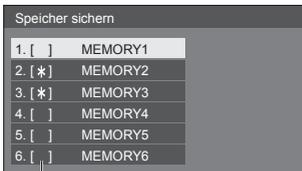
1 Spezifizieren Sie die Bildqualität im Menü [Bild].

(siehe Seite 71-73)

2 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher sichern] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

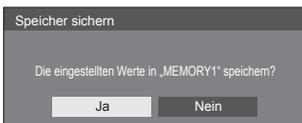


3 Wählen Sie einen Profilnamen zur Speicherung der Bildeinstellungswerte mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- [*] erscheint bei einem Profil, bei dem die Bildjustierung bereits gespeichert wurde.

4 Wählen Sie [Ja] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.



5 Geben Sie einen Profilnamen mit ▲ ▼ ▶ ◀ ein.

- Eingeben von Profilnamen (siehe Seite 77)



6 Wählen Sie nach Eingabe des Profilnamens [Ja] mit ▲ ▼ ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.

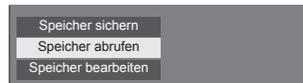


- Um das Speichern des Profils abzubrechen, wählen Sie [Nein].

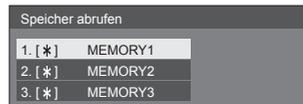
Profil laden

Um ein Profil zu laden und die gespeicherten Bildeinstellungswerte auf die Anzeige anzuwenden, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher abrufen] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



2 Wählen Sie das zu ladende Profil mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



Per Fernbedienung mit den Zifferntasten ein Profil laden.

Jede Zifferntaste <1> - <5> ist dem Laden von [MEMORY1] bis [MEMORY5] zugewiesen.

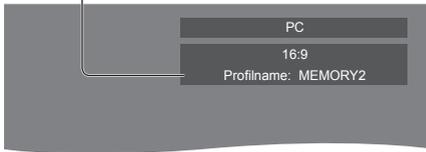
[Zuweisung Funktionstasten] (siehe Seite 87)

1 Drücken Sie eine beliebige Ziffer von <1> - <5>.

2 Wählen Sie [Ja] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.



Wird ein Profil geladen, wird der Profilname angezeigt.



Hinweis

- Geladene Profile werden je nach ausgewähltem Eingang gespeichert.

Profil bearbeiten

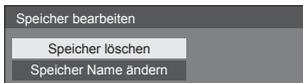
Zum Löschen oder Umbenennen eines Profils gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

■ **Löschen von Profilen**

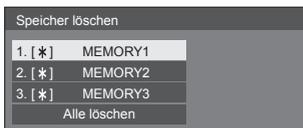
- 1 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher bearbeiten] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 2 Wählen Sie [Speicher löschen] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

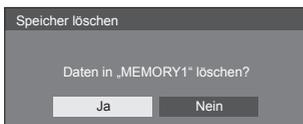


- 3 Wählen Sie das zu löschende Profil mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



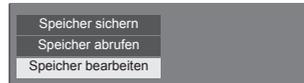
- Um alle Profile zu löschen, wählen Sie [Alle löschen].

- 4 Wählen Sie [Ja] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.

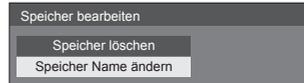


■ **Umbenennen von Profilen**

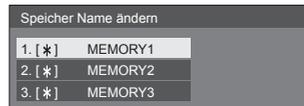
- 1 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher bearbeiten] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 2 Wählen Sie [Speicher Name ändern] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 3 Wählen Sie das neu zu benennende Profil mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 4 Geben Sie einen Namen für das Profil mit ▲ ▼ ◀▶ ein.

- Eingeben von Profilnamen (siehe Seite 77)



- 5 Wählen Sie nach Eingabe des Profilnamens [Ja] mit ▲ ▼ ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.



- Um das Umbenennen des Profils abzubrechen, wählen Sie [Nein].

Eingeben von Profilenames

Wählen Sie zur Eingabe eines Profilenames die Zeichen über die Bildschirmtastatur.



Der Standardprofilname lautet [MEMORY1]; in diesem Beispiel ändern wir ihn zu [MY PICTURE].

1 Wählen Sie [Alle löschen] mit ▲▼◀▶, und drücken Sie <ENTER>.

MEMORY1

Der gesamte Text wird gelöscht.

Wählen Sie zum Löschen einzelner Zeichen [Löschen].

2 Wählen Sie [a / A / @] mit ▲▼◀▶, und drücken Sie <ENTER>.

Löschen Alle löschen a/A/@ Nein Ja

Wechselt die Tastatur zu Großbuchstaben.

Jedes Mal, wenn <ENTER> gedrückt wird, wechselt die Tastatur zwischen Kleinbuchstaben, Großbuchstaben und Sonderzeichen.

3 Wählen Sie [M] mit ▲▼◀▶, und drücken Sie <ENTER>.

M

Wiederholen Sie dieses Verfahren, um das nächste Zeichen einzugeben.

4 Wählen Sie die Leertaste mit ▲▼◀▶, und drücken Sie <ENTER>.



Leertaste

Wählen Sie, wie in Schritt 3 erläutert, die Zeichen, um [PICTURE] einzugeben.

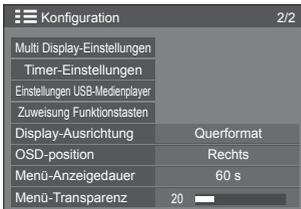
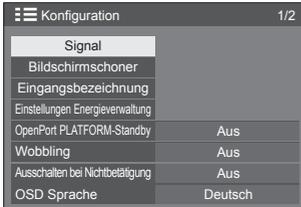
5 Wählen Sie nach Eingabe des Profilenames [Ja] mit ▲▼◀▶ und drücken Sie <ENTER>.



- Wählen Sie zum Verwerfen des Profils ohne Speichern [Nein].

Konfiguration-Menü

1 Um das Menü [Konfiguration] anzuzeigen, auf <SETUP> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

3 Stellen Sie mit ◀ ▶ ein.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <SETUP> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

Signal

Beispiele für den Untermenübildschirm [Signal]

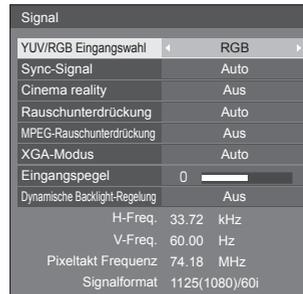
Wenn OpenPort PLATFORM ausgewählt ist



Wenn HDMI / DVI ausgewählt ist



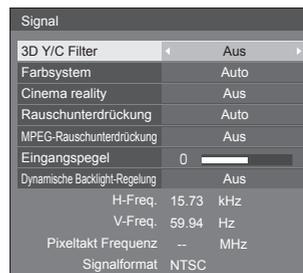
Wenn PC ausgewählt ist



Wenn COMPONENT / RGB ausgewählt ist



Wenn VIDEO ausgewählt ist



Wenn USB ausgewählt ist



Hinweis

- Das Setup-Menü [Signal] zeigt für jedes Eingangssignal eine unterschiedliche Einstellungsbedingung an.
- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut.

■ [YUV/RGB Eingangswahl]

Dieses Menü wird auf den Eingängen COMPONENT/RGB IN, PC IN, HDMI 1, HDMI 2 und DVI-D IN angezeigt.

Treffen Sie die korrekte Auswahl für die Signale von der Quelle, die am jeweiligen Anschluss angeschlossen ist.

[YUV] YUV/YPbPr/YCbCr Signale

[RGB] RGB-Signale

Hinweis

- Nehmen Sie Einstellungen für jeden Eingang vor (COMPONENT/RGB IN, PC IN, HDMI 1, HDMI 2, DVI-D IN).

■ [Sync-Signal]

Dieses Menü wird bei Eingabe über PC IN angezeigt.

Sync-Signal RGB/PC einstellen

[Auto]:

Das H- und V-Sync- oder das Synchronsignal wird automatisch ausgewählt. Wenn beide über ein Synchronsignal verfügen, wird H- und V-Sync ausgewählt.

Wenn CS-Signale angezeigt werden sollen, nehmen Sie den Anschluss über den HD-Eingang vor.

[auf G]:

Verwendet ein synchronisiertes Video G-Signal, das vom G-Anschluss eingespeist wird.

[HV SYNC]:

Nutzt ein synchronisiertes Signal im Video-HD/VD-Signal, das am HD/VD-Anschluss anliegt.

Einstellung des Component-Sync-Signals

[Auto]:

Das H- und V-Sync- oder das Synchronsignal wird automatisch ausgewählt. Wenn beide über ein Synchronsignal verfügen, wird H- und V-Sync ausgewählt.

Wenn CS-Signale angezeigt werden sollen, nehmen Sie den Anschluss über den HD-Eingang vor.

[auf Y]:

Verwendet ein synchronisiertes Video Y-Signal, das vom Y-Anschluss eingespeist wird.

[HV SYNC]:

Nutzt ein synchronisiertes Signal im Video-HD/VD-Signal, das am HD/VD-Anschluss anliegt.

■ [Cinema reality]

Gibt mit Kinofilmen aufgenommene Videos getreu wieder. Setzen Sie diese Funktion normalerweise auf [Aus].

Hinweis

- Falls [Cinema reality] auf [Ein] gesetzt ist, werden Videos, die mit 24 Bildern pro Sekunde aufgenommen wurden, natürlicher wiedergegeben.
- Wenn das Video bei Einstellung auf [Ein] unnatürlich wiedergegeben wird, setzen Sie die Funktion auf [Aus].

■ [Rauschunterdrückung]

Reduziert ein Bildrauschen.

[Aus]:

Deaktiviert die Rauschunterdrückung.

[Min.], [Mittel], [Max.]:

Legt den Grad der Rauschunterdrückung fest.

[Auto]:

Bei der Rauschunterdrückung wird automatisch zwischen [Min.], [Mittel] und [Max.] gewählt.

■ [MPEG-Rauschunterdrückung]

Reduziert Block- und Mosquito-Störgeräusche bei MPEG-Videos.

[Aus]:

Deaktiviert die Rauschunterdrückung.

[Min.], [Mittel], [Max.]:

Legt den Grad der Rauschunterdrückung fest.

■ [XGA-Modus]

Dieses Menü wird bei Eingabe über PC IN und COMPONENT/RGB IN angezeigt.

Dieses Gerät unterstützt XGA-Signale (1024 × 768, 1280 × 768, 1366 × 768) mit verschiedenen Seitenverhältnissen und Abtastraten.

[Auto]:

Erkennt das Signal automatisch.

Wechseln Sie die Einstellung je nach Eingangssignal, da die optimale Anzeige vom Blickwinkel oder der Display-Auflösung abhängt.

Hinweis

- Nach Vornahme dieser Einstellungen darauf achten, jede Anpassung (wie z. B. [Auto Setup]) im Menü [Position] so durchzuführen, wie es notwendig ist. (siehe Seite 68)

■ [Signalbereich]

Dieses Menü wird auf den Eingängen HDMI1, HDMI2 und DVI-D IN angezeigt. Wechselt den dynamischen Bereich, um diesen auf die Signale der mit jedem Anschluss verbundenen Quelle anzupassen.

[Video(16-235)]:

Wenn das Eingangssignal der Videobereich ist

Beispiel: HDMI-Ausgang für DVD-Player

[Voll(0-255)]:

Wenn das Eingangssignal der vollständige Bereich ist

Beispiel: HDMI-Ausgang für PC

[Auto]:

Verschiebt je nach Eingangssignal den dynamischen Bereich automatisch zwischen [Video(16-235)] und [Voll(0-255)].

Hinweis

- [Auto] kann für den HDMI-Signaleingang gewählt werden.

■ [Eingangspegel]

Dieses Menü wird bei Eingabe über PC IN, COMPONENT/RGB IN und VIDEO IN angezeigt.

Anpassung von Bereichen, die extrem hell und kaum zu sehen sind.

- 16 bis + 16:

(Pegel niedrig) - (Pegel hoch)

■ [3D Y/C Filter]

Stellen Sie dies ein, wenn bei Eingabe über VIDEO IN das Video unnatürlich aussieht. Stellen Sie dies normalerweise auf [Ein].

Hinweis

- Je nach Signalsystem kann die Einstellung weniger Wirkung haben oder überhaupt keine.

■ [Farbsystem]

Stellt das Farbsystem auf die Signalart bei Eingang über VIDEO IN. Stellen Sie dies normalerweise auf [Auto]. Erkennt automatisch das eingehende Signalformat.

[Auto], [PAL], [SECAM], [NTSC], [NTSC 4.43], [PAL M], [PAL N]:

Setzen Sie diese Option beim Betrachten von PAL-60-Videos auf [Auto].

Wenn Bilder instabil sind

Wenn das System auf [Auto] gesetzt ist, werden Bilder in seltenen Fällen instabil, sofern die Eingangssignale auf eine niedrige Stufe gesetzt sind oder stark rauschen. Stellen Sie das System in diesem Fall so ein, dass es mit dem Format des Eingangssignals übereinstimmt.

■ [Dynamische Backlight-Regelung]

Werden Signale mit niedrigem Durchschnittshelligkeitswert (APL) zugeführt, wird dadurch der Bildkontrast verbessert und Weiß gemindert, indem das Gegenlicht entsprechend angesteuert wird.

[Ein]:

Die Funktion ist aktiviert.

[Aus]:

Die Funktion ist deaktiviert.

Hinweis

- Wenn diese Funktion verwendet wird, wird die Bildschirmhelligkeit niedriger.
- Wenn die [Dynamische Backlight-Regelung]-Einstellung für jeden Eingang verschieden ist, kann sich die Bildschirmhelligkeit durch das Wechseln des Eingangs ändern.
- Je nach angezeigtem Bild flimmert der Bildschirm möglicherweise. Wenn Sie das stört, stellen Sie [Dynamische Backlight-Regelung] auf [Aus] ein.

■ Eingangssignal-Anzeige

Hier werden Frequenz und Typ des aktuellen Eingangssignals angezeigt.

H-Freq.	33.72	kHz
V-Freq.	60.00	Hz
Pixeltakt Frequenz	74.18	MHz
Signalformat	1125(1080)/60i	

Anzeigebereich:

Horizontal (15 kHz - 135 kHz)

Vertikal (24 Hz - 120 Hz)

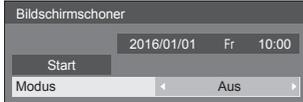
Bei Zuführung von Digital- und PC-Signalen wird die Pixel-Frequenz angezeigt.

Bildschirmschoner (Um zu verhindern, dass sich Bilder einbrennen)

In der 4:3-Betriebsart sollte ein Standbild nicht für längere Zeit wiedergegeben werden.

Wenn das Display eingeschaltet belassen wird, sollte ein Bildschirmschoner verwendet werden.

[Bildschirmschoner] - Untermenübildschirm



■ Bildschirmschoner-Einstellungen

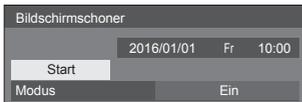
Bildschirmschonerbetrieb

Wenn der Bildschirmschoner in Betrieb ist, werden im Vollbildmodus wiederholt die folgenden 5 Muster jeweils 5 Sekunden lang angezeigt.

Schwarz → **Dunkelgrau** → **Grau** → **Hellgrau** → **Weiß**
→ **Hellgrau** → **Grau** → **Dunkelgrau**

Bildschirmschoner jetzt starten

- ① Unter [Modus] die Option [Ein] auswählen.
- ② [Start] auswählen und <ENTER> drücken.
- Der Bildschirmschoner wird aktiviert.



Hinweis

- Werden die folgenden Tasten während des Bildschirmschonerbetriebs gedrückt, wird der Bildschirmschoner abgebrochen.
Fernbedienung: <RETURN>
Hauptgerät: <MENU (Gerät)> <INPUT (Gerät)> <+ (Gerät)> <- (Gerät)> ▲▼ <ENTER (Gerät)>
- Beim Ausschalten des Displays wird der Bildschirmschoner deaktiviert.

Bildschirmschoner-Intervall einstellen

- ① Unter [Modus] die Option [Intervall] auswählen.
- ② [Wiederholungszeit] einstellen.
 - Drücken Sie ◀▶, um die Zeit um 15 Minuten zu ändern.
- ③ [Dauer] einstellen.
 - Drücken Sie einmal ◀▶, um die Zeit um 1 Minute zu ändern. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit um 15 Minuten zu ändern.

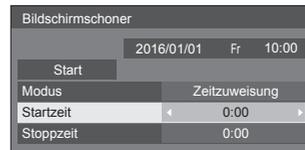


Hinweis

- Die Dauer von [Dauer] kann nicht länger sein als die von [Wiederholungszeit].

Start- und Stopp-Zeit des Bildschirmschoners festlegen

- ① Unter [Modus] die Option [Zeituweisung] auswählen.
- ② [Startzeit] und [Stoppzeit] einstellen.
 - Einmal ◀▶ drücken, um den Zeitraum um 1 Minute zu ändern. Gedrückt halten, um den Zeitraum um 15 Minuten zu ändern.

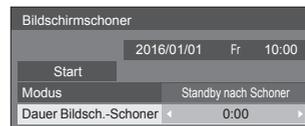


Hinweis

- Legen Sie bitte die [Datum & Uhrzeit] unter OpenPort PLATFORM fest, bevor Sie [Startzeit] und [Stoppzeit] einstellen. (siehe Seite 58)
- Dies kann nur eingestellt werden, wenn das Datum der 01.01.2016 oder später ist.
- Es könnte sein, dass der Bildschirmschoner von [Zeituweisung] nicht je nach Status agiert, wie zum Beispiel wenn das OpenPort PLATFORM-System neu gestartet wird.

Ausschalten nach Bildschirmschonerbetrieb

- ① Wählen Sie [Standby nach Schoner] unter [Modus].
- ② [Dauer Bildsch.-Schoner] einstellen.
 - Drücken Sie einmal ◀▶, um die Zeit um 1 Minute zu ändern. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit um 15 Minuten zu ändern.
- ③ [Start] auswählen und <ENTER> drücken.
 - Zur eingestellten Zeit wird der Bildschirmschoner aktiviert und der Strom abgeschaltet (Standby).



Hinweis

- [Dauer Bildsch.-Schoner] kann eingestellt werden im Bereich von 0:00 bis 23:59.
Wird die Dauer auf [0:00] gestellt, wird [Standby nach Schoner] nicht aktiviert.

Eingangsbezeichnung

Mit dieser Funktion kann die auf dem Bildschirm angezeigte Bezeichnung des Eingangssignals geändert werden.

[Eingangsbezeichnung] - Untermenübildschirm

Eingangsbezeichnung	
HDMI1	HDMI1
HDMI2	HDMI2
DVI-D	DVI-D
PC	PC
COMPONENT	COMPONENT
VIDEO	VIDEO

[HDMI1]	[HDMI1] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)
[HDMI2]	[HDMI2] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)
[DVI-D]	[DVI-D] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)
[PC]	[PC] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)
[COMPONENT]*	[COMPONENT] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)
[VIDEO]	[VIDEO] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)

(Überspringen): Wird <INPUT> gedrückt, wird der Eingang überspringen.

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

Einstellungen Energieverwaltung

Sie können jedes Element so einstellen, dass weniger Strom verbraucht wird.
[Einstellungen Energieverwaltung] - Untermenübildschirm

Einstellungen Energieverwaltung	
Modus Energieverwaltung	Benutzer
Ausschalten bei fehlendem Signal	Aus
HDMI1 Power Management	Aus
HDMI2 Power Management	Aus
DVI-D Power Management	Aus
PC Power Management	Aus
Stromspar-Modus	Aus

■ [Modus Energieverwaltung]: [Ein]

Die folgenden Einstellungen sind im Energieeinsparungsmenü festgelegt. Eine individuelle Einstellung ist nicht möglich.

[Ausschalten bei fehlendem Signal]: [Ein]

[HDMI1 Power Management]: [Ein]

[HDMI2 Power Management]: [Ein]

[DVI-D Power Management]: [Ein]

[PC Power Management]: [Ein]

[Stromspar-Modus]: [Ein]

■ [Modus Energieverwaltung]: [Benutzer]

Das Menü zur Reduzierung des Stromverbrauchs wird individuell eingestellt. Diese Einstellung ist aktiviert, wenn [Modus Energieverwaltung] auf [Benutzer] gesetzt ist.

[Ausschalten bei fehlendem Signal]

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, schaltet sich die Stromversorgung des Geräts automatisch aus (Standby), wenn für etwa 10 Minuten keinerlei Bedienung erfolgt oder kein Synchronsignal eingehet.

Hinweis

- Über den USB-Eingang ermittelt das Gerät, dass kein Signal vorliegt, wenn kein USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss verbunden ist.
- Der Eingang OpenPort PLATFORM ist kein Ziel der „Kein Signal“-Erkennung.

[HDMI1 Power Management]

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (Synchronsignal) auf dem HDMI1-Eingang erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet (Standby) und die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn Bilder (Synchronsignal) nachfolgend beim HDMI1-Eingang erkannt werden:

Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Hinweis

- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[HDMI2 Power Management]

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (Synchronsignal) auf dem HDMI2-Eingang erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet (Standby) und die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn Bilder (Synchronsignal) nachfolgend beim HDMI2-Eingang erkannt werden:

Der Strom wird eingeschaltet; die Power-Anzeige leuchtet grün auf.

Hinweis

- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[DVI-D Power Management]

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (Synchronsignal) auf dem DVI-D-Eingang erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet (Standby) und die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn Bilder (Synchronsignal) nachfolgend beim DVI-D-Eingang erkannt werden:

Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Hinweis

- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[PC Power Management] (DPMS-Funktion)

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (HD/VD-Synchronsignale) auf dem Eingang PC erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet (Standby) und die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn Bilder (HD/VD-Synchronsignale) nachfolgend beim PC-Eingang erkannt werden:

Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Hinweis

- Diese Funktion ist aktiv, wenn [Sync-Signal] unter [Signal] auf [Auto] oder [HV SYNC] und [YUV/RGB Eingangswahl] auf [RGB] eingestellt ist. (siehe Seite 79)
- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[Stromspar-Modus]

Diese Funktion passt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zur Reduzierung des Stromverbrauchs an.

[Aus]:

Diese Funktion ist nicht in Betrieb.

[Ein]:

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung wird reduziert.

Hinweis

- Ist [Input search] anders eingestellt als auf [Off], erhält die Funktion [Input search] Vorrang. (Die Funktion „Power Management“ arbeitet nicht bei jedem Anschluss.) (Details zur Funktion [Input search] siehe Seite 90.)
- Wenn [Failover/Failback] - [Input change mode] auf Elemente außer [Off] eingestellt ist, wird die Funktion [Failover/Failback] priorisiert. (Die Funktion „Power Management“ ist nicht für jeden Anschluss verfügbar.) (Für Einzelheiten zur Funktion [Failover/Failback], siehe Seite 91.)

OpenPort PLATFORM-Standby

Dies wechselt den Betriebszustand des OpenPort PLATFORM-Systems in den Standby-Modus.

[Aus]:

Wenn der Strom mit der Fernbedienung, usw., ausgeschaltet wird

Schaltet das OpenPort PLATFORM-System ab.

Wenn es sich mit der Fernbedienung, usw., im Standby-Modus befindet (Power-Anzeige: rot)

Es ist möglich, das Gerät mit der Fernbedienung oder RS-232C einzuschalten; es ist jedoch nicht möglich, es mit einer Timer-Einstellung, einem kabelgebundenen oder einem drahtlosen Netzwerk einzuschalten.

[Ein] (Werkseinstellung):

Wenn der Strom mit der Fernbedienung, usw., ausgeschaltet wird

Schaltet das OpenPort PLATFORM-System nicht ab.

Wenn es sich mit der Fernbedienung, usw., im Standby-Modus befindet (Power-Anzeige: orange)

Es ist möglich, das Gerät mit einer Timer-Einstellung, einem kabelgebundenen und einem drahtlosen Netzwerk einzuschalten.

Wobbling

Verschiebt das Anzeigebild automatisch (daher für das Auge nicht erkennbar), damit sich schärfere Konturen des Bildes nicht einbrennen.

Durch Einstellung auf [Ein] verschiebt sich die Anzeigeposition in bestimmten Intervallen und zeigt die Bilder an.

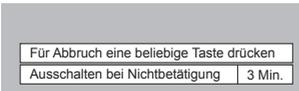
Hinweis

- Ist [Multi Display-Einstellungen] auf [Ein] gestellt, arbeitet diese Funktion nicht. (siehe Seite 85)
- Wenn diese Funktion aktiv ist, erscheint es möglicherweise so, als würde ein Teil vom Bildschirm fehlen.

Ausschalten bei Nichtbetätigung

Ist diese Funktion auf [Ein] gesetzt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet (Standby), wenn das Display über 4 Stunden lang nicht bedient oder nicht betrieben wird.

3 Minuten vor dem Ausschalten wird die Restzeit eingeblendet.



Wenn das Gerät aufgrund dieser Funktion ausgeschaltet wurde, wird beim nächsten Einschalten des Geräts die Meldung [Letztes Ausschalten erfolgte über „Ausschalten bei Nichtbetätigung.“] angezeigt.

Hinweis

- Während der Bildschirmschoner läuft, ist diese Funktion deaktiviert.
- Diese Funktion wird nicht mit dem Eingang OpenPort PLATFORM aktiviert.

OSD Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Wählbare Sprachen

English(UK)

Deutsch

Français

Italiano

Español

ENGLISH(US)

中文 : Chinesisch

日本語 : Japanisch

Русский : Russisch

Hinweis

- Es ist auch möglich, die Sprache in [Sprache & Eingabe] unter OpenPort PLATFORM einzustellen. (siehe Seite 57)
- Das Display ist möglicherweise ausgegraut und Einstellungen können unter bestimmten Bedingungen, wenn zum Beispiel das OpenPort PLATFORM-System eingeschaltet wird, nicht durchgeführt werden.

Multi Display-Einstellungen

1 bis 10 Displays können horizontal bzw. vertikal in Reihe angeordnet werden, und diese Displays gelten als eine Gruppe. Das kombinierte Display zeigt das vergrößerte Bild.

[Multi Display-Einstellungen]- Untermenübildschirm

Multi Display-Einstellungen	
Multi Display-Einstellungen	Aus
Horizontaler Maßstab	2
Vertikaler Maßstab	2
Rahmen horiz.Adj.	0
Rahmen vert.Adj.	0
Position	A1

Hinweis

- Die Einstellungen werden für jeden Eingang separat gespeichert.
- Wenn das Multi-Display auf [Aus] gestellt ist, legen Sie für [Position] denselben Blickwinkel fest (siehe Seite 68). Stellen Sie dann das Multi-Display auf [Ein]. Und führen Sie dann erneut für [Position] die Anpassung des Blickwinkels durch.
- Das Menü [Position] kann im Status Multi-Display angepasst werden.

■ [Multi Display-Einstellungen]

[Aus]:

Die Anzeige wird bei Vergrößerung nicht unterteilt.

[Ein]:

Die Anzeige wird bei Vergrößerung nicht unterteilt.

Wenn auf [Ein] gestellt, ist das Bildseitenverhältnis der Anzeige [16:9].

■ [Horizontaler Maßstab]

Legen Sie den horizontalen Maßstab für Multi Display fest.

1 bis 10 (1 bis 2 für USB-Eingang)

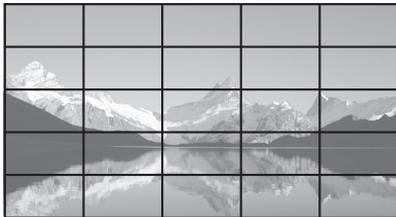
■ [Vertikaler Maßstab]

Legen Sie den vertikalen Maßstab für Multi Display fest.

1 bis 10 (1 bis 2 für USB-Eingang)

Beispiel:

[Horizontaler Maßstab] [5] und [Vertikaler Maßstab] [5] ist bei Multi-Display eingestellt



■ [Rahmen horiz.Adj.], [Rahmen vert.Adj.]

Passen Sie den Bereich des Bildes an, der horizontal bzw. vertikal an den Verbindungsstellen ausgeblendet ist.

0 bis 100

Anzeigebeispiel

Einstellwert: 0



Zeigt das gesamte Bild mitsamt dem Verbindungsbereich an. (Eignet sich für die Anzeige von Zeicheninformationen am PC.)

Einstellwert: 100



Zeigt das Bild nicht an den Verbindungsstellen. (Eignet sich für die Anzeige von Filmen.)

■ [Position]

Weisen Sie die Multi Display-Position zu.

Beispiel:

[Horizontaler Maßstab] [10], [Vertikaler Maßstab] [10]

A1	A2	...	A9	A10
B1	B2	...	B9	B10
...
I1	I2	...	I9	I10
J1	J2	...	J9	J10

Wählen Sie von A1 bis J10.

- Der Anzeigehalt zur Einstellung von Änderungen je nach Einstellung für [Horizontaler Maßstab] und [Vertikaler Maßstab].
- Indem [Multi Display-Einstellungen] auf [Aus] eingestellt wird, ist es möglich, die Lage auf dem Bildschirm zu prüfen, während das Einstellungs Menü angezeigt wird.

Timer-Einstellungen

Stellt das Programm so ein, dass der Strom zu einer bestimmten Zeit und bei bestimmter Video-Eingabe eingeschaltet wird, oder, dass der Strom zu einer bestimmten Zeit ausgeschaltet wird. Es können bis zu 20 Programme eingestellt werden.

Hinweis

- Legen Sie die [Datum & Uhrzeit] unter OpenPort PLATFORM fest, bevor Sie [Timer-Einstellungen] einstellen. (siehe Seite 58)
- Dies kann nur eingestellt werden, wenn das Datum der 01.01.2016 oder später ist.
- Wenn mehrere Programme gleichzeitig eingestellt sind, wird das Programm mit der niedrigsten Programmnummer aktiviert.
- Um ein Programm zum Ein-/Ausschalten des Geräts festzulegen, stellen Sie [OpenPort PLATFORM-Standby] auf [Ein] ein. (siehe Seite 83)
- Die Neustart-Funktion wird von der Main version-Software unterstützt (Vers. 2.00 oder höher).
- Die Timer-Funktion wird, abhängig vom Status, möglicherweise nicht funktionieren, wie zum Beispiel wenn das OpenPort PLATFORM-System neu gestartet wird.

[Timer-Einstellungen] - Untermenübildschirm

Einstellungsbeispiel

Programm 1, Jeden Montag, 12:00 Uhr,

Einschalten, Eingang: HDMI1

Timer-Einstellungen	
	2016/01/01 Fr 10:00
Programm	1
Timer-Funktion	Ein
Wochentag	Mo
Power-Modus	Einschalten
Zeiteinstellung	12:00
Eingang	HDMI1

- 1 Legen Sie die Programmnummer fest.
- 2 Um das Programm auszuführen, auf [Ein] stellen.
Das Programm ist deaktiviert, wenn [Aus] eingestellt ist.
- 3 Legen Sie den Wochentag fest.
Das Programm wird jeden Tag ausgeführt, wenn [Täglich] eingestellt ist.
- 4 Schalten Sie die den Strom An/Aus oder starten Sie das Gerät neu.
[Einschalten], [Ausschalten], [System-Neustart]
- 5 Legen Sie die Uhrzeit fest.
Durch einmaliges Drücken von ◀▶ wird die Zeit um 1 Minute geändert.
Wird die Taste gedrückt gehalten, ändert sich die Zeit in Schritten von je 15 Minuten.
- 6 Legen Sie den Eingang fest.

Einstellungen USB-Medienplayer

Richten Sie die USB-Medienplayer-Funktion ein.

[Einstellungen USB-Medienplayer] - Untermenübildschirm

Einstellungen USB-Medienplayer	
USB-Medienplayer	Ein
Wiedergabe fortsetzen	Ein
Prüfung Sequenzdatei	
Keine Sequenzdatei	
Diashow-Dauer	10 s

■ [USB-Medienplayer]

Nehmen Sie Einstellungen vor, um die USB-Medienplayer-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

■ [Wiedergabe fortsetzen]

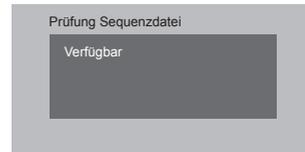
Stellen Sie die Wiederaufnahme aus/ein.

■ [Prüfung Sequenzdatei]

Führt eine Inhaltsprüfung des mit dem USB-Anschluss verbundenen USB-Speichermediums durch. Wenn ein Fehler erkannt wird, werden der Fehlercode und der Dateiname angezeigt.

Einzelheiten zu den Fehlercodes finden Sie unter „Prüfung von USB-Speicherinhalten“. (siehe Seite 109)

Wählen Sie [Prüfung Sequenzdatei] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



■ [Diashow-Dauer]

Wählen Sie die Anzeigedauer von Standbildern.

[10 s] bis [600 s]

Zuweisung Funktionstasten

Weist Zifferntasten bestimmte Funktionen (<1> bis <6>) zu. Die Tasten können als Schnelltasten durch Zuweisung häufig verwendeter Abläufe genutzt werden.

1 Ändern Sie [Funktionsgruppe] mit ◀▶



[Zuweisung Funktionstasten] - Untermenübildschirm



2 Wählen Sie die Zifferntaste mit ▲▼ und stellen Sie die zuzuweisende Funktion mit ◀▶ ein.

■ Den Zifferntasten zuweisbare Funktionen

[Eingang] (Auswahl Direkteingabe)

Der Eingang kann mit einer einzigen Berührung gewählt werden.

[OpenPort PLATFORM] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [COMPONENT]* / [VIDEO] / [USB]

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

- Taste <6> verfügt bereits über Funktionen zur Auswahl des Eingangs OpenPort PLATFORM per Tastendruck und zur Anzeige der Softwaretastatur (siehe Seite 41) während dem OpenPort PLATFORM-Eingang. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

[Speicher abrufen]

Speicher kann mit einer einzigen Berührung geladen werden.

Speicher abrufen (siehe Seite 75)

[MEMORY1] bis [MEMORY5]

- Die Ladefunktionen [MEMORY1] bis [MEMORY5] sind den Ziffern <1> bis <5> bereits zugewiesen. Diese Einstellungen können nicht geändert werden.

[KEYBOARD]

- Taste <6> verfügt bereits über die Funktion zur Anzeige der Softwaretastatur (siehe Seite 41) während dem OpenPort PLATFORM-Eingang. Anderen Eingängen außer dem OpenPort PLATFORM-Eingang sind keine bestimmten Funktionen zugewiesen. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

[Shortcut]

[Signal], [Bildschirmschoner], [Timer-Einstellungen], [Einstellungen Energieverwaltung], [Multi Display-Einstellungen]

- Bei Betätigung der Zifferntaste erscheint der Menübildschirm. Durch erneute Betätigung der Taste verlassen Sie den Menübildschirm.

[AV Stummschaltung]

- Durch Betätigung der Zifferntaste werden Ton und Bild stumm geschaltet.

Drücken Sie zum Abbrechen jeden beliebigen Knopf auf der Fernbedienung außer <Ein-/Austaste (Standby)>.

[Digitaler Zoom]

- Durch Drücken von Zifferntasten erfolgt Wechsel zu [Digitaler Zoom]. (siehe Seite 64)

[KEYBOARD]

- Taste <6> verfügt bereits über die Funktion zur Anzeige der Softwaretastatur (siehe Seite 41) während dem OpenPort PLATFORM-Eingang. Anderen Eingängen außer dem OpenPort PLATFORM-Eingang sind keine bestimmten Funktionen zugewiesen. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

Lieferzustand

Die folgenden Funktionen sind den Zifferntasten werkseitig zugewiesen.

	[Eingang]	[Speicher abrufen]	[Shortcut]
1	HDMI1	MEMORY1	[Signal]
2	HDMI2	MEMORY2	[Bildschirmschoner]
3	DVI-D	MEMORY3	[Timer-Einstellungen]
4	PC	MEMORY4	[Einstellungen Energieverwaltung]
5	COMPONENT	MEMORY5	[AV Stummschaltung]
6	OpenPort PLATFORM / KEYBOARD	--- / KEYBOARD	--- / KEYBOARD

■ [Funktionstasten Führung]

Legt die Funktionsanzeige bei Betätigung der Zifferntasten fest. Legen Sie dies für jede Funktionsgruppe fest.

[Ein]:

Zeigt die Funktionsliste für die Zifferntasten an.

[Aus]:

Zeigt die Funktionsliste nicht an. Der Vorgang startet, wenn Zifferntasten gedrückt werden.

Hinweis

- Wenn <FUNCTION> gedrückt wird, erscheint [Funktionstasten Führung], ungeachtet der Einstellung auf [Ein] oder [Aus].

■ Shortcuts verwenden (Zifferntasten)

1 Drücken Sie <FUNCTION> oder <1> bis <6>.

[Funktionstasten Führung] wird angezeigt.

[Funktionstasten Führung]: Wenn [Aus] eingestellt ist, startet der Vorgang bei Betätigung der Zifferntaste.

Beispiel: Eingang



Wenn der OpenPort PLATFORM-Eingang verwendet wird, ist Nummer 6 [KEYBOARD].

2 Drücken Sie <FUNCTION>, um die Funktionsgruppe umzuschalten.

Beispiel: Speicher abrufen

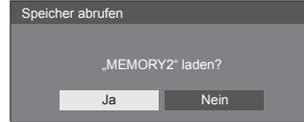


Wenn der OpenPort PLATFORM-Eingang verwendet wird, ist Nummer 6 [KEYBOARD].

3 Drücken Sie <1> bis <6>.

Die Funktion für die betätigte Taste setzt sich in Betrieb.

Beispiel: Wenn <2> gedrückt wird.



Display-Ausrichtung

Stellt die Anzeigeausrichtung auf Hochformat ein.

[Querformat]:

Der Anzeigewinkel für die horizontale Installation.

[Hochformat]:

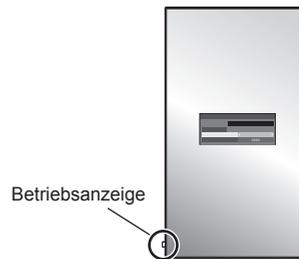
Die Anzeige dreht sich für bequemes Betrachten um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn in die Hochformat-Einstellung.

Wenn die Einstellung geändert wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung zum Neustart von OpenPort PLATFORM.



Wählen Sie [Ja] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>, um neu zu starten.

(Starten von OpenPort PLATFORM (siehe Seite 38))



Hinweis

- Im Hochformat muss sich die Betriebsanzeige unten befinden.
- Das Display ist möglicherweise ausgegraut und Einstellungen können unter bestimmten Bedingungen, wenn zum Beispiel das OpenPort PLATFORM-System eingeschaltet wird, nicht durchgeführt werden.
- In der [Hochformat]-Einstellung, wird der OpenPort PLATFORM-Eingabebildschirm auf Hochformat eingestellt. Beachten Sie, dass Bildrotationen je nach Anwendungseinstellungen variieren. Bilder anderer Eingänge rotieren nicht.

OSD-position

Legt die Anzeigeposition des Menüs fest.

Jedes Mal, wenn ◀ oder ▶ gedrückt wird, ändert sich die Anzeigeposition des Bildschirmmenüs.

Anzeigebeispiel:



Hinweis

- Die Einstellungen der Anzeigeposition variieren je nach Einstellung von [Display-Ausrichtung].

[Display-Ausrichtung]: Wenn sie auf [Querformat] eingestellt ist

[Links] / [Mitte] / [Rechts]

[Display-Ausrichtung]: Wenn sie auf [Hochformat] eingestellt ist

[Oben] / [Mitte] / [Unten]

Menü-Anzeigedauer

Legt die Anzeigedauer des Menüs fest.

[5 s] bis [180 s]

Menü-Transparenz

Legt die Transparenz des Anzeigehintergrunds fest.

0 bis 100

Anpassungen bei Optionen

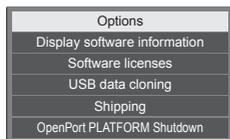
Dieses Gerät bietet Funktionen, die je nach Installationsumgebung und Einsatzzweck eine besonders praktische und bequeme Nutzung ermöglichen.

1 Auf <SETUP> drücken.

Das Menü [Konfiguration] wird angezeigt.

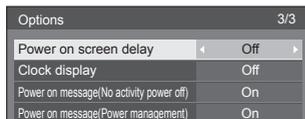
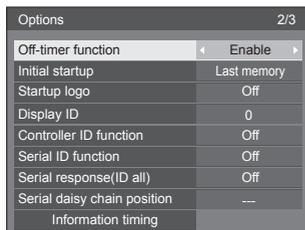
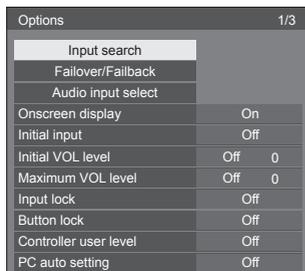
2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Options] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

Das Menü [Options] wird angezeigt.



4 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

Für [Input search], [Failover/Failback], [Audio input select] und [Information timing] wird der Untermenübildschirm angezeigt, wenn Sie <ENTER> drücken.

(siehe Seite 91, 94, 97)

5 Stellen Sie mit ◀ ▶ ein.

6 Um das Menü [Options] zu verlassen, auf <SETUP> drücken.

Hinweis

- Zur Anzeige des [Options]-Menüs wird die Fernbedienung benötigt. Die Bedienfeldtasten am Hauptgerät können nicht zur Anzeige des Menüs verwendet werden.
- Durch Drücken von <RETURN> wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.
- Bei Auswahl von [Display software information] in Schritt 3 werden Seriennummer und Softwareversion angezeigt.
(Von der Main version-Software unterstützt (Vers. 2.00 oder höher))
- Die Softwarelizenz wird angezeigt, wenn in Schritt 3 [Software licenses] gewählt wird.

Input search

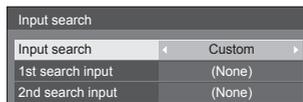
Wird kein Signal erkannt, wird automatisch ein anderer Eingang ausgewählt, bei dem ein Signal vorliegt.

Hinweis

- Der Eingang OpenPort PLATFORM ist kein Ziel der „Kein Signal“-Erkennung. Er ist aus dieser Funktion ausgeschlossen.

Wählen Sie das Element mit ▲ ▼.

Wählen Sie den Sollwert mit ◀ ▶.



[Input search]

[Off]:

Wird kein Signal erkannt, wird nicht automatisch auf einen anderen Eingang gewechselt.

[All inputs]:

Durchsucht alle Eingänge außer [OpenPort PLATFORM], und wechselt zu einem Eingang mit einem Signal.

Die Eingänge werden in folgender Reihenfolge durchsucht.

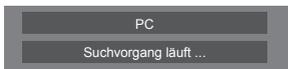
(Beispiel) Wenn der aktuelle Eingang [HDMI1] ist
[HDMI2] → [DVI-D] → [PC] → [COMPONENT]* → [VIDEO] → [USB] → [HDMI1]

Hinweis

- Die auf [(Überspringen)] unter [Eingangsbezeichnung] eingestellten Eingänge (siehe Seite 82) werden bei der Suche übersprungen.
 - Wenn der Y/G/VIDEO-Anschluss als VIDEO-Eingang verwendet wird, stellen Sie [COMPONENT]* auf [(Überspringen)] ein.
- *: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

[Custom]:

[Derzeitiger Eingang], [1st search input] und [2nd search input] werden nacheinander wiederholt durchsucht, und es wird auf den Eingang gewechselt, bei dem ein Signal anliegt.



Während der Eingangssuche wird [Suchvorgang läuft ...] angezeigt.

[1st search input], [2nd search input]

Legen Sie den Eingang zur Suche bei Wahl von [Custom] fest.

[HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [COMPONENT]* / [VIDEO] / [USB] / (None)

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

Hinweis

- Über den USB-Eingang ermittelt das Gerät, dass kein Signal vorliegt, wenn kein USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss verbunden ist.
- Dieser Menüpunkt ist ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden, wenn folgende Bedingungen vorliegen.
 - [Input lock] ist nicht auf [Off] gestellt. (siehe Seite 95)
 - [Failover/Failback] - [Input change mode] ist nicht auf [Off] gestellt. (siehe Seite 91)
- Wird über diese Funktion der Eingang gewechselt, wird der zuletzt gewählte Eingang ausgewählt, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird.
 - Wenn Sie beim Einschalten den ursprünglichen Eingang behalten wollen, stellen Sie [Initial input] auf den ursprünglichen Eingang. (siehe Seite 95)

Failover/Failback

Falls eine Unterbrechung des Videos erfolgt, wird automatisch auf das über den Reserve-Eingang eingespeiste Video gewechselt.

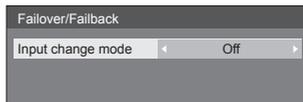
1 Wählen Sie das Element mit ▲ ▼.

Wählen Sie den Sollwert mit ◀ ▶.

[Input change mode]

[Off]:

Deaktiviert die Funktion Reserve-Eingang.

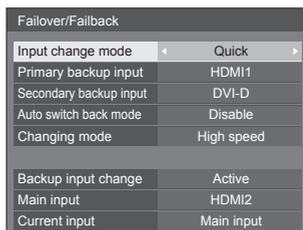


[Quick]:

Falls eine Unterbrechung des Videos erfolgt, wird sofort auf das über den Reserve-Eingang eingespeiste Video gewechselt.

Das über den Reserve-Eingang eingespeiste Video muss im selben Format sein wie das, welches über den Haupteingang zwecks Sehen zugeführt wird.

Nach Wechsel zum Video, das über den Reserve-Eingang zugeführt wird, werden die Einstellwerte für Video und Audio vom Haupteingang übernommen.



[Normal]:

Falls eine Unterbrechung des Videos erfolgt, wird zum Reserve-Eingang gewechselt.

Das über den Reserve-Eingang eingespeiste Video muss nicht im selben Format sein wie das, welches über den Haupteingang zwecks Sehen zugeführt wird.

Nach Wechsel zum Video, das über den Reserve-Eingang zugeführt wird, werden die Einstellwerte für Video und Audio des Reserve-Eingangs benutzt.

■ [Input change mode]: [Quick]

Wechselt sofort zum Backup-Eingang, wenn es zu einer Unterbrechung des Videos kommt, und aktiviert den Wechsel zwischen digitalen (HDMI1 / HDMI2 / DVI-D) Eingängen.

Hinweis

- Das über den Reserve-Eingang eingespeiste Video muss im selben Format sein wie das, welches über den Haupteingang zwecks Sehen zugeführt wird.
- Nach Wechsel zum Video, das über den Reserve-Eingang zugeführt wird, werden die Einstellwerte für Video und Audio vom Haupteingang übernommen.
- Wenn Sie von [Hauptsignal (außer bei OpenPort PLATFORM)] auf [Alternativeingang OpenPort PLATFORM] umschalten, übernehmen die folgenden Funktionen den Betrieb als Haupteingang. [Ausschalten bei Nichtbetätigung], Bedienung der Tasten des Hauptgeräts
- Diese Funktion startet, sobald ein Videosignal vom zum Ansehen verwendeten Eingang und vom Backup-Eingang erkannt wird und das Element [Backup input change] als [Active] angezeigt wird.

[Primary backup input]

Legt den Reserve-Eingang mit der höchsten Priorität fest.

(None) / [OpenPort PLATFORM] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D]

Der Eingang, der vom selben Typ ist wie der, der zum Sehen benutzt wird, ist ausgegraut.

[Secondary backup input]

Legt den Reserve-Eingang mit der zweithöchsten Priorität fest.

(None) / [OpenPort PLATFORM] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D]

Der Eingang, der vom selben Typ ist wie der, der zum Sehen benutzt wird, ist ausgegraut.

[Auto switch back mode]

Legt fest, ob die automatische Rückkehr zum zuvor benutzten Haupteingang erfolgt, wenn das zu Anfang gesehene und zugeführte Video wiederhergestellt wird, während das Video gesehen wird, das über den Reserve-Eingang auf Grundlage der Aktivierung des Betriebs der Funktion Reserve-Eingang zugeführt wird.

[Disable]:

Keine Rückkehr

[Enable]:

Rückkehr

[Changing mode]

Auswahl der Geschwindigkeit beim Wechseln des Eingangs.

[High speed]:

Wenn zwischen Signalen gewechselt wird, die dasselbe Format haben, kann der Wechsel innerhalb 1 Sekunde erfolgen.

Wenn zwischen Signalen gewechselt wird, die nicht dasselbe Format haben, kommt es zu Bildstörungen.

[Normal speed]:

Wenn zwischen Signalen gewechselt wird, die dasselbe Format haben, kann der Wechsel innerhalb 2 Sekunden erfolgen.

Wenn zwischen Signalen gewechselt wird, die nicht dasselbe Format haben, dauert der Wechsel 3 bis 4 Sekunden, aber es kommt nicht zu Bildstörungen.

- Der OpenPort PLATFORM-Eingang wird als Äquivalent zum Signalformat 1 125 (1 080)/60p behandelt.

[Backup input change]

Zeigt an, ob die Betriebsbedingungen für die Funktion Reserve-Eingang erfüllt werden.

[Inactive]:

Signalisiert, dass die Bedingungen nicht erfüllt werden, und die Funktion Reserve-Eingang wird deaktiviert.

[Active]:

Signalisiert, dass die Bedingungen erfüllt werden, und die Funktion Reserve-Eingang wird aktiviert.

[Main input]

Zeigt den ursprünglich zum Ansehen verwendeten (Haupt-) Eingang an.

[Current input]

Zeigt an, ob der derzeit zum Sehen benutzte Eingang der zu Anfang zum Sehen benutzte Haupteingang ist, oder der Reserve-Eingang.

Bedingungen festlegen

Die folgende Tabelle zeigt die Beschränkungen bei den jeweiligen Einstellungen (verfügbare Kombinationen).

		Backup		
		OpenPort PLATFORM	PC COMPONENT*	USB
Haupt	HDMI1	×	×	×
	HDMI2	○	×	×
	DVI-D			
	PC COMPONENT*	×	×	×
	VIDEO			
	USB	×	×	×

○: Kann sowohl für Primär als auch für Sekundär ausgewählt werden.

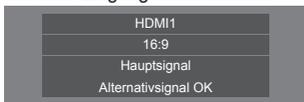
×: Kann weder für Primär noch für Sekundär ausgewählt werden.

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

Anzeige zurückholen

Bei Drücken auf <RECALL> wird Folgendes angezeigt.

- Wenn der Haupteingang zum Sehen benutzt wird und wenn die Betriebsbedingungen für die Funktion Reserve-Eingang erfüllt werden.



- Wenn der Reserve-Eingang durch Betrieb der Funktion Reserve-Eingang aktiviert ist und zum Sehen benutzt wird.



Wenn die Bedingungen für die Backup-Eingangsfunktion erfüllt sind, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



■ [Input change mode]: [Normal]

Falls eine Unterbrechung des Videos erfolgt, wird zum Reserve-Eingang gewechselt.

Hinweis

- Wenn zum Sehen ein analoger (PC, COMPONENT oder VIDEO) Eingang benutzt wird, können Sie keinen (PC, COMPONENT oder VIDEO) Eingang als Reserve-Eingang benutzen.
- Ein analoger (PC, COMPONENT oder VIDEO) Eingang kann nicht als [Primary backup input] oder [Secondary backup input] festgelegt werden.
- Diese Funktion startet, sobald ein Videosignal vom zum Ansehen verwendeten Eingang und vom Backup-Eingang erkannt wird und das Element [Backup input change] als [Active] angezeigt wird.

[Primary backup input]

Legt den Reserve-Eingang mit der höchsten Priorität fest.

(None) / [OpenPort PLATFORM] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [COMPONENT]* / [VIDEO] / [USB]

Der Eingang, der vom selben Typ ist wie der, der zum Sehen benutzt wird, ist ausgegraut.

Wenn zum Sehen ein analoger (PC, COMPONENT oder VIDEO) Eingang benutzt wird, können Sie keinen (PC, COMPONENT oder VIDEO) Eingang als Reserve-Eingang benutzen.

Ein analoger (PC, COMPONENT oder VIDEO) Eingang kann nicht als [Primary backup input] oder [Secondary backup input] festgelegt werden.

[Secondary backup input]

Legt den Reserve-Eingang mit der zweithöchsten Priorität fest.

(None) / [OpenPort PLATFORM] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [COMPONENT]* / [VIDEO] / [USB]

Der Eingang, der vom selben Typ ist wie der, der zum Sehen benutzt wird, ist ausgegraut.

Wenn zum Sehen ein analoger (PC, COMPONENT oder VIDEO) Eingang benutzt wird, können Sie keinen (PC, COMPONENT oder VIDEO) Eingang als Reserve-Eingang benutzen.

Ein analoger (PC, COMPONENT oder VIDEO) Eingang kann nicht als [Primary backup input] oder [Secondary backup input] festgelegt werden.

[Auto switch back mode]

Legt fest, ob die automatische Rückkehr zum zuvor benutzten Haupteingang erfolgt, wenn das zu Anfang gesehene und zugeführte Video wiederhergestellt wird, während das Video gesehen wird, das über den Reserve-Eingang auf Grundlage der Aktivierung des Betriebs der Funktion Reserve-Eingang zugeführt wird.

[Disable]:

Keine Rückkehr

[Enable]:

Rückkehr

[Backup input change]

Zeigt an, ob die Betriebsbedingungen für die Funktion Reserve-Eingang erfüllt werden.

[Inactive]:

Signalisiert, dass die Bedingungen nicht erfüllt werden, und die Funktion Reserve-Eingang wird deaktiviert.

[Active]:

Signalisiert, dass die Bedingungen erfüllt werden, und die Funktion Reserve-Eingang wird aktiviert.

[Main input]

Zeigt den Haupteingang an, der zu Anfang zum Sehen benutzt worden ist.

[Current input]

Zeigt an, ob der derzeit zum Sehen benutzte Eingang der zu Anfang zum Sehen benutzte Haupteingang ist, oder der Reserve-Eingang.

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

Bedingungen festlegen

Die folgende Tabelle zeigt die Beschränkungen bei den jeweiligen Einstellungen (verfügbare Kombinationen).

		Backup		
		OpenPort PLATFORM	PC COMPONENT*	USB
Haupt	HDMI1	×	×	×
	HDMI2	○	△	○
	DVI-D			
	PC COMPONENT*	○	×	○
	VIDEO			
	USB	○	△	×

○: Kann sowohl für Primär als auch für Sekundär ausgewählt werden.

△: Kann entweder als Primär oder Sekundär ausgewählt werden.

×: Kann weder für Primär noch für Sekundär ausgewählt werden.

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

Anzeige zurückholen

Bei Drücken auf <RECALL> wird Folgendes angezeigt.

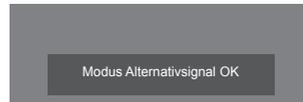
- Wenn der Haupteingang zum Sehen benutzt wird und wenn die Betriebsbedingungen für die Funktion Reserve-Eingang erfüllt werden.



- Wenn der Reserve-Eingang durch Betrieb der Funktion Reserve-Eingang aktiviert ist und zum Sehen benutzt wird.



Wenn die Bedingungen für die Backup-Eingangsfunktion erfüllt sind, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Hinweis

- Dieses Menü wird ausgegraut sein und kann unter den folgenden Bedingungen nicht eingestellt werden.
 - [Input lock] ist auf [OpenPort PLATFORM] eingestellt. (siehe Seite 95)
 - [Input search] ist auf ein anderes Element als [Off] eingestellt. (siehe Seite 90)
- Über den USB-Eingang ermittelt das Gerät, ob Videosignale unterbrochen werden, indem es feststellt, dass kein USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss verbunden ist.

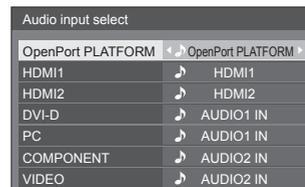
Audio input select

Setup des Tons beim Auswählen eines Video-Eingangs.

1 Wählen Sie den Videoeingang mit ▲



Wählen Sie den Audioeingang mit ◀▶



- Die oben gezeigte Abbildung zeigt die Werkseinstellungen.

Video-Eingang	Audio-Eingang
OpenPort PLATFORM	OpenPort PLATFORM / AUDIO1 IN / AUDIO2 IN / No audio
HDMI1	HDMI1 / AUDIO1 IN / AUDIO2 IN / No audio
HDMI2	HDMI2 / AUDIO1 IN / AUDIO2 IN / No audio
DVI-D / PC / COMPONENT* / VIDEO	AUDIO1 IN / AUDIO2 IN / No audio

No audio: Kein Audio-Eingang (Stumm)

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

Wenn die Einstellung des Audio-Eingangs sich von der Werkseinstellung unterscheidet, wird der Audio-Eingang wie unten dargestellt angezeigt.



Onscreen display

Die folgende Bildschirmanzeige kann angezeigt / ausgeblendet werden.

- Anzeige für „Eingeschaltet“
- Anzeige für Eingangssignalwechsel
- Anzeige für „Kein Signal“
- Anzeige Keine externen Medien (auf USB-Eingang)
- Anzeige von STUMMSCHALTUNG nach Anzeige des Menü-Bildschirms
- Anzeige der Restzeit des Abschalt-Timers, wenn diese 3 Minuten beträgt

[On]:

Zeigt die Bildschirmanzeige.

[Off]:

Blendet die Bildschirmanzeige aus.

Initial input

Dient zur Einstellung des Eingangssignals bei eingeschaltetem Gerät.

[Off] / [OpenPort PLATFORM] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [COMPONENT]* / [VIDEO] / [USB]

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

Hinweis

Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn [Input lock] auf [Off] steht. (siehe Seite 95)

Initial VOL level

Sie können festlegen, welche Lautstärke beim Einschalten eingestellt ist.

[Off]:

Es ist die Lautstärke in Kraft, die eingestellt war, als das Gerät ausgeschaltet wurde.

[On]:

Legt Ihre bevorzugte Lautstärke fest.

- Gibt mit der eingestellten Lautstärke aus, wenn [Initial VOL level] im Zustand [On] im Menü ausgewählt wurde.

Lautstärke anpassen

Auf <VOL +> <VOL -> drücken.

Hinweis

- Wenn [Maximum VOL level] auf [On] eingestellt ist, kann die Lautstärke nicht auf einen Pegel über dem für [Maximum VOL level] festgelegten Pegel eingestellt werden.

Maximum VOL level

Sie können festlegen, welche Lautstärke maximal eingestellt werden kann.

[Off]:

Der Lautstärkepegel kann auf bis maximal 100 eingestellt werden.

[On]:

Es ist nur eine Lautstärke bis zu diesem Einstellpunkt verfügbar.

- Gibt mit der eingestellten Lautstärke aus, wenn [Maximum VOL level] im Zustand [On] im Menü ausgewählt wurde.

Lautstärke anpassen

Auf <VOL +> <VOL -> drücken.

Hinweis

- Wird [Maximum VOL level] von [Off] zu [On] umgeschaltet und ist [Maximum VOL level] tiefer eingestellt als [Initial VOL level], wird [Initial VOL level] automatisch identisch mit [Maximum VOL level].

Input lock

Sperrt die Operation des Eingangswechsels.

[Off] / [OpenPort PLATFORM] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [COMPONENT]* / [VIDEO] / [USB]

*: [COMPONENT] wird möglicherweise als [RGB] angezeigt, abhängig von den Einstellungen von [YUV/RGB Eingangswahl]. (siehe Seite 79)

Hinweis

- Der Schalter für Eingang kann benutzt werden, wenn diese Funktion auf [Off] geschaltet ist.

Button lock

Zur Begrenzung der Tastenfunktionen, die das Gerät zur Verfügung stellt.

[Off]:

Alle Tasten am Hauptgerät können verwendet werden.

[On]:

Es werden alle Tastenfunktionen deaktiviert mit Ausnahme von <Haupt-Ein/Aus-Schalter>.

[MENU & ENTER]:

Sperrt die Tasten <MENU (Gerät)> und <ENTER (Gerät)>.

■ [Button lock] einstellen

Mit den Tasten am Gerät einstellen.

[Off]:

- ① 4-mal <+ (Gerät)> drücken.
- ② 4-mal <INPUT (Gerät)> drücken.
- ③ 4-mal <- (Gerät)> drücken.
- ④ Auf <ENTER (Gerät)> drücken.

[On]:

- ① 4-mal <- (Gerät)> drücken.
- ② 4-mal <ENTER (Gerät)> drücken.
- ③ 4-mal <+ (Gerät)> drücken.
- ④ Auf <ENTER (Gerät)> drücken.

[MENU & ENTER]:

- ① 4-mal <ENTER (Gerät)> drücken.
- ② 4-mal <+ (Gerät)> drücken.
- ③ 4-mal <INPUT (Gerät)> drücken.
- ④ Auf <ENTER (Gerät)> drücken.

Hinweis

- Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die Werkseinstellungen: „Initialisierung“ (siehe Seite 99)

Controller user level

Zur Begrenzung der Tastenfunktionen, die die Fernbedienung zur Verfügung stellt.

[Off]:

Alle Tasten auf der Fernbedienung können verwendet werden.

[User1]:

Sie können nur die <Ein-/Austaste (Standby)>, <INPUT>, <RECALL>, <MUTE>, <VOL +> und <VOL -> auf der Fernbedienung nutzen.

[User2]:

Sie können nur die <Ein-/Austaste (Standby)> auf der Fernbedienung nutzen.

[User3]:

Sperrt alle Tastenfunktionen der Fernbedienung.

Hinweis

- Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die Werkseinstellungen: „Initialisierung“ (siehe Seite 99)

PC auto setting

Legt den Betriebsmodus der automatischen Lageeinstellung im Menü [Position] fest.

[Off]:

Automatische Lageeinstellungen wird gestartet, wenn auf der Fernbedienung <AUTO SETUP> gedrückt oder im Menü [Position] die automatische Lageeinstellung ausgeführt wird.

[On]:

Im Gegensatz zur Bedienung über die Fernbedienung oder das Menü wird die automatische Lageeinstellung in folgenden Fällen gestartet:

- Wenn das Display eingeschaltet wird.
- Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

Off-timer function

Aktiviert / deaktiviert die Abschalt-Timer-Funktion.

[Enable]:

Aktiviert die [Off-timer function] (Ausschalttimer-Funktion).

[Disable]:

Deaktiviert die [Off-timer function] (Ausschalttimer-Funktion).

Hinweis

- Bei der Option [Disable] wird die Off-timer-Funktion aufgehoben.

Initial startup

Dient zur Festlegung der ursprünglichen Stromversorgungsbetriebsart des Gerätes nach Wiederherstellung der Stromzufuhr nach einem Netzausfall oder Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels.

[Last memory]:

Die Stromzufuhr wird im gleichen Zustand wie vor der Unterbrechung wiederhergestellt.

[On]:

Die Stromzufuhr wird im Einschaltzustand wiederhergestellt.

(Netzanzeige: Grün)

[Standby]:

Die Stromzufuhr wird im Bereitschaftszustand wiederhergestellt.

(Netzanzeige: Rot/Orange)

Hinweis

- Bei Verwendung mehrerer Displays empfiehlt sich die Wahl der Einstellung [Standby], um die Strombelastung zu reduzieren.

Startup logo

Legt fest, ob das Panasonic-Logo angezeigt / nicht angezeigt wird, wenn das Display eingeschaltet wird.

[Off]:

Das Panasonic-Logo wird nicht angezeigt.

[On]:

Das Panasonic-Logo wird angezeigt.

Hinweis

- Für den OpenPort PLATFORM-Bildschirm zum Einschalten, siehe Seite 38.

Display ID

Legt die ID-Nummer fest, wenn das Display über [Controller ID function] und [Serial ID function] gesteuert wird.

0 - 100 (Standardwert: 0)

Controller ID function

Aktiviert / deaktiviert die ID der Fernbedienungsfunktion.

Bitte erwerben Sie zum Ausführen dieser Funktion die separat erhältliche ID-Fernbedienung. (siehe Seite 113)

[Off]:

Deaktiviert die ID der Fernbedienungsfunktion. (Kann als normale Fernbedienung benutzt werden.)

[On]:

Aktiviert die ID der Fernbedienungsfunktion.
Ist wirksam nach Schalten auf [On].

Hinweis

- Um die ID der Fernbedienungsfunktion zu benutzen, muss die ID-Nummer sowohl bei der Fernbedienung als auch beim Gerät festgelegt sein.
Informationen zum Festlegen der ID-Nummer bei der Fernbedienung und beim Display finden Sie auf Seite 113 bzw. [Display ID].
- Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die Werkseinstellungen: „Initialisierung“ (siehe Seite 99)

Serial ID function

Eingestellt, um die externe Steuerung mit dem PC, der mit dem SERIAL-Anschluss verbunden ist, je nach ID-Nummer des Displays (Panel ID) zu steuern.

[Off]:

Deaktiviert die externe Steuerung über die ID.

[On]:

Aktiviert die externe Steuerung über die ID.

Serial response(ID all)

Legt fest, ob auf das Kommando reagiert werden soll oder nicht, wenn das serielle Kommando von ID Nr. „0“ empfangen wird.

[Off]:

Nicht reagieren.

[On]:

Reagieren.

Serial daisy chain position

Legt das erste Terminal und das letzte Terminal bei einer Kette fest, wenn der Anschluss SERIAL IN/OUT dieses Geräts in einer Kette (Daisy Chain) verbunden wird.

[---]:

Bei Steuerung dieses Geräts alleine per serieller Steuerung, oder bei Anschließen einer Position, bei der es sich nicht um das erste oder letzte Terminal einer Verkettung (Daisy Chain) handelt

[Top]:

Bei Verbindung mit dem ersten Terminal einer Verkettung (Daisy Chain)

[End]:

Bei Verbindung mit dem letzten Terminal einer Verkettung (Daisy Chain)

Information timing

Legen Sie das Informationsverhalten fest, wenn kein Signal anliegt oder die Temperatur ansteigt.

Während der Steuerung per RS-232C:

Es werden vom Display automatisch Warnungen und Fehlermeldungen gesendet.

Während der Steuerung per LAN:

Bezieht Warn- oder Fehlermeldung vom Anzeigergerät.

1 Wählen Sie das Element mit ▲ ▼.

Wählen Sie den Sollwert mit ◀ ▶.

Information timing	
No signal warning	◀ On ▶
No signal warning timing	5min
No signal error	On
No signal error timing	10min
Temperature warning	On

[No signal warning]

Bei Stellung auf [On] sendet das Display die Warnung aus, dass keine Signal vorhanden ist.

[No signal warning timing]

Legen Sie die Zeit bis zur Erkennung einer Warnung aufgrund eines nicht vorhandenen Signals fest. (Bereich: 01 - 60, Intervall: 1 Minute)

[No signal error]

Bei Stellung auf [On] sendet das Display die Fehlermeldung aus, dass keine Signal vorhanden ist.

[No signal error timing]

Legen Sie die Zeit bis zur Erkennung eines Fehlers aufgrund eines nicht vorhandenen Signals fest.

(Bereich: 01 - 90, Intervall: 1 Minute)

- Die Warnung [No signal warning] und die Fehlermeldung [No signal error] werden nicht ausgegeben, wenn der Kein-Signal-Status über eine der folgenden Funktionen erkannt wird: [Ausschalten bei fehlendem Signal], [HDMI1 Power Management], [HDMI2 Power Management], [DVI-D Power Management], [PC Power Management] (siehe Seite 82)

Beispiel-Einstellung:

[No signal warning timing]: 5 Minuten

[No signal error timing]: 10 Minuten

Hinweis

- Der Wert bei [No signal error timing] kann nicht geringer sein als bei [No signal warning timing].

[Temperature warning]

Bei Stellung auf [On] sendet das Display die Warnmeldung.

Hinweis

- Der USB-Eingang unterstützt die Kein Signal-Elemente des [Information timing] nicht.

Power on screen delay

Die Einschaltverzögerung der Displays kann eingestellt werden, um die Stromlast zu reduzieren, wenn <Haupt-Ein/Aus-Schalter> an den einzelnen Displays gedrückt wird, die gemeinsam betrieben werden.

Stellen Sie jedes Display separat ein.

[Off]:

Das Display wird unmittelbar nach Drücken von <Haupt-Ein/Aus-Schalter> eingeschaltet.

[Auto]:

Je nach der für [Display ID] festgelegten Nummer wird automatisch die Verzögerungszeit festgelegt.

Die Verzögerungszeit wird durch Multiplikation von [Display ID] × 0,3 Sekunden ermittelt.

Beispiel:

Wenn die [Display ID] gleich 3 ist →
0,9 Sekunden

1 bis 30:

Zur Einstellung der Einschaltverzögerung (in Sekunden).

Nach Drücken von <Haupt-Ein/Aus-Schalter> wird das Display mit der hier eingestellten Verzögerung eingeschaltet.

Hinweis

- Während diese Funktion arbeitet, blinkt die Betriebsanzeige in Grün.
- Diese Funktion wird auch nach Wiederherstellung der Stromversorgung nach einem Netzausfall sowie nach Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels aktiviert.
- Selbst wenn [OpenPort PLATFORM-Standby] (siehe Seite 83) auf [Ein] während des Einschaltens im Standby-Modus eingestellt ist und die Power-Anzeige ausgeschaltet ist oder rot aufleuchtet, wurde OpenPort PLATFORM bei einer Einschaltverzögerung noch nicht gestartet. Wenn daher der Strom während dieser Zeit mit der Fernbedienung ausgeschaltet wird, wird das Gerät in den Standby-Modus versetzt und die Power-Anzeige leuchtet rot auf.

Clock display

Sie können festlegen, ob die Uhr angezeigt / ausgeblendet wird.

[Off]:

Die Uhr wird ausgeblendet.

[On]:

Die Uhr wird angezeigt.

Hinweis

- Nach Drücken der <RECALL>-Taste wird die Uhrzeitanzeige links unten im Bildschirm eingeblendet.
- Wenn das aktuelle Datum und die Uhrzeit nicht eingestellt sind, wird die Uhr nicht angezeigt, selbst wenn [Clock display] auf [On] eingestellt ist. (siehe Seite 58)

Power on message(No activity power off)

Stellt ein, ob die [Ausschalten bei Nichtbetätigung] Sicherheitshinweise bei Einschalten des Stroms angezeigt/verborgen werden sollen.

[On]:

Die Warnhinweise werden bei Einschalten des Stroms angezeigt.

[Off]:

Die Warnhinweise werden bei Einschalten des Stroms nicht angezeigt.

Hinweis

- Diese Einstellung ist nur in Kraft, wenn [Ausschalten bei Nichtbetätigung] auf [Ein] gestellt ist (siehe Seite 84).
- Die Warnhinweise werden nicht angezeigt, wenn der Eingang OpenPort PLATFORM zur Zeit des Einschaltens verwendet wird.

Power on message(Power management)

Stellt ein, ob bei Einschalten des Stroms eine Meldung angezeigt werden soll, die angibt, dass der Strom durch die „Power Management“-Funktion ausgeschaltet wurde.

[On]:

Die Meldung wird bei Einschalten des Stroms angezeigt.

[Off]:

Die Meldung wird bei Einschalten des Stroms nicht angezeigt.

Hinweis

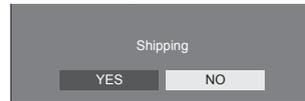
- Diese Einstellung ist nur aktiviert, wenn die „Power Management“ funktion auf [Ein] gesetzt ist (siehe Seite 82).

Initialisierung

Wenn aufgrund der Einstellungen von [Button lock], [Controller user level] und [Controller ID function] sowohl die Tasten des Hauptgeräts als auch die der Fernbedienung deaktiviert sind, setzen Sie alle Werte auf [Off], damit alle Tasten wieder aktiviert werden.

Die Tasten <- (Gerät)> und <RETURN> länger als 5 Sekunden zusammen gedrückt halten.

[Shipping] wird angezeigt, und nach Ausblenden wird die Sperre aufgehoben.



- Die Einstellungen von [Button lock], [Controller user level] und [Controller ID function] werden wieder auf [Off] geschaltet.

Netzwerkfunktion nutzen

Dieses Gerät verfügt über Netzwerkfunktionen, und Sie können das Display mit Ihrem Computer steuern, wenn es am Netzwerk angeschlossen ist.

Mit dem Eingang OpenPort PLATFORM ist es zudem möglich, Internetseiten aufzurufen, Anwendungen vom Server herunterzuladen, usw.

Voraussetzungen für Computer, die verbunden werden sollen

Überzeugen Sie sich zunächst, dass Ihr Computer über die Funktion für drahtgebundenes LAN verfügt oder über eine eingebaute Drahtlos-LAN-Funktion.

Prüfen Sie erst die folgenden Einstellungen, bevor Sie das Display mit dem Computer verbinden.

Die hier beschriebenen Anforderungen garantieren nicht den korrekten Betrieb aller drahtlosen Netzwerkadapter oder in PCs integrierten drahtlosen Netzwerkadapter.

■ Für kabelgebundene lokale Netzwerke

Prüfung 1: LAN-Kabel

- Schließen Sie das Kabel korrekt an.
- Verwenden Sie ein mit Kategorie 5 oder höher kompatibles LAN-Kabel. Um ein Gerät mithilfe von 1000BASE-T zu verbinden, verwenden Sie ein LAN-Kabel, das mit Kategorie 5e oder höher kompatibel ist.

Prüfung 2: Kabelgebundene LAN-Einstellungen

Computer mit einer eingebauten kabelgebundenen LAN-Funktion

- Schalten Sie das kabelgebundene LAN ein.

Computer ohne eingebaute kabelgebundene LAN-Funktion

- Kontrollieren Sie, ob Ihr kabelgebundener LAN-Adapter korrekt erkannt wird und eingeschaltet ist.
- Installieren Sie den Treiber für den kabelgebundenen LAN-Adapter im Vorfeld.

Beachten Sie für Einzelheiten zur Installation des Treibers die dem kabelgebundenen LAN-Adapter beiliegende Anleitung.

■ Für Wireless LAN

Prüfung 1: Wireless LAN-Einstellungen

Computer mit eingebauter drahtloser LAN-Funktion

- Schalten Sie das drahtlose LAN ein.

Computer ohne eingebaute drahtlose LAN-Funktion

- Kontrollieren Sie, ob Ihr drahtloser LAN-Adapter korrekt erkannt wird und eingeschaltet ist.
- Installieren Sie den Treiber für den drahtlosen LAN-Adapter im Vorfeld.

Beachten Sie für Einzelheiten zur Installation des Treibers die dem drahtlosen LAN-Adapter beiliegende Anleitung.

Prüfung 2: PC

- Wenn eine Sicherheitssoftware (Firewall) oder das Dienstprogramm einer Netzwerkkarte installiert wurde, kann eine Verbindung mit dem Display möglicherweise nicht hergestellt werden.
- Konfigurieren Sie nicht die Netzwerkbrücke.
- Deaktivieren Sie die Firewall.

Beispiel einer Netzwerkverbindung

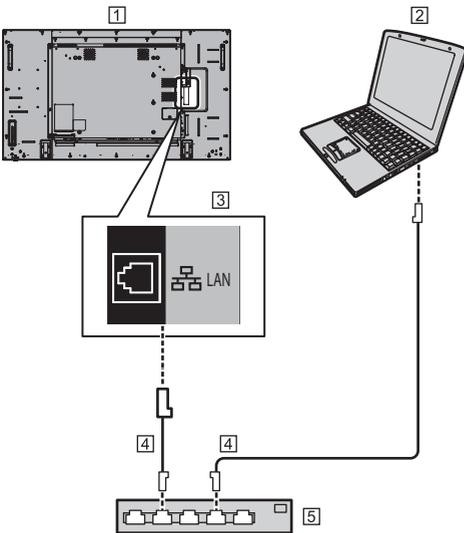
Hinweis

- Um die Netzwerkfunktion zu verwenden, stellen Sie jedes Element unter [DRAHTLOS & NETZWERKE] in OpenPort PLATFORM ein. (siehe Seite 53)
- Um das mit dem Netzwerk verbundene Display über Ihren Computer zu steuern, stellen Sie jedes Element unter [LAN-Steuerung] in OpenPort PLATFORM ein (siehe Seite 52), und vergewissern Sie sich, [Befehlssteuerung] auf [AN] einzustellen.

Um ein Einschalten über das kabelgebundene oder drahtlose lokale Netzwerk im Standby-Modus zu ermöglichen, stellen Sie [OpenPort PLATFORM-Standby] auf [Ein] ein. (siehe Seite 83)

Ist die Funktion auf [Ein] geschaltet, leuchtet die Betriebsanzeige in Orange, sofern das Display mit der Fernbedienung auf „Aus“ (Standby) geschaltet ist.

■ LAN Anschluss



- 1 Display (Rückseite des Geräts)
- 2 PC
- 3 LAN-Anschluss
- 4 LAN-Kabel (handelsüblich)
- 5 Hub oder Breitbandrouter

Hinweis

- Verwenden Sie nur ein abgeschirmtes LAN-Kabel, weil es sonst zu Bildstörungen kommen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass der Breitband-Router oder der Hub 10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T unterstützt.
- Wenn sowohl kabelgebundenes als auch drahtloses LAN im Netzwerk laufen, wird das kabelgebundene LAN für den Betrieb priorisiert. Wenn Sie das drahtlose LAN verwenden, trennen Sie das Kabel für das kabelgebundene Netzwerk.

- Den LAN-Anschluss nicht mit einem statisch aufgeladenen Körperteil (Hand) berühren, denn durch die Entladung könnte das Gerät beschädigt werden. Nicht den LAN-Anschluss oder ein Metallteil des LAN-Kabels berühren.
- Um Instruktionen zum Anschließen zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Steuerung per Befehl (Command Control)

Das Gerät kann per Netzwerkfunktionen gesteuert werden, genauso, wie es per serieller Kommunikation über ein Netzwerk gesteuert werden kann.

Unterstützte Befehle

Es werden Befehle zur Steuerung über die serielle Schnittstelle unterstützt. (siehe Seite 24)

Steuerung per Befehl via LAN

Die Kommunikation unterscheidet sich abhängig davon, ob [LAN-Steuerung] - [Steuerprotokoll] unter OpenPort PLATFORM auf [Protocol1] oder [Protocol2] eingestellt ist.

1. Wenn [Steuerprotokoll] auf [Protocol1] eingestellt ist.

Kommuniziert über das Display-eigene Protokoll.

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur Befehlssteuerung festgelegt wurde (Geschützter Modus)

Verbindungsmethode

- 1 Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:

[STATUS] unter OpenPort PLATFORM (siehe Seite 50) oder [DRAHTLOS & NETZWERKE] (siehe Seite 53)

- Portnummer:

[LAN-Steuerung] unter OpenPort PLATFORM (siehe Seite 52)

- 2 Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

Datenteil	Abstand	Modus	Abstand	Teil von Zufallszahl	Symbol für letztes Terminal
[PDPCONTROL] (ASCII-Zeichenkette)	[] 0x20	[1] 0x31	[] 0x20	[zzzzzzzz] (ASCII-Code Hexadezimalzahl)	(CR) 0x0d
10 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte	8 Bytes	1 Byte

Modus: 1 = Geschützter Modus

- 3 Die folgenden Daten mit MD5-Algorithmus der Hash-Code-Anwendung unterziehen und einen 32-Byte-Hash-Wert generieren.
[zzzzzzzzyyyyy]

zzzzzzzz :

in Schritt 2 erhaltene 8-Byte-Zufallszahl

yyyyy :

Nutzer der Administratorrechte zur Befehlssteuerung

- Benutzername und Passwort lauten gemäß Standardeinstellung wie folgt:

Benutzername: admin1

Passwort: panasonic

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

Header	Steuerungssymbol	Datenteil	Steuerungssymbol	Symbol für letztes Terminal
Hash-Wert (siehe „Verbindungsmethode“)	(STX) 0x02	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(ETX) 0x03	(CR) 0x0d
32 Bytes	1 Byte	Undefiniert	1 Byte	1 Byte

Empfangene Daten

Steuerungssymbol	Datenteil	Steuerungssymbol	Symbol für letztes Terminal
(STX) 0x02	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(ETX) 0x03	(CR) 0x0d
1 Byte	Undefiniert	1 Byte	1 Byte

Fehlerreaktion

Fehlermeldung	Symbol für letztes Terminal
„ERR1“ : Undefinierter Steuerungsbefehl	(CR) 0x0d
„ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs	
„ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR5“ : Falsche Datenlänge	
„PDPCONTROL ERRA“ : Nichtübereinstimmung bei Passwort	
4 Bytes oder 15 Bytes	1 Byte

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur Befehlssteuerung nicht festgelegt wurde (Ungeschützter Modus)

Verbindungsmethode

- 1 Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:

[STATUS] unter OpenPort PLATFORM (siehe Seite 50) oder [DRAHTLOS & NETZWERKE] (siehe Seite 53)

- Portnummer:

[LAN-Steuerung] unter OpenPort PLATFORM (siehe Seite 52)

- 2 Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

Datenteil	Abstand	Modus	Symbol für letztes Terminal
[PDPCONTROL] (ASCII-Zeichenkette)	[] 0x20	[0] 0x30	(CR) 0x0d
10 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte

Modus: 0 = Ungeschützter Modus

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

Steuerungssymbol	Datenteil	Steuerungssymbol	Symbol für letztes Terminal
(STX) 0x02	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(ETX) 0x03	(CR) 0x0d
1 Byte	Undefiniert	1 Byte	1 Byte

Empfangene Daten

Steuerungssymbol	Datenteil	Steuerungssymbol	Symbol für letztes Terminal
(STX) 0x02	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(ETX) 0x03	(CR) 0x0d
1 Byte	Undefiniert	1 Byte	1 Byte

Fehlerreaktion

Fehlermeldung	Symbol für letztes Terminal
„ERR1“ : undefinierter Steuerungsbehehl	(CR) 0x0d
„ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs	
„ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR5“ : Falsche Datenlänge	
4 Bytes	1 Byte

2. Wenn [Steuerprotokoll] auf [Protocol2] eingestellt ist.

Kommuniziert über dasselbe Protokoll, das ein Panasonic-Projektor benutzt

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur Befehlssteuerung festgelegt wurde (Geschützter Modus)

Verbindungsmethode

1 Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:

[STATUS] unter OpenPort PLATFORM (siehe Seite 50) oder [DRAHTLOS & NETZWERKE] (siehe Seite 53)

- Portnummer:

[LAN-Steuerung] unter OpenPort PLATFORM (siehe Seite 52)

2 Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

Datenteil	Abstand	Modus	Abstand	Teil von Zufallszahl	Symbol für letztes Terminal
[NTCONTROL] (ASCII-Zeichenkette)	[] 0x20	[1] 0x31	[] 0x20	[zzzzzzzz] (Hexadezimalzahl des ASCII-Codes)	(CR) 0x0d
9 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte	8 Bytes	1 Byte

Modus: 1 = Geschützter Modus

3 Die folgenden Daten mit MD5-Algorithmus der Hash-Code-Anwendung unterziehen und einen 32-Byte-Hash-Wert generieren.

[xxxxxx:yyyyy:zzzzzzz]

xxxxxx :

Benutzername für die Administratorrechte zur Befehlssteuerung

yyyyy :

Administrator-Benutzerpasswort oben

- Benutzername und Passwort lauten gemäß Standardeinstellung wie folgt:

Benutzername: admin1

Passwort: panasonic

zzzzzzzz :

in Schritt 2 erhaltene 8-Byte-Zufallszahl

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

Header	Datenteil	Symbol für letztes Terminal
Hash-Wert (siehe „Verbindungsmethode“)	'0' 0x30	'0' 0x30
32 Bytes	1 Byte	1 Byte
	Steuerungsbehehl (ASCII-Zeichenkette)	(CR) 0x0d
	Undefiniert	1 Byte

Empfangene Daten

Header	Datenteil	Symbol für letztes Terminal
'0' 0x30	'0' 0x30	Steuerungsbehehl (ASCII-Zeichenkette)
1 Byte	1 Byte	Undefiniert
		(CR) 0x0d
		1 Byte

Fehlerreaktion

Fehlermeldung	Symbol für letztes Terminal
„ERR1“ : undefinierter Steuerungsbeehl	(CR) 0x0d
„ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs	
„ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR5“ : Falsche Datenlänge	
„ERRA“ : Nichtübereinstimmung bei Passwort	
4 Bytes	1 Byte

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur Befehlssteuerung nicht festgelegt wurde (Ungeschützter Modus)

Verbindungsmethode

1 Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:

[STATUS] unter OpenPort PLATFORM (siehe Seite 50) oder [DRAHTLOS & NETZWERKE] (siehe Seite 53)

- Portnummer:

[LAN-Steuerung] unter OpenPort PLATFORM (siehe Seite 52)

2 Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

Datenteil	Abstand	Modus	Symbol für letztes Terminal
[NTCONTROL] (ASCII-Zeichenkette)	[] 0x20	[0] 0x30	(CR) 0x0d
9 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte

Modus: 0 = Ungeschützter Modus

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

Header		Datenteil	Symbol für letztes Terminal
'0' 0x30	'0' 0x30	Steuerungsbeehl (ASCII-Zeichenkette)	(CR) 0x0d
1 Byte	1 Byte	Undefiniert	1 Byte

Empfangene Daten

Header		Datenteil	Symbol für letztes Terminal
'0' 0x30	'0' 0x30	Steuerungsbeehl (ASCII-Zeichenkette)	(CR) 0x0d
1 Byte	1 Byte	Undefiniert	1 Byte

Fehlerreaktion

Fehlermeldung	Symbol für letztes Terminal
„ERR1“ : undefinierter Steuerungsbeehl	(CR) 0x0d
„ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs	
„ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR5“ : Falsche Datenlänge	
4 Bytes	

PJLink-Protokoll

Die Netzwerkfunktion des Geräts ist kompatibel mit PJLink Class 1. Ein Computer kann folgende Operationen ausführen, wenn das PJLink-Protokoll benutzt wird.

- Das Display einstellen
- Display-Status abfragen

Unterstützte Befehle

Zur Steuerung des Geräts werden bei Verwendung des PJLink-Protokolls folgende Befehle unterstützt.

Befehl	Steuerung
POWR	Steuerung des Betriebs 0: Standby 1: Einschalten
POWR?	Abfrage des Betriebsstatus 0: Standby 1: Einschalten
INPT	Schalter für Eingang 11: PC IN-Eingang (PC) 21: COMPONENT/RGB IN-Eingang (COMPONENT) 22: VIDEO-Eingang (VIDEO) 31: OpenPort PLATFORM-Eingang (OpenPort PLATFORM) 32: HDMI 1-Eingang (HDMI1) 33: HDMI 2-Eingang (HDMI2) 34: DVI-D IN-Eingang (DVI-D) 41: USB-Eingang (USB)
INPT?	Abfrage des Schalters für Eingang 11: PC IN-Eingang (PC) 21: COMPONENT/RGB IN-Eingang (COMPONENT) 22: VIDEO-Eingang (VIDEO) 31: OpenPort PLATFORM-Eingang (OpenPort PLATFORM) 32: HDMI 1-Eingang (HDMI1) 33: HDMI 2-Eingang (HDMI2) 34: DVI-D IN-Eingang (DVI-D) 41: USB-Eingang (USB)
AVMT	Verschluss-Steuerung 10: Bild Ein (Bild Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 11: Bild Aus (Bild auf Mute/Stumm geschaltet) 20: Audio Ein (Audio Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 21: Audio Aus (Audio auf Mute/Stumm geschaltet) 30: Verschlussmodus Aus (Bild und Audio, Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 31: Verschlussmodus Ein (Bild und Audio auf Mute/Stumm geschaltet)

Befehl	Steuerung
AVMT?	Abfrage der Verschluss-Steuerung 11: Bild Aus (Bild auf Mute/Stumm geschaltet) 21: Audio Aus (Audio auf Mute/Stumm geschaltet) 30: Verschlussmodus Aus (Bild und Audio, Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 31: Verschlussmodus Ein (Bild und Audio auf Mute/Stumm geschaltet)
ERST?	Abfrage des Fehlerstatus Erstes Byte: 0 Zweites Byte: 0 Drittes Byte: 0 Viertes Byte: 0 Fünftes Byte: 0 Sechstes Byte: Anderer Fehler. 0 oder 2. • Bedeutung von 0, 2. 0: Kein Fehler erkannt, 2: Fehler
LAMP?	Abfrage des Lampenstatus Nicht unterstützt
INST?	Abfrage der Liste des Schalters für Eingang 11: PC IN-Eingang (PC) 21: COMPONENT/RGB IN-Eingang (COMPONENT) 22: VIDEO-Eingang (VIDEO) 31: OpenPort PLATFORM-Eingang (OpenPort PLATFORM) 32: HDMI 1-Eingang (HDMI1) 33: HDMI 2-Eingang (HDMI2) 34: DVI-D IN-Eingang (DVI-D) 41: USB-Eingang (USB)
NAME?	Abfrage des Display-Namens Gibt Einstellungsdetail von [LAN-Steuerung] - [Display-Name] in OpenPort PLATFORM wieder.
INF1?	Abfrage des Herstellernamens Gibt „Panasonic“ zurück.
INF2?	Abfrage der Modellbezeichnung Zeigt „55AF1W“ an. (Beispiel: 55-Zoll AF1W-Modell)
INFO?	Abfrage anderer Informationen Gibt Versionsnummer zurück.
CLSS?	Abfrage der Klasse Gibt „1“ zurück.

Authentifizierung für PJLink-Sicherheit

Das für PJLink verwendete Passwort ist dasselbe, das unter [LAN-Steuerung] in OpenPort PLATFORM eingestellt wurde. (siehe Seite 52)

Wenn PJLink ohne Sicherheitsberechtigung verwendet werden soll, stellen Sie die Verwendung ohne Passwort (Leerzeichen) unter [LAN-Steuerung] in OpenPort PLATFORM ein.

- Für Spezifikationen von PJLink siehe die Website von Japan Business Machine and Information System Industries Association (JBmia):
<http://pjlink.jbmia.or.jp/english/index.html>

Frühwarnsoftware

Dieses Gerät unterstützt „Frühwarnsoftware“, das die Status von mit dem Intranet verbundenen Geräten (Projektoren oder Displays) überwacht, Fehler von Geräten meldet und bei Erkennung von Abweichungen Warnungen im Voraus ausgibt.

Je nach Lizenz können entsprechend viele Geräte für die Überwachung durch die Software registriert werden. Nach der Installation auf dem PC können bis zu 2048 Geräte registriert werden, um sie maximal 90 Tage lang kostenlos überwachen zu lassen.

- Einzelheiten finden Sie auf der folgenden Website.
<https://panasonic.net/cns/prodisplays/>

Hinweis

- Dieses Gerät unterstützt nicht die WEB-Steuerungsfunktion.

Multi Monitoring & Control Software

Dieses Gerät unterstützt „Multi Monitoring & Control Software“, das die mit dem Intranet verbundenen Geräte (Projektoren oder Displays) überwacht und steuert.

- Einzelheiten finden Sie auf der folgenden Webseite.
<https://panasonic.net/cns/prodisplays/>

Hinweis

- Dieses Gerät ist nicht mit einer WEB-Steuerungsfunktion oder Inhaltslistenverteilungsfunktion kompatibel.

Content Management Software

Dieses Gerät unterstützt „Content Management Software“, um Zeitplan-Dateien auf einem PC zu erstellen, der erforderlich ist, um Standbilder und bewegte Bilder durch Verwendung der [SignagePlayer] Anwendung wiederzugeben (siehe Seite 61).

(Unterstützt auf der Firmware (Vers. 2.0 oder höher) des OpenPort PLATFORM-Systems)

- Einzelheiten finden Sie auf der folgenden Website.
<https://panasonic.net/cns/prodisplays/>

Hinweis

- Dieses Gerät unterstützt nur die Zeitplan-Wiedergabe von Standbildern, bewegten Bildern und diesen Wiedergabelisten.

USB-Medienplayer

Funktionsbeschreibung

Der USB-Medienplayer zeigt auf einem USB-Speichermedium gespeicherte Standbilder und bewegte Bilder an, nachdem das USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss an der Unterseite des Displays verbunden wurde.

Hinweis

- Zur Nutzung dieser Funktion setzen Sie [USB-Medienplayer] unter [Konfiguration] – [Einstellungen USB-Medienplayer] auf [Ein]. (siehe Seite 86)

Einzelner Medienplayer

Dateien werden von einem einzigen Gerät wiedergegeben.



USB-Speichergerät

Hinweis

- Dieses Gerät unterstützt nicht den Multimedia-Player.
- Bilder im USB-Speicher können über den Anschluss DVI-D IN/OUT nicht angezeigt werden, wenn daran eine Daisy Chain-Verkettung angeschlossen ist.

Vorbereitung

■ Unterstützte Geräte

- Handelsübliche USB-Speichermedien werden unterstützt. (Geräte mit Sicherheitsfunktionen werden nicht unterstützt. Die Bedienung ist nicht garantiert.)
- USB-Speichergeräte, die nicht in FAT16 oder FAT32 formatiert sind, können nicht genutzt werden.
- Es wird eine USB-Speichergröße von bis zu 32 GB unterstützt.
- Es werden nur Konfigurationen mit einer einzigen Partition unterstützt.

■ Vorbereitung

Bereiten Sie folgende Dateien auf dem USB-Speichergerät für den Medienplayer vor.

- Wiedergabedatei
- Szenario (soweit notwendig)
- Dateiliste (soweit notwendig)

■ Wiedergabedatei

Der Medienplayer des Gerätes unterstützt die nachstehenden Formate.

Dateiname (Erweiterung)

Standbild	JPG, JPEG, JPE
Bewegtes Bild	AVI, MKV, ASF, WMV, TS, MTS, MP4, 3GP, MOV, FLV, F4V

Codec

Bewegtes Bild

Codec	Maximale Auflösung
MPEG4VISUAL	480 bei 30 Bildern/s
MPEG4AVC	1080 bei 30 fps, High Profile
VC-1 Advanced	1080 bei 30 Bildern/s
VC-1 Simple & Main	1080 bei 30 Bildern/s

Audio

Codec	Abtastfrequenz (kHz)	Bitrate (kbps)
MP3	8/11,025/12/16/22,05/24/32/44,1/48	8-320
AAC	8/11,025/12/16/22,05/24/32/44,1/48	1-1728
WMA-Standard WMA 9 WMA 10 Pro	8/11,025/12/16/22,05/24/32/44,1/48	1-1728

Standbild

Codec	Maximale Auflösung
JPEG	4096×4096

Hinweis

- Maximale Größe je Datei 2 GB.
- Dateien, die durch Digital Rights Management (DRM) geschützt sind, können nicht wiedergegeben werden.
- Einige Dateien können nicht wiedergegeben werden, selbst wenn ihre Formate wie hier beschrieben unterstützt werden.
- Verwenden Sie eine Datei, bei der sowohl Audio als auch Video unterstützt werden.
- Wenn der Audio-Codec einer Datei mit bewegten Bildern aufgrund des Formats nicht kompatibel ist, werden die Bilder möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Falls keine Videodatei vorhanden ist, ist die Wiedergabe nicht möglich.

■ Szenario

Wiedergabereihenfolge und -zeit können für eine Wiedergabedatei angegeben werden.

Speichern Sie unter dem Namen (alphabetische Einzelbyte-Zeichen) „scenario.dat“ direkt unter dem Stammordner auf dem USB-Speichermedium.

- Speichern Sie Dateien im UTF-8N-Format.

■ Dateiliste

Dies ist eine Liste mit Wiedergabedateien.

Speichern Sie unter dem Namen (alphabetische Einzelbyte-Zeichen) „filelist.dat“ direkt unter dem Stammordner auf dem USB-Speichermedium.

- Speichern Sie Dateien im UTF-8N-Format.

■ Auf Szenario-/Dateiliste bezogene Begriffe

Dateiname

Dies ist der Name einer Wiedergabedatei.

Ein Dateiname muss seine Dateierweiterung enthalten.

Beispiel:

introduction.jpg
Contents_video01.wmv

- Geben Sie die Erweiterung eines Dateinamens mit alphanumerischen Ein-Byte-Zeichen ein.

Dateidefinition

Dies ist eine Dateidefinition, die von Szenarien und Dateien gemeinsam genutzt wird.

PHOTO_xxx: Bilddateidefinition
VIDEO_xxx: Videodateidefinition

- Der Bestandteil „xxx“ kann einen Wert von 001 bis 999 haben.
- Geben Sie eine Dateidefinition mit alphanumerischen Ein-Byte-Zeichen ein.

Wiedergabezeit

Dies ist die Wiedergabezeit einer Datei.

Abspieldauer kann festgelegt werden im Bereich von 3 Sekunden bis 24 Stunden. (Einheit: Sekunde)

Beispiel:

10: 10 Sekunden
86400: 24 Stunden
10,5: 10,5 Sekunden

Es kann auf bis zu einem Zehntel (1/10) einer Sekunde mithilfe eines Kommas (Trennzeichen) eingestellt werden.

Die Wiedergabezeit kann weggelassen werden.

Wenn es sich bei der Datei um ein Standbild handelt, wird sie für den Zeitraum wiedergegeben, den Sie unter [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Diashow-Dauer] festgelegt haben. (siehe Seite 86)

Bei bewegten Bildern: Eine Datei wird für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei wiedergegeben.

- Geben Sie die Wiedergabezeit mithilfe von numerischen Einzelbyte-Zeichen ein.
- Wenn Sie bei Wiedergabe einer großen Datei die Wiedergabedauer auf Kurz stellen, erfolgt die Wiedergabe möglicherweise nicht ordnungsgemäß, z. B. weil Bildstörungen auftreten.

Stellen Sie in diesem Fall die Wiedergabedauer auf einen längeren Zeitraum (10 Sekunden oder länger).

Hinweis

- „UTF-8N“: UTF-8-Encodierung ohne BOM. Notepad unter Windows unterstützt diese Encodierung nicht.

Bitte verwenden Sie ein anderes Textverarbeitungsprogramm, das UTF-8-Encodierung ohne BOM unterstützt.

Wiedergabe der Dateien

■ Einstellungsbeispiel in jedem Modus

Single-Media Player (Typ 1)

Dateien werden in der Reihenfolge wiedergegeben, in der ihre Namen auf dem USB-Speicher erscheinen.

Szenario und Dateiliste

Szenario:

Nicht erforderlich

Dateiliste:

Nicht erforderlich

Einstellungsbeispiel USB-Speicherinhalte

```
└─ 001_Introduction.jpg
└─ 002_Contents_Video1.wmv
└─ 003_Contents_Video2.wmv
└─ 004_Contents_Video3.wmv
```

Wiedergabeinhalte

Im obigen Einstellungsbeispiel werden die folgenden Inhalte wiederholt wiedergegeben (Schleife).

1. 001_Introduction.jpg (*1)
2. 002_Contents_Video1.wmv (*2)
3. 003_Contents_Video2.wmv (*2)
4. 004_Contents_Video3.wmv (*2)

*1: Wiedergabe für die unter [Diashow-Dauer] eingestellte Dauer.

*2: Wiedergabe für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei.

Einzel-Mediaplayer (Typ 2)

Dateien werden entsprechend ihrer Auflistung in einem Szenario der Reihe nach wiedergegeben.

Szenario und Dateiliste

Szenario:

Eingabe [Dateiname: Abspieldauer].

Dateiliste:

Nicht erforderlich

Einstellungsbeispiel

USB-Speicherinhalte

```
└─ scenario.dat
  └─ Introduction.jpg
    └─ Contents_Video1.wmv
      └─ Contents_Video2.wmv
        └─ Contents_Video3.wmv
```

scenario.dat (Szenario)

```
Introduction.jpg:10
Contents_Video1.wmv:10
Contents_Video2.wmv:20
Contents_Video3.wmv:
```

Wiedergabeinhalte

Für die oben genannten Einstellungsbeispiele werden die folgenden Inhalte in der Wiederholung (Schleife) wiedergegeben.

1. Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. Contents_Video3.wmv (Für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei wiedergegeben)

Einzel-Mediaplayer (Typ 3)

Dateien werden entsprechend ihrer Auflistung in einem Szenario der Reihe nach wiedergegeben.

Szenario und Dateiliste

Szenario:

Eingabe [Datei-Definition: Abspieldauer].

Dateiliste:

Eingabe [Datei-Definition: Dateiname].

Einstellungsbeispiel

USB-Speicherinhalte

```
└─ filelist.dat
  └─ scenario.dat
    └─ Introduction.jpg
      └─ Contents_Video1.wmv
        └─ Contents_Video2.wmv
          └─ Contents_Video3.wmv
```

scenario.dat (Szenario)

```
PHOTO_001:10
VIDEO_001:10
VIDEO_002:20
VIDEO_003:
```

filelist.dat (Dateiliste)

```
PHOTO_001:Introduction.jpg
VIDEO_001:Contents_Video1.wmv
VIDEO_002:Contents_Video2.wmv
VIDEO_003:Contents_Video3.wmv
```

Wiedergabeinhalte

Im obigen Einstellungsbeispiel werden die folgenden Inhalte wiederholt wiedergegeben (Schleife).

1. Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. Contents_Video3.wmv (Für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei wiedergegeben)

Hinweis

- Obwohl der Menübildschirm nicht angezeigt wird, können Sie mithilfe von ► zur nächsten wiederzugebenden Datei oder mit ◀ zur vorherigen wiederzugebenden Datei springen oder die Wiedergabe der Datei mit ▼ von Anfang an erneut starten (nur über die Fernbedienung).
- [Multi Display-Einstellungen] unterstützt 2×1, 1×2 und 2×2. (siehe Seite 85)

■ Prüfung von USB-Speicherinhalten

Sie können eine Inhaltsprüfung des USB-Speichermediums über [Einstellungen USB-Mediaplayer] - [Prüfung Sequenzdatei] durchführen. (siehe Seite 86)

Falls ein Fehler vorliegt, enthalten die Informationen folgende Details.

A(B): C

D

A: Name der Datei mit einem Fehler

B: Reihe mit einem Fehler

C: Fehlercode

D: Einzelheiten des Fehlers

Hinweis

- Zeigt die wichtigsten Fehlercodes.

Einzelheiten der erkannten Fehler werden nachstehend aufgeführt.

Fehlercode	Fehlerdetails
1.	Es ist kein USB-Speicher eingesetzt.
2.	scenario.dat/filelist.dat kann nicht geöffnet werden.
3.	Der Inhalt von scenario.dat/filelist.dat enthält einen Fehler.
4.	Das Format der Wiedergabedatei wird nicht unterstützt.
5.	Es ist keine Wiedergabedatei vorhanden.
7.	Es sind mehrere identische Dateidefinitionen vorhanden.
8.	Die Wiedergabezeit der Szenario überschreitet den Grenzwert.
9.	Die im Szenario aufgelistete Dateidefinition ist nicht in der Dateiliste enthalten.
10.	Das Szenario enthält 0 oder mehr als 1000 Wiedergabedateien.
11.	Es sind 0 oder mehr als 1000 Wiedergabedateien vorhanden. (nur Single-Media Player (Typ 1))

- Für die Fehlercodes 1 und 11 werden wie unten gezeigt lediglich der Fehlercode und die Einzelheiten des Fehlers angezeigt.

1

Es ist kein USB-Speicher eingesetzt.

Ergänzender Hinweis

Die Prüfung von USB-Speicherinhalten ermittelt nicht, ob eine Wiedergabedatei wiedergegeben werden kann.

Falls eine Datei bei aktivem Medienplayer nicht wiedergegeben werden kann, erscheint eine Fehlermeldung.

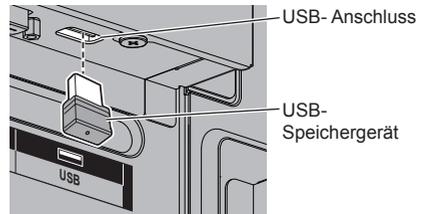
Medienplayer starten / beenden

Starten

1. **Stecken Sie das USB-Speichermedium für den Medioplayer in den USB-Anschluss an der Unterseite des Displays ein.**

Hinweis

- Je nach Art des USB-Speichergerätes kann es möglicherweise mit der Außenseite, z. B. einer rückseitigen Abdeckung, in Kontakt kommen und sich nicht anschließen lassen. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleines USB-Speichergerät, das sich an dieses Gerät anschließen lässt.



2. **Prüfen Sie den USB-Speicherinhalt.**
3. **Setzen Sie den INPUT auf [USB].**

Beenden

Setzen Sie den INPUT auf einen anderen Einstellpunkt als [USB].

Wiedergabefunktion fortsetzen

Nachdem der Media Player stoppt, variiert die als nächstes wiedergegebene Datei je nach Einstellung von [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Wiedergabe fortsetzen].

Bei Einstellung auf [Ein]:

Die vor Beendigung des Medienplayers wiedergegebene Datei wird von Anfang an wiedergegeben.

Bei Einstellung auf [Aus]:

Die Wiedergabe startet bei der ersten Datei des Szenarios.

Hinweis

- Die Funktion zur Wiedergabefortsetzung wird beibehalten, bis das Gerät ausgeschaltet oder das USB-Speichergerät entfernt wird.

Datenklonen

Auf einem einzelnen Display festgelegte Menüeinstellungen und Einstellwerte können mithilfe eines USB-Speichermediums auf mehrere Displays kopiert werden.

■ Kopierfähige Daten

Einstellungen und Einstellwerte der Menüs [Bild], [Ton], [Konfiguration], [Position] und [Options]

- Die folgenden Daten können nicht kopiert werden. Eine Einstellung muss für jedes Display vorgenommen werden.

Display-ID unter [Options] - [Display ID]

Einstellungen und Einstellwerte von OpenPort PLATFORM

■ Unterstützte Geräte

- Handelsübliche USB-Speichermedien werden unterstützt. (Geräte mit Sicherheitsfunktionen werden nicht unterstützt. Die Bedienung ist nicht garantiert.)
- USB-Speichermedien, die nicht in FAT16 oder FAT32 formatiert sind, können nicht verwendet werden.
- Es werden USB-Speichermedien mit einer Speicherkapazität von bis zu 32 GB unterstützt.
- Es wird lediglich die Konfiguration in einer einzelnen Partition unterstützt.

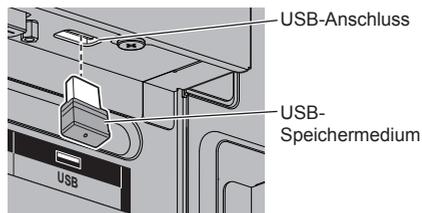
Hinweis

- Wenn die Displays verschiedene Größen besitzen, kann die Datenklonfunktion nicht genutzt werden. Verwenden Sie Displays mit der gleichen Größe.
- Die Fernbedienung wird zur Anzeige des Menüs [USB data cloning] verwendet. Die Tasten am Hauptgerät können nicht zur Anzeige des Menüs genutzt werden.
- Stellen Sie den Eingang auf eine andere Option als [USB] ein und kopieren Sie die Daten.

Kopieren der Display-Daten auf das USB-Speichermedium

1 Stecken Sie das USB-Speichermedium in den USB-Anschluss an der Unterseite des Displays der Datenkopierquelle ein.

Sobald der Bildschirm [Select Copy Type] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 5.



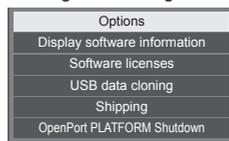
Hinweis

- Wenn das USB-Speichermedium, das die Daten zum Kopieren enthält, im eingeschalteten Zustand angeschlossen ist, erscheint die Meldung [Select Copy Type] in Schritt 5.
- Abhängig von der Art des USB-Speichermediums können umliegende Hindernisse wie beispielsweise eine Rückabdeckung im Weg sein und es kann nicht angeschlossen werden. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleineres USB-Speichermedium, das mit diesem Gerät verbunden werden kann.
- Wenn nicht auf dem USB-Speichermedium gespeichert oder selbiges nicht ausgelesen werden kann, erscheint eine Fehlermeldung.

2 Rufen Sie das Menü [Konfiguration] durch Drücken von <SETUP> auf.

3 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Die folgende Anzeige erscheint.



4 Wählen Sie [USB data cloning] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

5 Wählen Sie [Display → USB Memory] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



6 Wählen Sie [YES] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.

Das Kopieren der Daten auf das USB-Speichermedium beginnt.



Die folgende Meldung wird angezeigt, nachdem die Daten vollständig kopiert wurden.



7 Trennen Sie nach dem Kopieren der Daten das USB-Speichermedium vom USB-Anschluss.

Kopieren der USB-Speicherdaten auf das Display

1 Stecken Sie das USB-Speichermedium, auf das die Daten kopiert wurden, in den USB-Anschluss auf der Unterseite des Displays des Datenkopierziels ein, um die Daten zu kopieren (wie Schritt 1 auf Seite 111).

Sobald der Bildschirm [Select Copy Type] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 5.

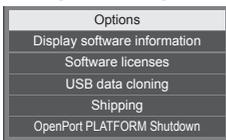
Hinweis

- Wenn das USB-Speichermedium, das die Daten zum Kopieren enthält, im eingeschalteten Zustand angeschlossen ist, erscheint die Meldung [Select Copy Type] in Schritt 5.

2 Rufen Sie das Menü [Konfiguration] durch Drücken von <SETUP> auf.

3 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Die folgende Anzeige erscheint.



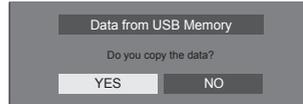
4 Wählen Sie [USB data cloning] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.

5 Wählen Sie [USB Memory → Display] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.

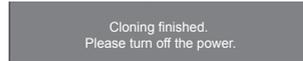


6 Wählen Sie [YES] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.

Das Kopieren der Daten auf das Display beginnt.



Die folgende Meldung wird angezeigt, nachdem die Daten vollständig kopiert wurden.



7 Trennen Sie nach dem Kopieren der Daten das USB-Speichermedium vom USB-Anschluss.

8 Drücken Sie <Haupt-Ein/Aus-Schalter>, um das Gerät auszuschalten und schalten Sie es erneut ein.

Die kopierten Inhalte werden für das Display übernommen.

- Wenn das USB-Speichermedium in Schritt 7 getrennt wird, erscheint die Meldung [Select Copy Type], wenn das Display erneut eingeschaltet wird.

ID der Fernbedienungsfunktion

Wenn Sie diese Fernbedienung benutzen wollen, um ein bestimmtes Display unter mehreren anderen zu bedienen, können Sie die ID der Fernbedienung ändern. In diesem Fall müssen Sie die ID der Fernbedienung so ändern, dass sie mit der ID-Nummer des betreffenden Displays übereinstimmt, die unter [Display ID] festgelegt ist. Gehen Sie wie folgt vor:

Hinweis

- Zur Nutzung dieser Funktion kaufen Sie bitte eine separat erhältliche ID-Fernbedienung.
Objektmodell: N2QAYA000093
- Wenn das OpenPort PLATFORM-Element auf dieser ID-Fernbedienung verwendet wird, werden die <DEFAULT>-Taste, die <RETURN>-Taste und die Taste Nummer <6> wie die <HOME>-Taste, die <BACK>-Taste und die <KEYBOARD>-Taste entsprechend verwendet.



ID-Nummer der Fernbedienung festlegen

1 [Controller ID function] auf [On] stellen.

(siehe Seite 97)

- Wenn das Menü [Options] angezeigt wird, können Sie mit der Fernbedienung arbeiten, auch wenn die ID nicht übereinstimmt.

2 Den Schalter <ID MODE> der Fernbedienung auf <ON> schalten.

3 Die Fernbedienung auf das Display richten, das mit ihr bedient werden soll, dann <ID SET> drücken.

ID set	
Display ID	0
Fernbedienung ID	?

4 Eine der Zifferntasten <0> - <9> drücken.

Zum Festlegen der Zehnerstelle.

5 Eine der Zifferntasten <0> - <9> drücken.

Zum Festlegen der Einerstelle.

- Die Schritte 3 bis 5 müssen innerhalb von 5 Sekunden ausgeführt werden.
- Sie können eine Nummer im Bereich von 0 bis 100 nehmen.

Beispiel:

- Die ID soll auf „1“ gesetzt werden: Nach Schritt 3 auf <0> und dann auf <1> drücken.
- Die ID soll auf „12“ gesetzt werden: Nach Schritt 3 auf <1> und dann auf <2> drücken.
- Die ID soll auf „100“ gesetzt werden: Nach Schritt 3 auf <1> <0> <0> drücken.

Verwerfen der Einstellung der ID-Nummer der Fernbedienung (ID „0“)

Sie können die Fernbedienung auch dann benutzen, wenn die ID nicht mit der ID übereinstimmt, die in [Display ID] festgelegt ist.

Länger als 3 Sekunden auf <ID SET> drücken.

Das hat dieselbe Wirkung wie Drücken auf <ID SET> <0> <0>.

Hinweis

- Die ID der Fernbedienung kann nicht verwendet werden, wenn [Display ID] auf einen anderen Wert gestellt ist als „0“ und wenn die ID der Fernbedienung nicht mit der Nummer in [Display ID] übereinstimmt. (siehe Seite 97)

Voreingestellte Signale

Dieses Gerät kann die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Videosignale anzeigen.

■ Videosignal

Entsprechendes Signal	Auflösung (Punkte)	Abtastfrequenz		Dot Clock frequenz (MHz)	Format**3
		Horizontal (kHz)	Vertikal (Hz)		
NTSC/NTSC4.43/ PAL-M/PAL60	720 × 480i	15,7	59,9	-	V
PAL/PAL-N/SECAM	720 × 576i	15,6	50,0	-	V
525i(480i)	720 × 480i	15,7	59,9	13,5	R/Y
625i(576i)	720 × 576i	15,6	50,0	13,5	R/Y
525i(480i)	720(1440) × 480j*2	15,7	59,9	27,0	D/H
625i(576i)	720(1440) × 576j*2	15,6	50,0	27,0	D/H
525p(480p)	720 × 480	31,5	59,9	27,0	R/Y/D/H
625p(576p)	720 × 576	31,3	50,0	27,0	R/Y/D/H
750(720)/60p	1 280 × 720	45,0	60,0	74,3	R/Y/D/H
750(720)/50p	1 280 × 720	37,5	50,0	74,3	R/Y/D/H
1 125(1 080)/60j*1	1 920 × 1 080i	33,8	60,0	74,3	R/Y/D/H
1 125(1 080)/50i	1 920 × 1 080i	28,1	50,0	74,3	R/Y/D/H
1 125(1 080)/24p	1 920 × 1 080	27,0	24,0	74,3	R/Y/D/H
1 125(1 080)/24PsF	1 920 × 1 080i	27,0	48,0	74,3	R/Y
1 125(1 080)/25p	1 920 × 1 080	28,1	25,0	74,3	R/Y/D/H
1 125(1 080)/30p	1 920 × 1 080	33,8	30,0	74,3	R/Y/D/H
1 125(1 080)/60p	1 920 × 1 080	67,5	60,0	148,5	R/Y/D/H
1 125(1 080)/50p	1 920 × 1 080	56,3	50,0	148,5	R/Y/D/H

■ PC-Signal

Entsprechendes Signal	Auflösung (Punkte)	Abtastfrequenz		Dot Clock frequenz (MHz)	Format**3	
		Horizontal (kHz)	Vertikal (Hz)			
640 × 400*6	640 × 400	31,5	70,1	25,2	R/Y/D/H	
	640 × 400	37,9	85,1	31,5	R/Y/D/H	
640 × 480*6	640 × 480	31,5	59,9	25,2	R/Y/D/H	
	640 × 480	35,0	66,7	30,2	R/Y/D/H	
	640 × 480	37,9	72,8	31,5	R/Y/D/H	
	640 × 480	37,5	75,0	31,5	R/Y/D/H	
	640 × 480	43,3	85,0	36,0	R/Y/D/H	
	800 × 600*6	800 × 600	35,2	56,3	36,0	R/Y/D/H
800 × 600*6	800 × 600	37,9	60,3	40,0	R/Y/D/H	
	800 × 600	48,1	72,2	50,0	R/Y/D/H	
	800 × 600	46,9	75,0	49,5	R/Y/D/H	
	800 × 600	53,7	85,1	56,3	R/Y/D/H	
	832 × 624*6	832 × 624	49,7	74,6	57,3	R/Y/D/H
	852 × 480	852 × 480	31,5	59,9	34,2	D/H
1 024 × 768*6	1 024 × 768	39,6	50,0	51,9	D/H	
	1 024 × 768	48,4	60,0	65,0	R/Y/D/H	
	1 024 × 768	56,5	70,1	75,0	R/Y/D/H	
	1 024 × 768	60,0	75,0	78,8	R/Y/D/H	
	1 024 × 768	65,5	81,6	86,0	R/Y/D/H	
	1 024 × 768	68,7	85,0	94,5	R/Y/D/H	
	1 066 × 600	1 066 × 600	37,6	59,9	53,0	D/H
1 152 × 864*6	1 152 × 864	53,7	60,0	81,6	R/Y/D/H	
	1 152 × 864	64,0	70,0	94,2	R/Y/D/H	
	1 152 × 864	67,5	74,9	108,0	R/Y/D/H	
	1 152 × 864	77,1	85,0	119,7	R/Y/D/H	
1 152 × 870*6	1 152 × 870	68,7	75,1	100,0	R/Y/D/H	
1 280 × 720*6	1 280 × 720	44,8	59,9	74,5	R/Y/D/H	
1 280 × 768*6	1 280 × 768	39,6	49,9	65,3	R/Y/D/H	
	1 280 × 768	47,7	60,0	80,1	R/Y/D/H	
	1 280 × 768	47,8	59,9	79,5	R/Y/D/H	
1 280 × 800*6	1 280 × 800	41,3	50,0	68,0	R/Y/D/H	
	1 280 × 800	49,3	59,9	71,0	R/Y/D/H	
	1 280 × 800	49,7	59,8	83,5	R/Y/D/H	

Entsprechendes Signal	Auflösung (Punkte)	Abtastfrequenz		Dot Clock frequenz (MHz)	Format**3
		Horizontal (kHz)	Vertikal (Hz)		
1 280 × 960*6	1 280 × 960	60,0	60,0	108,0	R/Y/D/H
	1 280 × 960	85,9	85,0	148,5	R/Y
1 280 × 1 024*6	1 280 × 1 024	64,0	60,0	108,0	R/Y/D/H
	1 280 × 1 024	80,0	75,0	135,0	R/Y/D/H
	1 280 × 1 024	91,1	85,0	157,5	R/Y/D/H
	1 360 × 768	47,7	60,0	85,5	D/H
1 360 × 768	1 360 × 768	47,7	60,0	84,7	D/H
	1 360 × 768	47,7	59,8	84,8	D/H
	1 366 × 768	39,6	50,0	69,9	D/H
	1 366 × 768	48,4	60,0	86,7	R/Y/D/H
1 366 × 768*6	1 366 × 768	48,0	60,0	72,0	R/Y/D/H
	1 366 × 768	39,6	49,9	69,0	R/Y/D/H
	1 366 × 768	47,7	59,8	85,5	R/Y/D/H
	1 400 × 1 050*6	65,2	60,0	122,6	D/H
	1 400 × 1 050	82,2	75,0	155,9	R/Y/D/H
1 440 × 900*6	1 440 × 900	55,5	59,9	88,8	R/Y/D/H
	1 440 × 900	55,9	59,9	106,5	R/Y/D/H
1 600 × 900*6	1 600 × 900	46,3	50,0	97,0	D/H
	1 600 × 900	60,0	60,0	108,0	D/H
	1 600 × 900	55,9	60,0	118,3	D/H
	1 600 × 900	56,0	60,0	119,0	D/H
1 680 × 1 050*6	1 680 × 1 050	65,3	60,0	146,3	R/Y/D/H
1 600 × 1 200*6	1 600 × 1 200*4	75,0	60,0	162,0	R/Y/D/H
1 920 × 1 080*6	1 920 × 1 080*5	66,6	59,9	138,5	R/Y/D/H
	1 920 × 1 080	67,5	60,0	148,5	R/Y/D/H
1 920 × 1 200*6	1 920 × 1 200*4	74,0	60,0	154,0	R/Y/D/H

*1: Wenn das Signal 1 125(1 035)/60i eingegeben wird, wird es als 1 125(1 080)/60i angezeigt.

*2: Nur Pixel-Wiederholungs-Signal (Pixeltaktfrequenz von 27,0 MHz)

*3: Signale zum Repräsentieren von Formaten sind wie folgt.

V : Kompositvideo (VIDEO IN)

R : D-sub RGB (RGB IN, PC IN)

Y : YCbCr/YPbPr (COMPONENT IN, PC IN)

D : DVI-D (DVI-D IN)

H : HDMI (HDMI 1, HDMI 2)

Der analoge Eingang unterstützt onG und onY.

*4: Angezeigt mit Bildelementen, die im Bildverarbeitungskreislauf ausgedünnt wurden.

*5: Basierend auf dem Standard VESA CVT-RB (Reduced Blanking).

*6: Das Bild wird mit einem PC-Signal von den Eingängen COMPONENT IN/RGB IN möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Hinweis

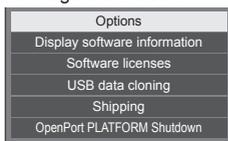
- Ein automatisch erkanntes Signalformat wird möglicherweise anders angezeigt als das tatsächliche Eingangssignal.
- [i] hinter der Anzahl an Auflösungspunkten steht dies für das Interlace-Signal.
- Wenn ein 1 125(1 080)/30PsF- und ein 1 125(1 080)/25PsF-Signal eingegeben werden, werden sie als 1 125(1 080)/60i- und 1 125(1 080)/50i-Signal verarbeitet und dann angezeigt.

OpenPort PLATFORM Shutdown

Es ist möglich, wie folgt eine Abschaltung des OpenPort PLATFORM-Systems zu erzwingen.

- 1 Drücken Sie <SETUP>, um das Menü [Konfiguration] aufzurufen.**
- 2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.**

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie [OpenPort PLATFORM Shutdown] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.**



- 4 Wählen Sie [YES] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.**

Wenn das System abgeschaltet wird, wechselt die Power-Anzeige von Grün zu Orange und die Meldung [OpenPort PLATFORM herunterfahren. Bitte warten.] wird angezeigt. Danach wechselt das System in den Standby-Modus (Power-Anzeige: Rot).

Hinweis

- Eine Bedienung über die Fernbedienung sowie externe Steuerungsbefehle werden im OpenPort PLATFORM-System nicht beachtet.
- Wenn der Strom erneut eingeschaltet wird, nachdem das OpenPort PLATFORM-System abgeschaltet wurde und sich im Standby-Modus (Power-Anzeige: Rot) befindet, werden lediglich ein Drücken von <Ein-/Austaste (Standby)> und der Befehl „PON“ vom SERIAL-Anschluss berücksichtigt.
- Das Display ist möglicherweise unter bestimmten Bedingungen, zum Beispiel wenn das OpenPort PLATFORM-System eingeschaltet wird, ausgegraut. In diesem Fall kann OpenPort PLATFORM nicht abgeschaltet werden.

Lieferzustand

Sie können die in den folgenden Menüs festgelegten Einstellungen / Einstellwerte auf die Werkseinstellungen zurücksetzen:

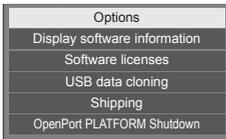
[Bild], [Ton], [Konfiguration], [Position], [Options]

Gleichzeitig werden die Einstellungen und die Daten von OpenPort PLATFORM auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und außerdem die von Ihnen installierten Anwendungen gelöscht.

■ Fernbedienung

- 1 Um das Menü [Konfiguration] anzuzeigen, auf <SETUP> drücken.
- 2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

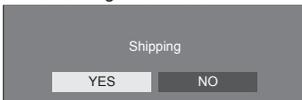
Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie [Shipping] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

Hinweis

- Das Display ist möglicherweise unter bestimmten Bedingungen, zum Beispiel wenn das OpenPort PLATFORM-System eingeschaltet wird, ausgegraut. In diesem Fall ist die <ENTER>-Bedienung deaktiviert.



- 4 Wählen Sie [YES] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.

Es wird die Meldung [Shipping (Wait a moment)] angezeigt.

- 5 Wenn die Meldung [Please turn off the power] angezeigt wird, durch Drücken auf <Haupt-Ein/Aus-Schalter> das Gerät ausschalten.

■ Gerät

- 1 Drücken Sie mehrmals auf <MENU (Gerät)>, damit das Menü [Konfiguration] angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und halten Sie dann <ENTER (Gerät)> länger als 5 Sekunden gedrückt.

Hinweis

- Das Display ist möglicherweise unter bestimmten Bedingungen, zum Beispiel wenn das OpenPort PLATFORM-System eingeschaltet wird, ausgegraut. In diesem Fall ist die <ENTER (Gerät)>-Bedienung deaktiviert.
- 3 [YES] mit <- (Gerät)> oder <+ (Gerät)> auswählen und dann <ENTER (Gerät)> drücken.
Es wird die Meldung [Shipping (Wait a moment)] angezeigt.
 - 4 Wenn die Meldung [Please turn off the power] angezeigt wird, durch Drücken auf <Haupt-Ein/Aus-Schalter> das Gerät ausschalten.

Fehlerbehebung

Stellen Sie die Störungsursache anhand einiger einfacher Prüfungen fest, bevor Sie einen Kundendienst anrufen.

Störung		Prüfen
Bild	Ton	
 Bildstörungen	 Tonstörungen	Elektrische Geräte Automobile, Motorräder Fluoreszenzröhren
 Normales Bild	 Kein Ton	Lautstärkepegel (Kontrollieren, ob die Tonabschaltfunktion mit der Fernbedienung eingeschaltet wurde.)
 Kein Bild	 Kein Ton	Nicht an einer Netzsteckdose angeschlossen Netzschalter nicht eingeschaltet Einstellung des Kontrasts und der Helligkeit/des Lautstärkepegels (Prüfen Sie durch Drücken von <Haupt-Ein/Aus-Schalter> oder <Ein-/Austaste (Standby)>.)
 Kein Bild	 Normaler Ton	Beim Signaleingang von einem unzulässigen Farbsystem, einer Fernsehnorm oder einer Frequenz wird nur die Eingangsbuchse angezeigt.
 Keine Farbe	 Normaler Ton	Farbsteuerungen sind auf den Mindestwert eingestellt (siehe Seite 71, 73)
Ein Display-Fehler, wie zum Beispiel „Kein-Bild“ tritt auf oder eine Bedienung über die Fernbedienung wird unvermittelt deaktiviert.		Dieses Gerät beinhaltet Software auf dem neuesten Stand. Sollten Sie einen ungewöhnlichen Betrieb, wie zum Beispiel „Fernbedienung kann nicht verwendet werden“ oder „Bildstörung“ feststellen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und stecken Sie ihn nach 5 Sekunden oder länger wieder ein und schalten Sie den Strom ein. (siehe Seite 33)
Das Gerät schaltet sich unerwartet automatisch ab.		Prüfen Sie die Einstellungen von [Ausschalten bei fehlendem Signal], [HDMI1 Power Management], [HDMI2 Power Management], [DVI-D Power Management], [PC Power Management] und [Ausschalten bei Nichtbetätigung]. Jede der Einstellungen kann auf [Ein] eingestellt sein. (siehe Seite 82)
Die Netzanzeige blinkt rot.		Es besteht die Möglichkeit einer Fehlfunktion. Bitte wenden Sie sich an ein zugelassenes Kundendienstzentrum.

Störung	Prüfen
<p>Es können keine Bedienungsvorgänge mit der Fernbedienung durchgeführt werden.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob sich die Batterien vollständig entladen haben. Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt wurden.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Fernbedienungssensor einer Außenlichtquelle oder einer starken Leuchtstofflampe ausgesetzt ist.</p> <p>Prüfen Sie, ob sich Hindernisse zwischen dem Fernbedienungssensor und der Fernbedienung befinden.</p> <p>Falls der Installationszustand normal ist, ziehen Sie den Fernbedienungssensor bei Benutzung an der Randseite des Hauptgerätes heraus.</p> <p>Überprüfen Sie, ob eine Fernbedienung verwendet wird, die speziell für Gebrauch mit diesem Gerät konzipiert ist. (Das Gerät kann nicht mit einer anderen Fernbedienung gesteuert werden.)</p> <p>Überprüfen Sie, ob eine andere Option als [Off] in [Controller user level] im Menü [Options] ausgewählt ist. (siehe Seite 96)</p> <p>Prüfen Sie, ob [Controller ID function] im Menü [Options] auf [On] gestellt ist. (siehe Seite 97)</p> <p>Prüfen Sie, ob der <ID MODE>-Schalter auf <ON> gesetzt ist. (bei Verwendung einer ID-Fernbedienung) (siehe Seite 113)</p> <p>Zur Verwendung des OpenPort PLATFORM-Elements ist möglicherweise die Bedienung über die Fernbedienung mit der Android-Standardanwendung oder einer zusätzlich installierten Anwendung nicht möglich.</p> <p>Verwenden Sie in diesem Fall eine USB-Maus zur Bedienung. (siehe Seite 41)</p>
<p>Die [Controller ID function]-Funktion kann nicht benutzt werden. (Bei Verwendung einer ID-Fernbedienung)</p>	<p>Prüfen Sie, ob [Controller ID function] auf [On] geschaltet ist, oder ob <ID MODE> auf <ON> geschaltet ist. (siehe Seite 97)</p> <p>(Falls [Controller ID function] auf [On] geschaltet ist, müssen Sie <ID MODE> auf <ON> schalten und die ID-Nummer festlegen.)</p>
<p>Das Bild auf dem Bildschirm ist oben oder unten abgeschnitten.</p>	<p>Die Bildposition wurde im Menü [Position] angepasst. Stellen Sie die Position des Bildes auf dem Bildschirm ein. (siehe Seite 68, 69)</p>
<p>Auf dem Bildschirm gibt es oben und unten Bereiche, auf denen das Bild nicht angezeigt wird.</p>	<p>Bei Verwendung eines Videosoftwareprogramms (wie etwa eines Kinoformatprogramms) mit einem Bildschirm, der breiter als der Bildmodus 16:9 ist, entstehen leere, bildfreie Streifen am oberen und unteren Rand des Bildschirms.</p>
<p>Teile des Gerätes werden heiß.</p>	<p>Selbst wenn sich die Temperatur von Teilen der Vorder-, Ober- und Rückseite erhöht hat, stellt dieser Temperaturanstieg kein Problem hinsichtlich der Leistung oder Qualität dar.</p>
<p>Manchmal wird kein Bild angezeigt oder kein Klang ausgegeben.</p>	<p>Bei Eingabe von HDMI- oder DVI-Signalen in das Display über einen Wahlschalter oder Verteiler werden Klang oder Bilder je nach dem verwendeten Wahlschalter oder Verteiler eventuell nicht normal ausgegeben.</p> <p>Dies lässt sich ggf. durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes oder durch Austausch des Wahlschalters oder Verteilers verbessern.</p>
<p>RS-232C ist nicht steuerbar.</p>	<p>Überprüfen Sie, dass die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt worden ist. (siehe Seite 22)</p>

Störung	Prüfen
Das LAN ist nicht steuerbar.	<p>Überprüfen Sie, dass die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt worden ist. (siehe Seite 101)</p> <p>Um mithilfe der Befehlssteuerung steuern zu können, vergewissern Sie sich, dass [LAN-Steuerung] in OpenPort PLATFORM korrekt eingestellt wurde. Kontrollieren Sie, ob [Befehlssteuerung] auf [AN] eingestellt ist. (siehe Seite 52)</p> <p>Kontrollieren Sie, ob [DRAHTLOS & NETZWERKE] unter OpenPort PLATFORM korrekt eingestellt wurde. (siehe Seite 53)</p> <p>Führen Sie die LAN-Steuerung nach dem Einschalten von OpenPort PLATFORM aus. (siehe Seite 38, 83)</p>
Anwendungen können nicht mit OpenPort PLATFORM heruntergeladen werden.	<p>Kontrollieren Sie, ob die Verbindung korrekt hergestellt wurde. (siehe Seite 101)</p> <p>Kontrollieren Sie, ob [DRAHTLOS & NETZWERKE] unter OpenPort PLATFORM korrekt eingestellt wurde. (siehe Seite 53)</p> <p>Sie können die Informationen zu netzwerkbezogenen Einstellungen oder [Kommunikation überprüfen] unter [STATUS] von OpenPort PLATFORM kontrollieren. (siehe Seite 50)</p>
Die mit OpenPort PLATFORM installierte Anwendung kann nicht verwendet werden oder der Betrieb ist instabil.	<p>Kontrollieren Sie, ob der Startbildschirm von OpenPort PLATFORM mit der <HOME>-Taste der Fernbedienung usw. angezeigt wird. Wenn der Startbildschirm korrekt angezeigt wird, kann die Anwendung möglicherweise nicht korrekt verwendet werden.</p> <p>Beachten Sie das Benutzerhandbuch zur Nutzung der Anwendung. Wenn sich die Bedienung nicht bessert, wenden Sie sich an die technische Betreuung der Anwendung.</p>

LCD-Displaypanel

Störung	Prüfen
Der Bildschirm wird leicht verdunkelt, wenn helle Bilder mit minimalen Bewegungen angezeigt werden.	Bei Anzeige eines Fotos, des Standbilds eines Computers oder eines anderen Bilds mit minimalen Bewegungen über einen längeren Zeitraum hinweg wird der Bildschirm geringfügig abgedunkelt. Diese Maßnahme dient dazu, das Risiko von Einbrennen auf dem Bildschirm zu reduzieren, wodurch die Lebensdauer des Bildschirms verkürzt wird: Diese Verdunkelung ist daher kein Anzeichen einer Funktionsstörung.
Es dauert eine Weile, bis das Bild angezeigt wird.	Das Gerät verarbeitet die verschiedenen Signale digital, um ästhetisch zufriedenstellende Bilder zu erzeugen. Daher dauert es manchmal einen kurzen Moment, bis das Bild angezeigt wird, nachdem das Gerät eingeschaltet oder der Signaleingang umgeschaltet wurde.
Die Bildränder flimmern.	Aufgrund der Eigenschaften des zum Betrieb des Flüssigkristallbildschirms verwendeten Systems könnten die Ränder bei den schnell bewegten Teilen der Bilder aussehen, als ob sie flimmern. Dies ist normal und deutet nicht auf eine Fehlfunktion hin.

Störung	Prüfen
<p>Auf dem Bildschirm können rote, blaue, grüne und schwarze Flecken erscheinen.</p>	<p>Dies ist eine Eigenschaft von Flüssigkristallanzeigen und ist unproblematisch. Die Flüssigkristallanzeige ist ein technisches Hochpräzisionsprodukt, das Ihnen eine feine Bildauflösung bietet. Es kann vorkommen, dass einige inaktive Pixel als rote, blaue, grüne oder schwarze Fixpunkte auf dem Bildschirm erscheinen. Bitte beachten Sie, dass dies die Leistung Ihres LCD-Displays nicht beeinträchtigt.</p>
<div style="text-align: center;">  <p>Einbrennen tritt auf</p> </div>	<p>Einbrennen des Bildes könnte die Folge sein. Wird auf dem LCD Display über eine längere Zeit ein unbewegtes Bild angezeigt, könnte dieses Bild auf dem Bildschirm verharren. Es wird aber verschwinden, wenn für eine Weile bewegte Bilder angezeigt werden. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.</p>

Dieses LCD-Display verwendet ein spezielles Verfahren zur Bildverarbeitung. Daher kann je nach Eingangssignal eine geringfügige Zeitverschiebung zwischen Bild und Ton auftreten. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Technische Daten

Modell-Nr.

55-Zoll-Modell : TH-55AF1W

49-Zoll-Modell : TH-49AF1W

42-Zoll-Modell : TH-42AF1W

Nennaufnahme

55-Zoll-Modell

190 W

49-Zoll-Modell

175 W

42-Zoll-Modell

155 W

Ausgeschalteter Zustand

0,3 W

Betriebsbereitschaft

- Wenn [OpenPort PLATFORM-Standby] auf [Aus] eingestellt ist

0,5 W

Standby-Zustand

- Wenn [OpenPort PLATFORM-Standby] auf [Ein] eingestellt ist (Werkseinstellung)

Ca. 20 W

LCD-Displaypanel

55-Zoll-Modell

55 Zoll-IPS-Bildschirm IPS-Panel (Edge LED-Hintergrundbeleuchtung), Bildseitenverhältnis 16:9

49-Zoll-Modell

49 Zoll-IPS-Bildschirm IPS-Panel (Edge LED-Hintergrundbeleuchtung), Bildseitenverhältnis 16:9

42-Zoll-Modell

42 Zoll-IPS-Bildschirm IPS-Panel (Edge LED-Hintergrundbeleuchtung), Bildseitenverhältnis 16:9

Bildschirmgröße

55-Zoll-Modell

1 209 mm (B) × 680 mm (H) × 1 387 mm (diagonal) / 47,6" (B) × 26,7" (H) × 54,6" (diagonal)

49-Zoll-Modell

1 073 mm (B) × 604 mm (H) × 1 232 mm (diagonal) / 42,2" (B) × 23,7" (H) × 48,5" (diagonal)

42-Zoll-Modell

927 mm (B) × 521 mm (H) × 1 064 mm (diagonal) / 36,5" (B) × 20,5" (H) × 41,9" (diagonal)

Anzahl Pixel

2 073 600

(1 920 (Horizontal) × 1 080 (Vertikal))

Abmessungen (B × H × T)

55-Zoll-Modell

1 229 mm × 699 mm × 72 mm (57 mm: ohne Griffe) / 48,4" × 27,6" × 2,8" (2,3": ohne Griffe)

49-Zoll-Modell

1 093 mm × 623 mm × 72 mm (57 mm: ohne Griffe) / 43,1" × 24,6" × 2,8" (2,3": ohne Griffe)

42-Zoll-Modell

947 mm × 541 mm × 72 mm (57 mm: ohne Griffe) / 37,3" × 21,3" × 2,8" (2,3": ohne Griffe)

Gewicht

55-Zoll-Modell

Ca. 25,0 kg / 55,2 lbs Netto

49-Zoll-Modell

Ca. 19,3 kg / 42,6 lbs Netto

42-Zoll-Modell

Ca. 15,6 kg / 34,4 lbs Netto

Netzspannung

220 – 240 V ~ (220 – 240 V Wechselstrom), 50/60 Hz

Betriebsbedingungen

Temperatur

0°C bis 40°C (32°F bis 104°F)*1

Feuchtigkeit

20 % bis 80 % (nicht kondensierend)

Bedingungen bei Lagerung

Temperatur

-20°C bis 60°C (-4°F bis 140°F)

Luftfeuchtigkeit

20 % bis 80 % (nicht kondensierend)

OpenPort PLATFORM-System

OS

Android 4.4.3

CPU

Cortex-A9, 1,0 GHz (Quad)

Speicher

RAM 1 GB / ROM 8 GB

Unterstützter Codec

Video: MPEG4, H.264/AVC, H.263, MotionJPEG, MPEG2, WMV, VP8

Audio: MP3, AAC, WMA, AMR, Ogg Vorbis

OpenPort PLATFORM-Teil

USB (OpenPort PLATFORM)

USB-Anschluss × 3, TYPE A
USB 2.0

Micro-USB

Micro-USB-Anschluss, Micro-B
USB 2.0

microSD-Kartensteckplatz

microSD, microSDHC

LAN

Für RJ45-Netzwerkverbindungen,
kompatibel mit PLink
Kommunikationsmethode:
RJ45 10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T

Wireless LAN-Modul

IEEE 802.11a/b/g/n

Anschlussbuchsen

HDMI 1

HDMI 2

Typ-A-Anschluss*2 × 2
Audiosignal:
Linear-PCM (Abtastfrequenzen – 48 kHz,
44,1 kHz, 32 kHz)

DVI-D IN

DVI-D 24 Stifte:
Entspricht DVI Revision 1.0
Inhaltsschutz:
Kompatibel mit HDCP 1.1

DVI-D OUT

DVI-D 24 Stifte:
Entspricht DVI Revision 1.0
Inhaltsschutz:
Kompatibel mit HDCP 1.1

COMPONENT/RGB IN

Y/G
BNC-Anschluss 1,0 Vp-p (75 Ω) (mit
Synchronsignal)
P_B/C_B/B
BNC-Anschluss 0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne
Synchronsignal)
P_R/C_R/R
BNC-Anschluss 0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne
Synchronsignal)

VIDEO IN

VIDEO

BNC-Anschluss 1,0 Vp-p (75 Ω)
Auch verwendet als Y/G-Anschluss

PC IN

Mini-D-SUB 15-polig (mit DDC2B kompatibel)
Y/G:
1,0 Vp-p (75 Ω) (mit Synchronsignal)
0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne Synchronsignal)
P_B/C_B/B:
0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne Synchronsignal)
P_R/C_R/R:
0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne Synchronsignal)
HD/VD:
1,0 – 5,0 Vp-p (hochohmig)

AUDIO1 IN

Stereo Minibuchse (M3) 0,5 Vrms
Gemeinsam benutzt mit DVI-D IN und PC IN

AUDIO2 IN

Stereo-Minibuchse (M3) 0,5 Vrms
Gemeinsam benutzt mit COMPONENT/RGB IN
und VIDEO IN

AUDIO OUT

Stereo-Minibuchse (M3) 0,5 Vrms
Ausgang: Variabel (-∞ bis 0 dB)
(1 kHz 0 dB Eingang, 10 kΩ Belastung)

USB

USB-Anschluss, TYPE A
5 V Gleichspannung / 1 A (USB 3.0 wird nicht
unterstützt.)

Steuerungsanschlüsse

SERIAL IN

Anschluss für externe Steuerung

D-sub 9 Pin:

RS-232C kompatibel

SERIAL OUT

Anschluss für externe Steuerung

D-sub 9 Pin:

RS-232C kompatibel

IR IN

Stereo-Minstecker (M3)

IR OUT

Stereo-Minstecker (M3)

Ton

Eingebaute Lautsprecher

80 mm × 30 mm × 2 Stück

Audioausgang

20 W [10 W + 10 W] (10 % THD)

Sender der Fernbedienung

Stromversorgung

Gleichstrom 3 V (Batterie (Typ AAA/R03/UM4) × 2)

Reichweite

Ca. 7 m (22,9 ft)

(wenn direkt vor dem Fernbedienungssensor betrieben)

Gewicht

Ca. 63 g / 2,22 Unzen (einschließlich Batterien)

Abmessungen (B × H × T)

44 mm × 105 mm × 20,5 mm /

1,74" × 4,14" × 0,81"

*1: Umgebungstemperatur zur Benutzung dieses Gerätes in großen Höhen (1 400 m (4 593 ft) und höher, aber weniger als 2 800 m (9 186 ft) über dem Meeresspiegel): 0°C bis 35°C (32°F bis 95°F)

*2: VIERA LINK wird nicht unterstützt.

Hinweis

- Änderungen vorbehalten. Für die Abmessungen und das Masse sind nur Richtwerte angegeben.

Software-Lizenz

Dieses Produkt beinhaltet folgende Software:

- (1) Unabhängig von der oder für die Panasonic Corporation entwickelte Software,
- (2) Software, die Dritten gehört, und der Panasonic Corporation lizenziert wurde,
- (3) Software, die unter der GNU General Public License, Version 2.0 (GPL V2.0), lizenziert ist,
- (4) Software, die unter der GNU LESSER General Public License, Version 2.1 (LGPL V2.1), lizenziert ist, und/oder
- (5) Open-Source-Software, bei der es sich nicht um unter der GPL V2.0 und/oder LGPL V2.1 lizenzierte Software handelt.

Die als (3) - (5) kategorisierten Softwares sind in der Hoffnung vertrieben, dass sie von Nutzen sein werden, jedoch OHNE JEDLICHE GARANTIE, auch ohne die implizite Gewährleistung der MARKTFÄHIGKEIT oder EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Beachten Sie für Einzelheiten die Lizenzbedingungen, anzeigbar durch das Wählen von [Software licenses], gefolgt von dem festgelegten Betrieb des Anfangseinstellungsmenüs dieses Produktes und den Lizenzbedingungen anzeigbar durch das Wählen von [Rechtliche Hinweise], gefolgt von dem festgelegten Betrieb der [Einstellungen]-Anwendung dieses Produktes.

Mindestens drei (3) Jahre ab Lieferdatum dieses Produktes stellt Panasonic jeglichen Dritten, die uns über die nachstehend angegebenen Kontaktdaten kontaktieren, gegen eine Gebühr, die unsere Kosten zur physischen Verbreitung des Quelltextes nicht übersteigt, eine vollständige maschinenlesbare Kopie des entsprechenden Quelltextes sowie den zugehörigen Urheberrechtshinweis zur Verfügung, der durch GPL V2.0, LGPL V2.1 oder andere Lizenzen mit einer entsprechenden Verpflichtung abgedeckt wird.

Kontaktinformationen:

oss-cd-request@gg.jp.panasonic.com

Hinweis zu AVC/VC-1/MPEG-4

Dieses Produkt ist unter der AVC Patent Portfolio License, VC-1 Patent Portfolio License und MPEG-4 Visual Patent Portfolio License für die persönliche Benutzung eines Kunden oder andere Einsätze, bei denen keine Vergütung erzielt wird, zur (i) Verschlüsselung von Videos in Übereinstimmung mit dem AVC-, VC-1- und MPEG-4 Visual-Standard („AVC/VC-1/MPEG-4 Video“) und/oder (ii) zur Entschlüsselung von AVC/VC-1/MPEG-4-Videos, die von einem Kunden im Rahmen einer persönlichen Aktivität verschlüsselt wurden und/oder von einem Videoanbieter stammen, der AVC/VC-1/MPEG4-Videos lizenziert anbieten darf, lizenziert. Für jegliche andere Nutzung wird keine Lizenz gewährt oder impliziert. Weitere Informationen erhalten Sie von MPEG LA, LLC. Siehe <http://www.mpegla.com>.

Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen



Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.

Endnutzer sind in Deutschland gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien an einer geeigneten Annahmestelle verpflichtet. Batterien können im Handelsgeschäft unentgeltlich zurückgegeben werden.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgebühren verhängt werden.



Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten)

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union.

Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.

Modell- und Seriennummer

Die Modellnummer und die Seriennummer sind auf der hinteren Abdeckung angegeben. Tragen Sie die Seriennummer in den nachstehenden Freiraum ein und bewahren Sie die Anleitung zusammen mit der Einkaufsquittung für den Fall eines Diebstahls oder Verlusts oder falls Sie eine Garantieleistung in Anspruch nehmen wollen sorgfältig auf.

Modellnummer

Seriennummer

Panasonic Testing Centre

Panasonic Service Europe, eine Abteilung von Panasonic Marketing Europe GmbH

Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland

Panasonic Corporation

Web Site: <https://panasonic.net/cns/prodisplays/>

Deutsch